Koptisch-orthodoxes Kloster des heiligen Antonius in Kröffelbach
Diözese Süddeutschland

Katameros

Teil 5

Lesungen aus der Bibel in der Liturgie der koptisch-orthodoxen Kirche

von Oster- bis zum Pfingstfest (Al-Khamasin = die 50 Tage nach dem Osterfest)

Vorwort: 8 Seiten

Titel	Katameros (Teil 5 von 5) Lesungen aus der Bibel in der Liturgie der koptisch-orthodoxen Kirche von Oster- bis zum Pfingstfest (Al Khamasin = die 50 Tage nach dem Osterfest)
Hinweis	Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt (Copyright). Alle Rechte liegen, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei:
Herausgeber	koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster 35647 Waldsolms-Kröffelbach / Deutschland Tel.: 0049 - 6085 - 2317 Fax: 0049 - 6085 – 2666 http://kroeffelbach.kopten.de/dkb/liturgie/
Druckerei	St. Mina Kloster, Mariut, Ägypten http://stmina.info/ http://www.stmina-monastery.org/ Email: stminapress@gmail.com Tel.: 002 012-2215-2856 & 002 03-459-6452
Auflage	3. Auflage, Oktober 2017
© / Copyright	2017 koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster Kröffelbach
ISBN	3-927464-21-X

Quellenhinweis:

- „Alttestamentliche Texte sind zitiert nach der deutschen Übersetzung der Septuaginta: Septuaginta Deutsch, das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, hg. von Wolfgang Kraus und Martin Karrer © 2009 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.
- Neutestamentliche Texte sind zitiert nach der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der katholischen Bibelanstalt Stuttgart“.
- http://arabic.coptic-treasures.com/rites/rites.php

Seine Heiligkeit Papst Tawadros II.

Der 118. Papst von Alexandrien und Patriarch des Stuhls vom heiligen Markus

Ⲁⲃⲃⲁ Ⲧⲁⲱⲁⲇⲣⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁϩ ⲥ̀ⲛⲁϥ

Ⲡⲁⲡⲁ ⲛ̀ⲧⲉ Ⲁⲗⲉⲝⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ ⲟⲩⲟϩ Ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ

ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲣⲉϥϩⲱⲓϣ ⲙ̀Ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ Ⲡⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁϩ ⲣⲓⲏ̅

Seine Exzellenz, der dreifach selige Bischof Abba Michael, Abt des St.Antonius Klosters in Kröffelbach (1980-2023) und Bischof der koptischen Diözese Süddeutschland (2013-2023)

Vorwort VII

Der Sonntag des Auferstehungsfestes 1

Montag der ersten Woche des heiligen Khamasin 8
Dienstag der ersten Woche des heiligen Khamasin 15
Mittwoch der ersten Woche des heiligen Khamasin 21
Donnerstag der ersten Woche des heiligen Khamasin 27
Freitag der ersten Woche des heiligen Khamasin 33
Samstag der ersten Woche des heiligen Khamasin 39
Erster Sonntag des heiligen Khamasin 45

Montag der zweiten Woche des heiligen Khamasin 51
Dienstag der zweiten Woche des heiligen Khamasin 55
Mittwoch der zweiten Woche des heiligen Khamasin 59
Donnerstag der zweiten Woche des heiligen Khamasin 64
Freitag der zweiten Woche des heiligen Khamasin 69
Samstag der zweiten Woche des heiligen Khamasin 73
Zweiter Sonntag des heiligen Khamasin 78

Montag der dritten Woche des heiligen Khamasin 84
Dienstag der dritten Woche des heiligen Khamasin 88
Mittwoch der dritten Woche des heiligen Khamasin 93
Donnerstag der dritten Woche des heiligen Khamasin 98
Freitag der dritten Woche des heiligen Khamasin 103
Samstag der dritten Woche des heiligen Khamasin 108
Dritter Sonntag des heiligen Khamasin 114

Montag der vierten Woche des heiligen Khamasin 121
Dienstag der vierten Woche des heiligen Khamasin 126
Mittwoch der vierten Woche des heiligen Khamasin 130
Donnerstag der vierten Woche des heiligen Khamasin 135
Freitag der vierten Woche des heiligen Khamasin 139
Samstag der vierten Woche des heiligen Khamasin 143
Vierter Sonntag des heiligen Khamasin 149

Montag der fünften Woche des heiligen Khamasin 156
Dienstag der fünften Woche des heiligen Khamasin 162
Mittwoch der fünften Woche des heiligen Khamasin 166
Donnerstag der fünften Woche des heiligen Khamasin 171
Freitag der fünften Woche des heiligen Khamasin 175
Samstag der fünften Woche des heiligen Khamasin 179
Fünfter Sonntag des heiligen Khamasin 185

Montag der sechsten Woche des heiligen Khamasin 191
Dienstag der sechsten Woche des heiligen Khamasin 196
Mittwoch der sechsten Woche des heiligen Khamasin 200
Donnerstag der sechsten Woche des heiligen Khamasin (Christi Himmelfahrt) 205
Freitag der sechsten Woche des heiligen Khamasin 211
Samstag der sechsten Woche des heiligen Khamasin 217
Sechster Sonntag des heiligen Khamasin 223

Montag der siebten Woche des heiligen Khamasin 229
Dienstag der siebten Woche des heiligen Khamasin 234
Mittwoch der siebten Woche des heiligen Khamasin 240
Donnerstag der siebten Woche des heiligen Khamasin 245
Freitag der siebten Woche des heiligen Khamasin 250
Samstag der siebten Woche des heiligen Khamasin 254
Siebter Sonntag des heiligen Khamasin (Pfingsten)..... 261

Vorwort

Katameros ist ein griechisches Wort (ⲟⲩⲕⲁⲧⲁⲙⲉⲣⲟⲥ). Das Wort Katameros bezeichnet in der koptisch-orthodoxen Kirche die 5 Bücherteile mit der Auswahl biblischer Lesungen, die entsprechend der Anlässe festgelegt wurden.

In den koptischen Gemeinden in Deutschland werden verschiedene Bücher verwendet. Bei der Übersetzung dieser Bücher ins Deutsche wurden sie in drei Reihen geteilt, um Ordnung und Überblick für die Benutzer, speziell die Diakone, zu verschaffen.

Die drei Reihen bestehen insgesamt aus **24** Bücherteilen:

- Die 16 Liturgiebücher.
- Die 5 Teile der Katameros.
- Die 3 Teile der Pascha.

Die 16 Liturgie- Bücher, die am meisten in der koptisch-orthodoxen Kirche verwendet werden, sind:

1. **Teil 1**: Das heilige Meßbuch / Euchologion mit den drei Anaphoren des heiligen Basilius, des heiligen Gregorius und des heiligen Kyrillus.
2. **Teil 2**: Das koptische Stundengebetsbuch/ Agpeya.
3. **Teil 3**: Die jährliche Psalmodie.
4. **Teil 4**: Der Diakondienst.
5. **Teil 5**: Die sieben Sakramente in der koptisch-orthodoxen Kirche.
6. **Teil 6**: Das Synaxarium- **erster** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 1.koptischen Monat Tut bis zum 6.Monat Amschir des koptisch-orthodoxen Kalenders.
7. **Teil 7**: Das Synaxarium- **zweiter** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 7.koptischen Monat Baramhat bis zum 13.Monat (der kleine Monat) des koptisch-orthodoxen Kalenders.
8. **Teil 8**: Die Kiyahk Psalmodie (Lobpreisgesang in der Adventszeit).
9. **Teil 9**: Kommunionshymnen (arabisch: Madajeh).
10. **Teil 10**: Lobgesänge für die Heiligen (arabisch: Tamagid).
11. **Teil 11**: Hymnen für die Versammlungen (arabisch: Taratil).
12. **Teil 12**: Psalien der Herrenfeste, Anlässe, Märtyrer und Heiligen.
13. **Teil 13**: Antiphonarium (arabisch: Difnar).
14. **Teil 14**: Weihungen (Kirchengebäude, Altar, Geräte, Ikonen, Weihestufen und Hierarchie).

15. **Teil 15**: Die drei Wassermesse-Liturgien und das Anbetungsgebet am Pfingstfest.
16. **Teil 16**: Der Plan der Gebete des koptisch-orthodoxen Kirchenjahres.

Die 5 Teile der Katameros sind:

17. **Teil 1**: Sonntage, die Festtage: Verkündigung, Weihnachten und Tauffest.
18. **Teil 2**: Wochentage in der ersten Jahreshälfte im koptischen Kalender.
19. **Teil 3**: Wochentage in der zweiten Jahreshälfte im koptischen Kalender.
20. **Teil 4**: Die große Fastenzeit vor Ostern.
21. **Teil 5**: Die 50 Tage nach Ostern bis Pfingsten.

Die 3 Pascha- Teile sind:

22. **Teil 1**: Palmsonntag bis Pascha- Mittwoch.
23. **Teil 2**: Gründonnerstag und Karfreitag.
24. **Teil 3**: Lichtsamstag und Christi Auferstehungsfest.

- Der hiermit vorgelegte **fünfte** Teil der Katameros enthält die Zusammenstellung der Lesungen im Zeitraum zwischen Ostern und Pfingsten/ Al-Khamasin (50 Tage)

- Während der fünfzig Tage verwendet die Kirche die festliche Melodienart bei ihren Gebeten.

- Wegen Gottesauferstehung aus dem Tode ist Al-Khamasin die Zeit der Freude, nachdem er für uns gekreuzigt wurde und den Tod besiegt hat, der allen überlegen war Er trat den Tod mit dem Tod, und denen in den Gräbern gewährte er das ewige Leben.

- In dieser Periode wird mittwochs und freitags nicht gefastet.

- In dieser Zeit erschien Gott seinen Jüngern, manchmal einzeln und manchmal in Gruppen um ihnen die Wirklichkeit seiner Auferstehung zu bekräftigen.

- … da freuen sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. (Joh 20, 20), da ihre Trauer in Freude umgewandelt wurde.

- Al-Khamasin ist ein Beispiel für die Freude der Gläubigen nach der Auferstehung aus dem Tode, und das ewige Leben mit dem Herrn, wo wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen.

- In dieser Zeit singt die Kirche das Lied Ekhristos anesti., d.h. Christus ist auferstanden. Sogar wenn einer der Gläubigen entschlafen ist, wendet die Kirche dieses Lied an; eine freudige Melodienart.

- Auch in den täglichen Hymnen während dieser Tage singt die Kirche das Auferstehungslied – Loblied: Wir sehen Christus- Auferstehung an…

Möge Gott uns den Segen dieser heiligen Tage geben,
mögen wir uns an der Freude der heiligen Auferstehung erfreuen.

Ehre sei unseren Herrn in Ewigkeit. Amen

Der Sonntag des Auferstehungsfestes

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 77 LXX [78], 65; 69)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

65 Und der Herr erwachte wie der Schlafende, wie ein Starker, der vom
Wein berauscht gewesen ist. 69 Und er baute sein Heiligtum wie das Horn von
Einhörnern auf der Erde, die er in Ewigkeit gegründet hat. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 16, 2-11)

2 Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben
die Sonne aufging. 3 Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom
Eingang des Grabes wegwälzen? 4 Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der
Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. 5 Sie gingen in das Grab hinein
und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen
Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. 6 Er aber sagte zu ihnen:
Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte.

7 Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus
nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. 8 Da verließen
sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und
sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich. 9 Als Jesus am frühen
Morgen des ersten Wochentages auferstanden war, erschien er zuerst Maria aus
Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. 10 Sie ging und
berichtete es denen, die mit ihm zusammen gewesen waren und die nun klagten
und weinten. 11 Als sie hörten, er lebe und sei von ihr gesehen worden, glaubten
sie es nicht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Kor 15, 23-50)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

23 Es gibt aber eine bestimmte Reihenfolge: Erster ist Christus; dann
folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm gehören. 24 Danach kommt das
Ende, wenn er jede Macht, Gewalt und Kraft vernichtet hat und seine Herrschaft
Gott, dem Vater, übergibt. 25 Denn er muss herrschen, bis Gott ihm alle Feinde
unter die Füße gelegt hat. 26 Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod. 27
Sonst hätte er ihm nicht alles zu Füßen gelegt. Wenn es aber heißt, alles sei
unterworfen, ist offenbar der ausgenommen, der ihm alles unterwirft. 28 Wenn
ihm dann alles unterworfen ist, wird auch er, der Sohn, sich dem unterwerfen,
der ihm alles unterworfen hat, *damit Gott alles in allem sei*.

29 Wie kämen sonst einige dazu, sich für die Toten taufen zu lassen? Wenn Tote
gar nicht auferweckt werden, warum lässt man sich dann taufen für sie? 30
Warum setzen dann auch wir uns stündlich der Gefahr aus? 31 Täglich sehe ich
dem Tod ins Auge, so wahr ihr, Brüder, mein Ruhm seid, den ich in Christus
Jesus, unserem Herrn, empfangen habe. 32 Was habe ich dann davon, dass ich in
Ephesus, wie man so sagt, mit wilden Tieren gekämpft habe? Wenn Tote nicht
auferweckt werden, dann lasst uns essen und trinken; denn morgen sind wir tot.
33 Lasst euch nicht irreführen! Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten. 34
Werdet nüchtern, wie es sich gehört, und sündigt nicht! Einige Leute wissen
nichts von Gott; ich sage das, damit ihr euch schämt.

35 Nun könnte einer fragen: Wie werden die Toten auferweckt, was für einen
Leib werden sie haben? 36 Was für eine törichte Frage! Auch das, was du säst,
wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. 37 Und was du säst, hat noch nicht die
Gestalt, die entstehen wird; es ist nur ein nacktes Samenkorn, zum Beispiel ein
Weizenkorn oder ein anderes. 38 Gott gibt ihm die Gestalt, die er vorgesehen hat,
jedem Samen eine andere. 39 Auch die Lebewesen haben nicht alle die gleiche
Gestalt. Die Gestalt der Menschen ist anders als die der Haustiere, die Gestalt
der Vögel anders als die der Fische. 40 Auch gibt es Himmelskörper und irdische
Körper.

Die Schönheit der Himmelskörper ist anders als die der irdischen Körper. 41 Der
Glanz der Sonne ist anders als der Glanz des Mondes, anders als der Glanz der
Sterne; denn auch die Gestirne unterscheiden sich durch ihren Glanz. 42 So ist es
auch mit der Auferstehung der Toten. 43 Was gesät wird, ist verweslich, was
auferweckt wird, unverweslich. Was gesät wird, ist armselig, was auferweckt
wird, herrlich. Was gesät wird, ist schwach, was auferweckt wird, ist stark.

44 Gesät wird ein irdischer Leib, auferweckt *ein geistlicher Leib*. Wenn es einen
irdischen Leib gibt, gibt es auch einen überirdischen. 45 So steht es auch in der
Schrift: Adam, der Erste Mensch, wurde *ein lebendiges Wesen*. Der Letzte
Adam wurde lebendig machender Geist. 46 Aber zuerst kommt nicht das
Überirdische; zuerst kommt das Irdische, dann das Überirdische.

47 Der Erste Mensch stammt von der Erde und ist Erde; der Zweite Mensch
stammt vom Himmel. 48 *Wie der Irdische, so auch die Irdischen. Und wie der*
Himmlische, so auch die Himmlischen. 49 Wie wir nach dem Bild des Irdischen
gestaltet wurden, so werden wir auch nach dem Bild des Himmlischen gestaltet
werden. 50 Damit will ich sagen, Brüder: Fleisch und Blut können das Reich
Gottes nicht erben; das Vergängliche erbt nicht das Unvergängliche.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 3, 15-22 und 4, 1-6)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Sondern haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid stets
bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die
euch erfüllt; 16 aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein
reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil ihr in (der
Gemeinschaft mit) Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich wegen ihrer
Verleumdungen schämen müssen.

17 Es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse.
18 Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der
Gerechte, für die Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach
wurde er getötet, dem Geist nach lebendig gemacht. 19 So ist er auch zu den
Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt.

20 Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig
wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich
acht Menschen, durch das Wasser gerettet. 21 Dem entspricht die Taufe, die jetzt
euch rettet. Sie dient nicht dazu, den Körper von Schmutz zu reinigen, sondern
sie ist eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung
Jesu Christi, 22 der in den Himmel gegangen ist; dort ist er zur Rechten Gottes
und Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

1 Da Christus im Fleisch gelitten hat, wappnet auch ihr euch mit diesem
Gedanken: Wer im Fleisch gelitten hat, für den hat die Sünde ein Ende. 2 Darum
richtet euch, solange ihr noch auf Erden lebt, nicht mehr nach den menschlichen
Begierden, sondern nach dem Willen Gottes! 3 Denn lange genug habt ihr in der
vergangenen Zeit das heidnische Treiben mitgemacht und habt ein
ausschweifendes Leben voller Begierden geführt, habt getrunken, geprasst,
gezecht und unerlaubten Götzenkult getrieben. 4 Jetzt erregt es ihren Unwillen
und sie lästern, weil ihr euch nicht mehr in diesen Strudel der Leidenschaften
hineinreißen lasst. 5 Aber sie werden vor dem Rechenschaft ablegen müssen, der
schon bereitsteht, um die Lebenden und die Toten zu richten. 6 Denn auch Toten
ist das Evangelium dazu verkündet worden, dass sie wie Menschen gerichtet
werden im Fleisch, aber wie Gott das Leben haben im Geist.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 2, 22-35)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

22 Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, den Gott vor euch
beglaubigt hat durch machtvolle Taten, Wunder und Zeichen, die er durch ihn in
eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst wisst - 23 ihn, der nach Gottes
beschlossenem Willen und Vorauswissen hingegeben wurde, habt ihr durch die
Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und umgebracht. 24 Gott aber hat
ihn von den Wehen des Todes befreit und auferweckt; denn es war unmöglich,
dass er vom Tod festgehalten wurde.

25 David nämlich sagt über ihn: Ich habe den Herrn beständig vor Augen. Er
steht mir zur Rechten, ich wanke nicht. 26 Darum freut sich mein Herz und
frohlockt meine Zunge und auch mein Leib wird in sicherer Hoffnung ruhen; 27
denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis, noch lässt du deinen Frommen die
Verwesung schauen. 28 Du zeigst mir die Wege zum Leben, du erfüllst mich mit
Freude vor deinem Angesicht.

29 Brüder, ich darf freimütig zu euch über den Patriarchen David reden: Er starb
und wurde begraben und sein Grabmal ist bei uns erhalten bis auf den heutigen
Tag. 30 Da er ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm den Eid geschworen
hatte, einer von seinen Nachkommen werde auf seinem Thron sitzen, 31 sagte er
vorausschauend über die Auferstehung des Christus: Er gibt ihn nicht der
Unterwelt preis und sein Leib schaut die Verwesung nicht.

32 Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen. 33 Nachdem er
durch die rechte Hand Gottes erhöht worden war und vom Vater den
verheißenen Heiligen Geist empfangen hatte, hat er ihn ausgegossen, wie ihr
seht und hört. 34 David ist nicht zum Himmel aufgestiegen; vielmehr sagt er
selbst: Es sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, 35 und
ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 24; 25; 27)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

24 Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Lasst uns jubeln und uns
freuen an ihm. 25 O Herr, rette doch! O Herr, gib doch guten Erfolg! 27 Der Herr
ist Gott und er leuchtete uns. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 20, 1-18)

1 Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es
noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen
war. 2 Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und
sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen
nicht, wohin man ihn gelegt hat.

3 Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; 4 sie
liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als
Petrus, kam er als erster ans Grab. 5 Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden
liegen, ging aber nicht hinein. 6 Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war,
und ging in das Grab hinein.

Er sah die Leinenbinden liegen 7 und das Schweißtuch, das auf dem Kopf Jesu
gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern
zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. 8 Da ging auch der
andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und
glaubte. 9 Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten
auferstehen musste. 10 Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte,
beugte sie sich in die Grabkammer hinein. 12 Da sah sie zwei Engel in weißen
Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße
des Leichnams Jesu gelegen hatten. 13 Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum
weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich
weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat.

14 Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste
aber nicht, dass es Jesus war. 15 Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen
suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn
weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. 16
Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu
ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister.

17 Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater
hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu
meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. 18 Maria
von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn
gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die erste Woche des heiligen Khamasin

Montag der ersten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 95 LXX [96], 10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Sprecht bei den Völkerschaften: Der Herr ist König geworden *vom Holz her*, er hat ja auch den Erdkreis fest errichtet, welcher nicht wanken wird. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 20, 19-23)

19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! 20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.

21 Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. 22 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! 23 Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 1; 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Der Herr ist König geworden – jubeln soll die Erde, freuen sollen sich
die vielen Inseln! 2 Wolken und Dunkelheit sind rings um ihn, Gerechtigkeit und
Urteil sind die Grundfeste seines Thrones. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 24, 1-12)

1 Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden
Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. 2 Da sahen sie, dass
der Stein vom Grab weggewälzt war; 3 sie gingen hinein, aber den Leichnam
Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. 4 Während sie ratlos dastanden, traten zwei
Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. 5 Die Frauen erschraken und
blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den
Lebenden bei den Toten? 6 Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Erinnert
euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: 7 Der
Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am
dritten Tag auferstehen.

8 Da erinnerten sie sich an seine Worte. 9 Und sie kehrten vom Grab in die Stadt
zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern. 10 Es waren
Maria Magdalene, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus; auch die übrigen
Frauen, die bei ihnen waren, erzählten es den Aposteln. 11 Doch die Apostel
hielten das alles für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. 12 Petrus aber stand auf
und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden dort
liegen. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen
war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Thess 4, 13-18 und 5, 1-11)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Thessalonicher.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Brüder, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis
lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. 14
Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, *dann*
wird Gott auch die im Glauben an Jesus Verstorbenen zusammen mit ihm zur
Herrlichkeit führen. 15 Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn:
Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr kommt, werden den
Verstorbenen nichts voraushaben.

16 Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl
ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in
Christus Verstorbenen auferstehen; 17 dann werden wir, die Lebenden, die noch
übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn
entgegen. Dann werden wir immer beim Herrn sein. 18 Tröstet also einander mit
diesen Worten!

1 Über Zeit und Stunde, Brüder, brauche ich euch nicht zu schreiben. 2 Ihr selbst
wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3
Während die Menschen sagen: Friede und Sicherheit!, kommt plötzlich
Verderben über sie wie die Wehen über eine schwangere Frau, und es gibt kein
Entrinnen. 4 Ihr aber, Brüder, lebt nicht im Finstern, sodass euch der Tag nicht
wie ein Dieb überraschen kann. 5 Ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des
Tages. Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis.

6 Darum wollen wir nicht schlafen wie die anderen, sondern wach und nüchtern
sein. 7 Denn wer schläft, schläft bei Nacht, und wer sich betrinkt, betrinkt sich
bei Nacht. 8 Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein und uns rüsten
mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung
auf das Heil. 9 Denn Gott hat uns nicht für das Gericht seines Zorns bestimmt,
sondern dafür, dass wir durch Jesus Christus, unseren Herrn, das Heil erlangen.
10 Er ist für uns gestorben, damit wir vereint mit ihm leben, ob wir nun wachen
oder schlafen. 11 Darum tröstet und ermahnt einander und einer richte den
andern auf, wie ihr es schon tut.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 2, 11-25)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Liebe Brüder, da ihr Fremde und Gäste seid in dieser Welt, ermahne ich
euch: Gebt den irdischen Begierden nicht nach, die gegen die Seele kämpfen. 12
Führt unter den Heiden ein rechtschaffenes Leben, damit sie, die euch jetzt als
Übeltäter verleumden, durch eure guten Taten zur Einsicht kommen und Gott
preisen am Tag der Heimsuchung. 13 Unterwerft euch um des Herrn willen
jedem menschlichen Geschöpf: dem Kaiser, weil er über allen steht, 14 den
Statthaltern, weil sie von ihm entsandt sind, um die zu bestrafen, die Böses tun,
und die auszuzeichnen, die Gutes tun. 15 Denn es ist der Wille Gottes, dass ihr
durch eure guten Taten die Unwissenheit unverständiger Menschen zum
Schweigen bringt.

16 Handelt als Freie, aber nicht als solche, die die Freiheit als Deckmantel für das
Böse nehmen, sondern wie Knechte Gottes. 17 Erweist allen Menschen Ehre,
liebt die Brüder, fürchtet Gott, und ehrt den Kaiser! 18 Ihr Sklaven, ordnet euch
in aller Ehrfurcht euren Herren unter, nicht nur den guten und freundlichen,
sondern auch den launenhaften. 19 Denn es ist eine Gnade, wenn jemand
deswegen Kränkungen erträgt und zu Unrecht leidet, weil er sich in seinem
Gewissen nach Gott richtet. 20 Ist es vielleicht etwas Besonderes, wenn ihr
wegen einer Verfehlung Schläge erduldet? Wenn ihr aber recht handelt und
trotzdem Leiden erduldet, das ist eine Gnade in den Augen Gottes.

21 Dazu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und
euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt. 22 Er hat keine Sünde
begangen, und in seinem Mund war kein trügerisches Wort. 23 Er wurde
geschmäht, schmähte aber nicht; er litt, drohte aber nicht, sondern überließ seine
Sache dem gerechten Richter. 24 Er hat unsere Sünden mit seinem Leib *auf das
Holz hinaufgetragen*, damit wir tot seien für die Sünden und für die
Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt. 25 Denn ihr hattet
euch verirrt wie Schafe, jetzt aber seid ihr heimgekehrt zum Hirten und Bischof
eurer Seelen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 3, 1-20)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Petrus und Johannes gingen um die neunte Stunde zum Gebet in den
Tempel hinauf. 2 Da wurde ein Mann herbeigetragen, der von Geburt an gelähmt
war. Man setzte ihn täglich an das Tor des Tempels, das man die Schöne Pforte
nennt; dort sollte er bei denen, die in den Tempel gingen, um Almosen betteln. 3
Als er nun Petrus und Johannes in den Tempel gehen sah, bat er sie um ein
Almosen. 4 Petrus und Johannes blickten ihn an und Petrus sagte: Sieh uns an! 5
Da wandte er sich ihnen zu und erwartete, etwas von ihnen zu bekommen.

6 Petrus aber sagte: Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das
gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, geh umher! 7 Und er fasste
ihn an der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich kam Kraft in seine Füße
und Gelenke; 8 er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Dann ging er mit
ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott. 9 Alle Leute sahen
ihn umhergehen und Gott loben. 10 Sie erkannten ihn als den, der gewöhnlich an
der Schönen Pforte des Tempels saß und bettelte. Und sie waren voll
Verwunderung und Staunen über das, was mit ihm geschehen war. 11 Da er sich
Petrus und Johannes anschloss, lief das ganze Volk bei ihnen in der sogenannten
Halle Salomos zusammen, außer sich vor Staunen.

12 Als Petrus das sah, wandte er sich an das Volk: Israeliten, was wundert ihr
euch darüber? Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder
Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann? 13 Der Gott Abrahams, Isaaks
und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr
verraten und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn
freizulassen. 14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die
Freilassung eines Mörders gefordert.

15 Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten
auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. 16 Und weil er an seinen Namen geglaubt
hat, hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht und kennt, zu Kräften
gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor euer aller Augen die
volle Gesundheit geschenkt. 17 Nun, Brüder, ich weiß, ihr habt aus Unwissenheit
gehandelt, ebenso wie eure Führer. 18 Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was
er durch den Mund aller Propheten im voraus verkündigt hat: dass sein Messias
leiden werde. 19 Also kehrt um und tut Buße, damit eure Sünden getilgt werden
20 und der Herr Zeiten des Aufatmens kommen lässt und Jesus sendet als den für
euch bestimmten Messias.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 103 LXX [104], 24; 31)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

24 Wie groß gemacht sind deine Werke, Herr; alles hast du in Weisheit gemacht. 31 Es sei die Herrlichkeit des Herrn bis in Ewigkeit, der Herr wird sich freuen über seine Werke. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 24, 13-35)

13 Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf
namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. 14 Sie sprachen
miteinander über all das, was sich ereignet hatte. 15 Während sie redeten und ihre
Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. 16 Doch sie waren
wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten. 17 Er fragte sie:
Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da
blieben sie traurig stehen, 18 und der eine von ihnen - er hieß Kleopas -
antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt,
was in diesen Tagen dort geschehen ist?

19 Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er
war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. 20
Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans
Kreuz schlagen lassen. 21 Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel
erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles
geschehen ist. 22 Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis
haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, 23
fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien
ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.

24 Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen
gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht. 25 Da sagte er zu ihnen: Begreift
ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten
gesagt haben. 26 Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine
Herrlichkeit zu gelangen?

27 Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der
gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. 28 So erreichten sie das Dorf, zu
dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, 29 aber sie
drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag
hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. 30 Und
als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das
Brot und gab es ihnen. 31 Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn;
dann sahen sie ihn nicht mehr.

32 Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er
unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? 33 Noch in
derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie
fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt. 34 Diese sagten: Der Herr ist
wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. 35 Da erzählten auch sie,
was sie unterwegs erlebt und *wie sie ihn daran erkannten, wie er das Brot
brach*.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dienstag der ersten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 91 LXX [92], 5-6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Denn du hast mich erfreut, Herr, durch dein Tun, und über die Werke
deiner Hände will ich jubeln. 6 Wie groß sind deine Werke, Herr; sehr tief sind
deine Gedanken! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 15-22)

15 Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu
bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg
zurück, er allein. 16 Als es aber spät geworden war, gingen seine Jünger zum See
hinab, 17 bestiegen ein Boot und fuhren über den See, auf Kafarnaum zu. Es war
schon dunkel geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen. 18 Da
wurde der See durch einen heftigen Sturm aufgewühlt.

19 Als sie etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gefahren waren, sahen sie,
wie Jesus über den See ging und sich dem Boot näherte; und sie fürchteten sich.
20 Er aber rief ihnen zu: Ich bin es; fürchtet euch nicht! 21 Sie wollten ihn zu sich
in das Boot nehmen, aber schon war das Boot am Ufer, das sie erreichen
wollten. 22 Am nächsten Tag sah die Menge, die am anderen Ufer des Sees
geblieben war, dass nur noch ein Boot dort lag, und sie erfuhren, dass Jesus
nicht mit seinen Jüngern ins Boot gestiegen war, sondern dass die Jünger allein
abgefahren waren.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 1-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn und ruft seinen Namen an, macht unter den
Völkerschaften seine Taten bekannt! 2 Singt ihm und spielt ihm, erzählt alle
seine Wundertaten! 3 Rühmt euch bei seinem heiligen Namen! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 28, 16-20)

16 Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen
genannt hatte. 17 Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber
hatten Zweifel. 18 Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht
gegeben im Himmel und auf der Erde.

19 Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern;
tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20
und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin
bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 5, 6-21)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Christus ist schon zu der Zeit, da wir noch schwach und gottlos waren,
für uns gestorben. 7 Dabei wird nur schwerlich jemand für einen Gerechten
sterben; vielleicht wird er jedoch für einen guten Menschen sein Leben wagen. 8
Gott aber hat seine Liebe zu uns darin erwiesen, dass Christus für uns gestorben
ist, als wir noch Sünder waren. 9 Nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht
gemacht sind, werden wir durch ihn erst recht vor dem *Zorn* gerettet werden. 10
Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, als wir noch
(Gottes) Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind,
gerettet werden durch sein Leben. 11 Mehr noch, wir rühmen uns Gottes durch
Jesus Christus, unseren Herrn, durch den wir jetzt schon die Versöhnung
empfangen haben.

12 Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt und durch die
Sünde der Tod und auf diese Weise gelangte der Tod zu allen Menschen, weil
alle sündigten. 13 Sünde war schon vor dem Gesetz in der Welt, aber Sünde wird
nicht angerechnet, wo es kein Gesetz gibt; 14 dennoch herrschte der Tod von
Adam bis Mose auch über die, welche nicht wie Adam durch Übertreten eines
Gebots gesündigt hatten; Adam aber ist die Gestalt, die auf den Kommenden
hinweist. 15 Doch anders als mit der Übertretung verhält es sich mit der Gnade;
sind durch die Übertretung des einen die vielen dem Tod anheim gefallen, so ist
erst recht die Gnade Gottes und die Gabe, die durch die Gnadentat des einen
Menschen Jesus Christus bewirkt worden ist, den vielen reichlich zuteil
geworden.

16 Anders als mit dem, was durch den einen Sünder verursacht wurde, verhält es
sich mit dieser Gabe: Das Gericht führt wegen der Übertretung des einen zur
Verurteilung, die Gnade führt aus vielen Übertretungen zur Gerechtsprechung. 17
Ist durch die Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft gekommen, durch
diesen einen, so werden erst recht alle, denen die Gnade und die Gabe der
Gerechtigkeit reichlich zuteil wurde, leben und herrschen durch den einen, Jesus
Christus. 18 Wie es also durch die Übertretung eines einzigen für alle Menschen
zur Verurteilung kam, so wird es auch durch die gerechte Tat eines einzigen für
alle Menschen zur Gerechtsprechung kommen, die Leben gibt. 19 Wie durch den
Ungehorsam des einen Menschen die vielen zu Sündern wurden, so werden auch
durch den Gehorsam des einen die vielen zu Gerechten gemacht werden.

20 Das Gesetz aber ist hinzugekommen, damit die Übertretung mächtiger werde;
wo jedoch die Sünde mächtig wurde, da ist die Gnade übergroß geworden. 21
Denn wie die Sünde herrschte und zum Tod führte, so soll auch die Gnade
herrschen und durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben führen, durch Jesus
Christus, unseren Herrn.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 4, 1-11)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Da Christus im Fleisch gelitten hat, wappnet auch ihr euch mit diesem
Gedanken: Wer im Fleisch gelitten hat, für den hat die Sünde ein Ende. 2 Darum
richtet euch, solange ihr noch auf Erden lebt, nicht mehr nach den menschlichen
Begierden, sondern nach dem Willen Gottes!

3 Denn lange genug habt ihr in der vergangenen Zeit das heidnische Treiben
mitgemacht und habt ein ausschweifendes Leben voller Begierden geführt, habt
getrunken, geprasst, gezecht und unerlaubten Götzenkult getrieben. 4 Jetzt erregt
es ihren Unwillen und sie lästern, weil ihr euch nicht mehr in diesen Strudel der
Leidenschaften hineinreißen lasst.

5 Aber sie werden vor dem Rechenschaft ablegen müssen, der schon bereitsteht,
um die Lebenden und die Toten zu richten. 6 Denn auch Toten ist das
Evangelium dazu verkündet worden, dass sie wie Menschen gerichtet werden im
Fleisch, aber wie Gott das Leben haben im Geist. 7 Das Ende aller Dinge ist
nahe. Seid also besonnen und nüchtern und betet! 8 Vor allem haltet fest an der
Liebe zueinander; denn die Liebe deckt viele Sünden zu.

9 Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu murren. 10 Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen
hat. 11 Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt; wer dient, der
diene aus der Kraft, die Gott verleiht. So wird in allem Gott verherrlicht durch
Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 10, 34-43)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

34 Da begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich,
dass Gott nicht auf die Person sieht, 35 sondern dass ihm in jedem Volk
willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. 36 Er hat das Wort den
Israeliten gesandt, indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus; dieser
ist der Herr aller. 37 Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: 38 wie Gott
Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser
umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn
Gott war mit ihm.

39 Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem
getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. 40 Gott aber hat ihn
am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, 41 zwar nicht dem
ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir
mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben.
42 Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkündigen und zu bezeugen: Das ist
der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. 43 Von ihm
bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die
Vergebung der Sünden empfängt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 3; 4; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen! 4 Sucht den Herrn
und erstarkt, sucht stets sein Angesicht. 5 Erinnert euch an seine Wundertaten,
die er getan hat, seine Wunderzeichen und die Urteile seines Mundes. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 16, 9-20)

9 Als Jesus am frühen Morgen des ersten Wochentages auferstanden war,
erschien er zuerst Maria aus Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben
hatte. 10 Sie ging und berichtete es denen, die mit ihm zusammen gewesen waren
und die nun klagten und weinten. 11 Als sie hörten, er lebe und sei von ihr
gesehen worden, glaubten sie es nicht. 12 Darauf erschien er in einer anderen
Gestalt zweien von ihnen, als sie unterwegs waren und aufs Land gehen wollten.
13 Auch sie gingen und berichteten es den anderen und auch ihnen glaubte man
nicht.

14 Später erschien Jesus auch den Elf, als sie bei Tisch waren; er tadelte ihren
Unglauben und ihre Verstocktheit, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach
seiner Auferstehung gesehen hatten. 15 Dann sagte er zu ihnen: Geht hinaus in
die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! 16 Wer glaubt
und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt
werden. 17 Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende
Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie
werden in neuen Sprachen reden;

18 wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht
schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund
werden. 19 Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den
Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. 20 Sie aber zogen aus
und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die
Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Mittwoch der ersten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 29 LXX [30], 6-8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Am Abend wird Wehklagen sich ausbreiten und bis zum Morgen Jubel
ausbrechen. 7 Ich aber sprach, als es mir gut ging: Ich werde gewiss nicht
wanken bis in Ewigkeit! 8 Herr, durch deinen Willen gewährtest du meiner
Schönheit Kraft. Aber du hast dein Angesicht abgewandt, und ich geriet in
Schrecken. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 9, 15-17)

15 Jesus antwortete ihnen: Können denn die Hochzeitsgäste trauern,
solange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da wird
ihnen der Bräutigam genommen sein; dann werden sie fasten. 16 Niemand setzt
ein Stück neuen Stoff auf ein altes Kleid; denn der neue Stoff reißt doch wieder
ab und es entsteht ein noch größerer Riss.

17 Auch füllt man nicht neuen Wein in alte Schläuche. Sonst reißen die
Schläuche, der Wein läuft aus und die Schläuche sind unbrauchbar. Neuen Wein
füllt man in neue Schläuche, dann bleibt beides erhalten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 43; 45)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

43 Und er führte sein Volk in Jubel heraus und seine Auserwählten in Fröhlichkeit, 45 damit sie seine Rechtsbestimmungen bewahrten und sein Gesetz eifrig suchten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 1, 9-14)

9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. 10 Er
war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn
nicht. 11 Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Allen
aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an
seinen Namen glauben, 13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des
Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben
seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll
Gnade und Wahrheit.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Kor 15, 50-58)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

50 Damit will ich sagen, Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes
nicht erben; das Vergängliche erbt nicht das Unvergängliche. 51 Seht, ich
enthülle euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, aber wir
werden alle verwandelt werden - 52 plötzlich, in einem Augenblick, beim letzten
Posaunenschall. Die Posaune wird erschallen, die Toten werden zur
Unvergänglichkeit auferweckt, wir aber werden verwandelt werden.

53 Denn dieses Vergängliche muss sich mit Unvergänglichkeit bekleiden und
dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit. 54 Wenn sich aber dieses Vergängliche mit
Unvergänglichkeit bekleidet und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit, dann
erfüllt sich das Wort der Schrift: Verschlungen ist der Tod vom Sieg.

55 Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? 56 Der Stachel des Todes aber
ist die Sünde, die Kraft der Sünde ist das Gesetz. 57 Gott aber sei Dank, der uns
den Sieg geschenkt hat durch Jesus Christus, unseren Herrn. 58 Daher, geliebte
Brüder, seid standhaft und unerschütterlich, nehmt immer eifriger am Werk des
Herrn teil und denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 1, 10-21)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Nach diesem Heil haben die Propheten gesucht und geforscht und sie
haben über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. 11 Sie haben
nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende
Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende
Herrlichkeit im Voraus bezeugte.

12 Den Propheten wurde offenbart, dass sie damit nicht sich selbst, sondern euch
dienten; und jetzt ist euch dies alles von denen verkündet worden, die euch in
der Kraft des vom Himmel gesandten Heiligen Geistes das Evangelium gebracht
haben. Das alles zu sehen ist sogar das Verlangen der Engel. 13 Deshalb
umgürtet die Lenden eures Geistes und macht euch bereit! Seid nüchtern und
setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch bei der Offenbarung Jesu
Christi geschenkt wird.

14 Seid gehorsame Kinder und lasst euch nicht mehr von euren Begierden treiben
wie früher, in der Zeit eurer Unwissenheit. 15 Wie er, der euch berufen hat, heilig
ist, so soll auch euer ganzes Leben heilig werden. 16 Denn es heißt in der Schrift:
Seid heilig, denn ich bin heilig. 17 Und wenn ihr den als Vater anruft, der jeden
ohne Ansehen der Person nach seinem Tun beurteilt, dann führt auch, solange
ihr in der Fremde seid, ein Leben in Gottesfurcht.

18 Ihr wisst, dass ihr aus eurer sinnlosen, von den Vätern ererbten Lebensweise
nicht um einen vergänglichen Preis losgekauft wurdet, nicht um Silber oder
Gold, 19 sondern mit dem kostbaren Blut Christi, des Lammes ohne Fehl und
Makel. 20 Er war schon vor der Erschaffung der Welt dazu ausersehen und
euretwegen ist er am Ende der Zeiten erschienen. 21 Durch ihn seid ihr zum
Glauben an Gott gekommen, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die
Herrlichkeit gegeben hat, sodass ihr an Gott glauben und auf ihn hoffen könnt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 1-13)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Während sie zum Volk redeten, traten die Priester, der
Tempelhauptmann und die Sadduzäer zu ihnen. 2 Sie waren aufgebracht, weil
die Apostel das Volk lehrten und in Jesus die Auferstehung von den Toten
verkündeten. 3 Sie nahmen sie fest und hielten sie bis zum nächsten Morgen in
Haft. Es war nämlich schon Abend. 4 Viele aber, die das Wort gehört hatten,
wurden gläubig; und die Zahl der Männer stieg auf etwa fünftausend.

5 Am anderen Morgen versammelten sich ihre Führer sowie die Ältesten und die
Schriftgelehrten in Jerusalem, 6 dazu Hannas, der Hohepriester, Kajaphas,
Johannes, Alexander und alle, die aus dem Geschlecht der Hohenpriester
stammten. 7 Sie stellten die beiden in die Mitte und fragten sie: Mit welcher
Kraft oder in wessen Namen habt ihr das getan?

8 Da sagte Petrus zu ihnen, erfüllt vom Heiligen Geist: Ihr Führer des Volkes
und ihr Ältesten! 9 Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem kranken
Menschen darüber vernommen werden, durch wen er geheilt worden ist, 10 so
sollt ihr alle und das ganze Volk Israel wissen: im Namen Jesu Christi, des
Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat.
Durch ihn steht dieser Mann gesund vor euch.

11 Er (Jesus) ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber
zum Eckstein geworden ist. 12 Und in keinem anderen ist das Heil zu finden.
Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben,
durch den wir gerettet werden sollen. 13 Als sie den Freimut des Petrus und des
Johannes sahen und merkten, dass es ungelehrte und einfache Leute waren,
wunderten sie sich. Sie erkannten sie als Jünger Jesu.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 105 LXX [106], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn, denn er ist gütig, denn bis in Ewigkeit währt sein
Erbarmen! 2 Wer wird von den Machttaten des Herrn reden, all sein Lob hörbar
machen? Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 2, 12-25)

12 Danach zog er mit seiner Mutter, seinen Brüdern und seinen Jüngern
nach Kafarnaum hinab. Dort blieben sie einige Zeit. 13 Das Paschafest der Juden
war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. 14 Im Tempel fand er die
Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort
saßen. 15 Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel
hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus und
ihre Tische stieß er um. 16 Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier
weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! 17 Seine Jünger
erinnerten sich an das Wort der Schrift: Der Eifer für dein Haus verzehrt mich. 18
Da stellten ihn die Juden zur Rede: Welches Zeichen lässt du uns sehen als
Beweis, dass du dies tun darfst?

19 Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich
ihn wieder aufrichten. 20 Da sagten die Juden: Sechsundvierzig Jahre wurde an
diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? 21 Er
aber meinte den Tempel seines Leibes. 22 Als er von den Toten auferstanden
war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der
Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte. 23 Während er zum
Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, als sie
die Zeichen sahen, die er tat. 24 Jesus aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er
kannte sie alle 25 und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen;
denn er wusste, was im Menschen ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Donnerstag der ersten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 7; 8; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Fallt vor ihm nieder, alle seine Engel! 8 Sion hörte es und freute sich. 9 Denn du bist der Herr, der Höchste über die ganze Erde, sehr hoch erhaben bist du über alle Götter. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 2, 3-13)

3 Da brachte man einen Gelähmten zu ihm; er wurde von vier Männern
getragen. 4 Weil sie ihn aber wegen der vielen Leute nicht bis zu Jesus bringen
konnten, deckten sie dort, wo Jesus war, das Dach ab, schlugen die Decke durch
und ließen den Gelähmten auf seiner Tragbahre durch die Öffnung hinab. 5 Als
Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden
sind dir vergeben!

6 Einige Schriftgelehrte aber, die dort saßen, dachten im Stillen: 7 Wie kann
dieser Mensch so reden? Er lästert Gott. Wer kann Sünden vergeben *außer Gott*
allein? 8 *Jesus merkte in seinem Geist sofort, dass sie so dachten*, und sagte zu
ihnen: Was für Gedanken habt ihr im Herzen? 9 Ist es leichter, zu dem
Gelähmten zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf,
nimm deine Tragbahre und geh umher?

10 Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf
der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: 11 Ich sage dir:
Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause! 12 Der Mann stand sofort
auf, nahm seine Tragbahre und ging vor aller Augen weg. Da gerieten alle außer
sich; sie priesen Gott und sagten: So etwas haben wir noch nie gesehen. 13 Jesus
ging wieder hinaus an den See. Da kamen Scharen von Menschen zu ihm und er
lehrte sie.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 105 LXX [106], 4-5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Denke an uns, Herr, in Wohlgefallen an deinem Volk, sorge für uns mit
deinem Heil, 5 dass wir es an deiner Güte deinen Auserwählten gegenüber
sehen, uns in der Freude deines Volkes freuen, uns mitsamt deinem Erbe
rühmen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 9, 28-36)

28 Etwa acht Tage nach diesen Reden nahm Jesus Petrus, Johannes und
Jakobus beiseite und stieg mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. 29 Und
während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes, und sein
Gewand wurde leuchtend weiß. 30 Und plötzlich redeten zwei Männer mit ihm.
Es waren Mose und Elija; 31 sie erschienen in strahlendem Licht und sprachen
von seinem Ende, das sich in Jerusalem erfüllen sollte.

32 Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und
sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. 33
Als die beiden sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es
ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für
Mose und eine für Elija. Er wusste aber nicht, was er sagte.

34 Während er noch redete, kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie. Sie
gerieten in die Wolke hinein und bekamen Angst. 35 Da rief eine Stimme aus der
Wolke: Das ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. 36 Als aber die
Stimme erklang, war Jesus wieder allein. Die Jünger schwiegen jedoch über das,
was sie gesehen hatten, und erzählten in jenen Tagen niemand davon.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Eph 1,15-23 und 2, 1-3)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15, 16 Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen
Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn,
und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört. 17 Der Gott Jesu Christi, unseres
Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und
Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. 18 Er erleuchte die Augen eures Herzens,
damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen
Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt 19 und wie
überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das
Wirken seiner Kraft und Stärke.

20 Er hat sie an Christus erwiesen, den er von den Toten auferweckt und im
Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, 21 hoch über alle Fürsten
und Gewalten, Mächte und Herrschaften und über jeden Namen, der nicht nur in
dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen genannt wird. 22 Alles hat er ihm
zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. 23
Sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

1 Ihr wart tot infolge eurer Verfehlungen und Sünden. 2 Ihr wart einst darin
gefangen, wie es der Art dieser Welt entspricht, unter der Herrschaft jenes
Geistes, der im Bereich der Lüfte regiert und jetzt noch in den Ungehorsamen
wirksam ist.

3 Zu ihnen gehörten auch wir alle einmal, als wir noch von den Begierden
unseres Fleisches beherrscht wurden. Wir folgten dem, was das Fleisch und der
böse Sinn uns eingaben, und waren von Natur aus Kinder des Zorns wie die
anderen.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 3, 8-16)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Endlich aber: seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und brüderlicher
Liebe, seid barmherzig und demütig! 9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem noch
Kränkung mit Kränkung! Stattdessen segnet; denn ihr seid dazu berufen, Segen
zu erlangen.

10 Es heißt nämlich: Wer das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht, der
bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen vor falscher Rede. 11 Er
meide das Böse und tue das Gute; er suche Frieden und jage ihm nach. 12 Denn
die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten und seine Ohren hören ihr
Flehen; aber das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen.

13 Und wer wird euch Böses zufügen, wenn ihr euch voll Eifer um das Gute
bemüht? 14 Aber auch wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müsst, seid
ihr selig zu preisen. Fürchtet euch nicht vor ihnen und lasst euch nicht
erschrecken, 15 sondern haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid
stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die
euch erfüllt; 16 aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 13-22)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

13 Als sie den Freimut des Petrus und des Johannes sahen und merkten,
dass es ungelehrte und einfache Leute waren, wunderten sie sich. Sie erkannten
sie als Jünger Jesu, 14 sahen aber auch, dass der Geheilte bei ihnen stand; so
konnten sie nichts dagegen sagen. 15 Sie befahlen ihnen, den Hohen Rat zu
verlassen; dann berieten sie miteinander und sagten: 16 Was sollen wir mit
diesen Leuten anfangen? Dass offensichtlich ein Wunder durch sie geschehen
ist, ist allen Einwohnern von Jerusalem bekannt; wir können es nicht abstreiten.

17 Damit aber die Sache nicht weiter im Volk verbreitet wird, wollen wir ihnen
bei Strafe verbieten, je wieder in diesem Namen zu irgendeinem Menschen zu
sprechen. 18 Und sie riefen sie herein und verboten ihnen, jemals wieder im
Namen Jesu zu predigen und zu lehren. 19 Doch Petrus und Johannes
antworteten ihnen: Ob es vor Gott recht ist, mehr auf euch zu hören als auf Gott,
das entscheidet selbst.

20 Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört
haben. 21 Jene aber drohten ihnen noch mehr und ließen sie dann gehen; denn sie
sahen keine Möglichkeit, sie zu bestrafen, mit Rücksicht auf das Volk, da alle
Gott wegen des Geschehenen priesen. 22 Denn der Mann, an dem das Wunder
der Heilung geschah, war über vierzig Jahre alt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 105 LXX [106], 48)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

48 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit her und bis in Ewigkeit! Und das ganze Volk wird sagen: So sei es, so sei es. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 7, 11-17)

11 Einige Zeit später ging er in eine Stadt namens Naïn; seine Jünger und
eine große Menschenmenge folgten ihm. 12 Als er in die Nähe des Stadttors kam,
trug man gerade einen Toten heraus. Es war der einzige Sohn seiner Mutter,
einer Witwe. Und viele Leute aus der Stadt begleiteten sie. 13 Als der Herr die
Frau sah, hatte er Mitleid mit ihr und sagte zu ihr: Weine nicht!

14 Dann ging er zu der Bahre hin und fasste sie an. Die Träger blieben stehen
und er sagte: Ich befehle dir, junger Mann: Steh auf! 15 Da richtete sich der Tote
auf und begann zu sprechen und Jesus gab ihn seiner Mutter zurück. 16 Alle
wurden von Furcht ergriffen; sie priesen Gott und sagten: Ein großer Prophet ist
unter uns aufgetreten: Gott hat sich seines Volkes angenommen. 17 Und die
Kunde davon verbreitete sich überall in Judäa und im ganzen Gebiet ringsum.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Freitag der ersten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 11 LXX [12], 5; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Wer ist unser Herr? 6 Wegen des Elends der Armen und wegen des Seufzens der Bedürftigen will ich nun aufstehen, spricht der Herr. Ich will sie ins Heil hineinbringen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 4, 38-42)

38 Jesus stand auf, verließ die Synagoge und ging in das Haus des Simon. Die Schwiegermutter des Simon hatte hohes Fieber und sie baten ihn ihr zu helfen. 39 Er trat zu ihr hin, beugte sich über sie und befahl dem Fieber zu weichen. Da wich es von ihr und sie stand sofort auf und sorgte für sie.

40 Als die Sonne unterging, brachten die Leute ihre Kranken, die alle möglichen Leiden hatten, zu Jesus. Er legte jedem Kranken die Hände auf und heilte alle. 41 Von vielen fuhren auch Dämonen aus und schrien: Du bist der Sohn Gottes! Da fuhr er sie schroff an und ließ sie nicht reden; denn sie wussten, dass er der Messias war. 42 Bei Tagesanbruch verließ er die Stadt und ging an einen einsamen Ort. Aber die Menschen suchten ihn, und als sie ihn fanden, wollten sie ihn daran hindern wegzugehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 105 LXX [106], 47)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

47 Rette uns, Herr, unser Gott, und sammle uns aus den Völkerschaften,
dass wir deinen heiligen Namen preisen, uns in deinem Lob rühmen! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 20, 27-39)

27 Von den Sadduzäern, die die Auferstehung leugnen, kamen einige zu
Jesus und fragten ihn: 28 Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann,
der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben,
dann soll sein Bruder die Frau heiraten und seinem Bruder Nachkommen
verschaffen. 29 Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau,
starb aber kinderlos. 30 Da nahm sie der zweite, 31 danach der dritte und ebenso
die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben. 32
Schließlich starb auch die Frau. 33 Wessen Frau wird sie nun bei der
Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt.

34 Da sagte Jesus zu ihnen: *Nur in dieser Welt heiraten sie nämlich die Männer*
und werden geheiratet nämlich die Frauen. 35 Die aber, die Gott für würdig hält,
an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, werden dann
nicht mehr heiraten. 36 Sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln
gleich und durch die Auferstehung zu Söhnen Gottes geworden sind. 37 Dass
aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch
angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den
Gott Jakobs nennt. 38 Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden;
denn für ihn sind alle lebendig. 39 Da sagten einige Schriftgelehrte: Meister, du
hast gut geantwortet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Hebr 13, 10-21)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Wir haben einen Altar, von dem die nicht essen dürfen, die dem Zelt
dienen. 11 Denn die Körper der Tiere, deren Blut vom Hohenpriester zur
Sühnung der Sünde in das Heiligtum gebracht wird, werden außerhalb des
Lagers verbrannt. 12 Deshalb hat auch Jesus, um durch sein eigenes Blut das
Volk zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten.

13 Lasst uns also zu ihm vor das Lager hinaus ziehen und seine Schmach auf uns
nehmen. 14 Denn wir haben hier keine Stadt, die bestehen bleibt, sondern wir
suchen die künftige. 15 Durch ihn also lasst uns Gott allezeit das Opfer des Lobes
darbringen, nämlich die Frucht der Lippen, die seinen Namen preisen.

16 Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen
Opfern hat Gott Gefallen. 17 Gehorcht euren Vorstehern, und ordnet euch ihnen
unter, denn sie wachen über euch und müssen Rechenschaft darüber ablegen; sie
sollen das mit Freude tun können, nicht mit Seufzen, denn das wäre zu eurem
Schaden. 18 Betet für uns! Zwar sind wir überzeugt, ein gutes Gewissen zu
haben, weil wir in allem recht zu leben suchen; 19 um so dringender aber bitte
ich um euer Gebet, damit ich euch recht bald zurückgegeben werde.

20 Der Gott des Friedens aber, der Jesus, unseren Herrn, den erhabenen Hirten
seiner Schafe, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen
Bundes, 21 er mache euch tüchtig in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut. Er
bewirke in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem die Ehre sei in alle
Ewigkeit. Amen.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 1, 25 und 2, 1-10)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Dieses Wort ist das Evangelium, das euch verkündet worden ist. 1 Legt
also alle Bosheit ab, alle Falschheit und Heuchelei, allen Neid und alle
Verleumdung. 2 Verlangt, gleichsam als neugeborene Kinder, nach der
unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwachst und das Heil
erlangt. 3 Denn ihr habt erfahren, wie gütig der Herr ist. 4 Kommt zu ihm, dem
lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt
und geehrt worden ist.

5 Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer
heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die
Gott gefallen. 6 Denn es heißt in der Schrift: Seht her, ich lege in Zion einen
auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt,
der geht nicht zugrunde. 7 Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die
nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein
geworden, 8 zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu
Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch
dazu sind sie bestimmt.

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein
heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die
großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares
Licht gerufen hat. 10 Einst wart ihr nicht sein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes
Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen
gefunden.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 13, 34-42)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

34 Dass er ihn aber von den Toten auferweckt hat, um ihn nicht mehr zur
Verwesung zurückkehren zu lassen, hat er so ausgedrückt: Ich will euch die
Heilsgaben gewähren, die ich David fest zugesagt habe. 35 Darum sagt er auch
an einer anderen Stelle: Du lässt deinen Frommen nicht die Verwesung schauen.
36 David aber ist, nachdem er seinen Zeitgenossen gedient hatte, nach Gottes
Willen entschlafen und mit seinen Vätern vereint worden. Er hat die Verwesung
gesehen; 37 der aber, den Gott auferweckte, hat die Verwesung nicht gesehen.

38 Ihr sollt also wissen, meine Brüder: Durch diesen wird euch die Vergebung
der Sünden verkündet, und in allem, worin euch das Gesetz des Mose nicht
gerecht machen konnte, 39 wird jeder, der glaubt, durch ihn gerecht gemacht. 40
Gebt also Acht, dass nicht eintrifft, was bei den Propheten gesagt ist: 41 Schaut
hin, ihr Verächter, staunt und erstarrt! Denn ich vollbringe in euren Tagen eine
Tat - würde man euch von dieser Tat erzählen, ihr glaubtet es nicht. 42 Als sie
hinausgingen, bat man sie, am nächsten Sabbat über diese Worte zu ihnen zu
sprechen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 106 LXX [107], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn, denn er ist gütig, denn bis in Ewigkeit währt sein
Erbarmen! 2 So sollen die durch den Herrn Erlösten sagen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 16, 2-8)

2 Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben
die Sonne aufging. 3 Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom
Eingang des Grabes wegwälzen? 4 Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der
Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. 5 Sie gingen in das Grab hinein
und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen
Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr.

6 Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den
Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo
man ihn hingelegt hatte. 7 Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem
Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es
euch gesagt hat. 8 Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und
Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemand etwas davon; denn sie
fürchteten sich.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Samstag der ersten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 7-10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Ich will dich preisen, Herr, mit aufrichtigem Herzen, da ich die Urteile
deiner Gerechtigkeit kennengelernt habe. 8 Deine Rechtsbestimmungen will ich
bewahren; verlass mich nicht völlig. 9 Wodurch kann der junge Mann seinen
Weg glücklich führen? Dadurch, dass er deine Worte bewahrt. 10 Mit meinem
ganzen Herzen habe ich dich eifrig gesucht; stoß mich nicht weg von deinen
Geboten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 54-58)

54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und
ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. 55 Denn mein Fleisch ist wirklich
eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank. 56 Wer mein Fleisch isst und
mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.

57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe,
so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. 58 Dies ist das Brot, das vom
Himmel herabgekommen ist. Mit ihm ist es nicht wie mit dem Brot, das die
Väter gegessen haben; sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben
in Ewigkeit.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 76 LXX [77], 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Mit meinen Händen stand ich nachts vor ihm, und ich wurde nicht
getäuscht. Meine Seele weigerte sich, sich trösten zu lassen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 20, 19-23)

19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht
vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und
sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! 20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine
Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.

21 Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater
gesandt hat, so sende ich euch. 22 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an
und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! 23 Wem ihr die Sünden
vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie
verweigert.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Kol 1, 12-23)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Kolosser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu
haben am Los der Heiligen, die im Licht sind. 13 Er hat uns der Macht der
Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes. 14
Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden. 15 Er ist das
Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. 16
Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare
und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist
durch ihn und auf ihn hin geschaffen.

17 Er ist vor aller Schöpfung, in ihm hat alles Bestand. 18 Er ist das Haupt des
Leibes, der Leib aber ist die Kirche. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der
Toten; so hat er in allem den Vorrang. 19 Denn Gott wollte mit seiner ganzen
Fülle in ihm wohnen, 20 um durch ihn alles zu versöhnen. Alles im Himmel und
auf Erden wollte er zu Christus führen, der Friede gestiftet hat am Kreuz durch
sein Blut. 21 Auch ihr standet ihm einst fremd und feindlich gegenüber; denn
euer Sinn trieb euch zu bösen Taten.

22 Jetzt aber hat er euch durch den Tod seines sterblichen Leibes versöhnt, um
euch heilig, untadelig und schuldlos vor sich treten zu lassen. 23 Doch müsst ihr
unerschütterlich und unbeugsam am Glauben festhalten und dürft euch nicht von
der Hoffnung abbringen lassen, die euch das Evangelium schenkt. In der ganzen
Schöpfung unter dem Himmel wurde das Evangelium verkündet; ihr habt es
gehört, und ich, Paulus, diene ihm.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 1, 1-7)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren
Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das
verkünden wir: *vom Wort des Lebens sprechen wir*. 2 Denn das Leben wurde
offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige
Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. 3 Was wir gesehen und
gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit
uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn
Jesus Christus. 4 Wir schreiben dies, damit unsere Freude vollkommen ist.

5 Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott
ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. 6 Wenn wir sagen, dass wir
Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis leben, lügen wir und
tun nicht die Wahrheit. 7 Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist,
haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt
uns von aller Sünde.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 19-31)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

19 Doch Petrus und Johannes antworteten ihnen: Ob es vor Gott recht ist,
mehr auf euch zu hören als auf Gott, das entscheidet selbst. 20 Wir können
unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben. 21 Jene aber
drohten ihnen noch mehr und ließen sie dann gehen; denn sie sahen keine
Möglichkeit, sie zu bestrafen, mit Rücksicht auf das Volk, da alle Gott wegen
des Geschehenen priesen. 22 Denn der Mann, an dem das Wunder der Heilung
geschah, war über vierzig Jahre alt.

23 Nach ihrer Freilassung gingen sie zu den Ihren und berichteten alles, was die
Hohenpriester und die Ältesten zu ihnen gesagt hatten. 24 Als sie das hörten,
erhoben sie einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herr, du hast den
Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was dazugehört; 25 du hast
durch den Mund unseres Vaters David, deines Knechtes, durch den Heiligen
Geist gesagt: Warum toben die Völker, warum machen die Nationen vergebliche
Pläne?

26 Die Könige der Erde stehen auf und die Herrscher haben sich verbündet gegen
den Herrn und seinen Gesalbten. 27 Wahrhaftig, verbündet haben sich in dieser
Stadt gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, Herodes und
Pontius Pilatus mit den Heiden und den Stämmen Israels, 28 um alles
auszuführen, was deine Hand und dein Wille im voraus bestimmt haben.

29 Doch jetzt, Herr, sieh auf ihre Drohungen und gib deinen Knechten die Kraft,
mit allem Freimut dein Wort zu verkünden. 30 Streck deine Hand aus, damit
Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines
heiligen Knechtes Jesus. 31 Als sie gebetet hatten, bebte der Ort, an dem sie
versammelt waren, und alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und sie
verkündeten freimütig das Wort Gottes.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 73)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

73 Deine Hände machten mich und formten mich; lass mich dies verstehen, und ich will deine Gebote lernen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 9, 28-35)

28 Etwa acht Tage nach diesen Reden nahm Jesus Petrus, Johannes und
Jakobus beiseite und stieg mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. 29 Und
während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes, und sein
Gewand wurde leuchtend weiß. 30 Und plötzlich redeten zwei Männer mit ihm.
Es waren Mose und Elija; 31 sie erschienen in strahlendem Licht und sprachen
von seinem Ende, das sich in Jerusalem erfüllen sollte.

32 Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und
sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. 33
Als die beiden sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es
ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für
Mose und eine für Elija. Er wusste aber nicht, was er sagte.

34 Während er noch redete, kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie. Sie
gerieten in die Wolke hinein und bekamen Angst. 35 Da rief eine Stimme aus der
Wolke: Das ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Erster Sonntag des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 32 LXX [33], 3-4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Singt ihm ein neues Lied, spielt schön mit Jauchzen. 4 Denn aufrichtig ist das Wort des Herrn, und alle seine Werke geschehen in Treue. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 5, 1-11)

1 Als Jesus am Ufer des Sees Gennesaret stand, drängte sich das Volk um
ihn und wollte das Wort Gottes hören. 2 Da sah er zwei Boote am Ufer liegen.
Die Fischer waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.3 Jesus stieg in das
Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land
wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. 4 Als er
seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus auf den See! Dort
werft eure Netze zum Fang aus! 5 Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die
ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch wenn du es sagst, werde ich
die Netze auswerfen. 6 Das taten sie, und sie fingen eine so große Menge Fische,
dass ihre Netze zu reißen drohten. 7 Deshalb winkten sie ihren Gefährten im
anderen Boot, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und gemeinsam
füllten sie beide Boote bis zum Rand, sodass sie fast untergingen. 8 Als Simon
Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Herr, geh weg von mir; ich bin
ein Sünder. 9 Denn er und alle seine Begleiter waren erstaunt und erschrocken,
weil sie so viele Fische gefangen hatten; 10 ebenso ging es Jakobus und
Johannes, den Söhnen des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da
sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen
fangen. 11 Und sie zogen die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm
nach. Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 95 LXX [96], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Bewohner der
Erde; 2 singt dem Herrn, preist seinen Namen, verkündigt Tag für Tag sein Heil!
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 21, 1-14)

1 Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es war am See
von Tiberias und er offenbarte sich in folgender Weise. 2 Simon Petrus, Thomas,
genannt Didymus (Zwilling), Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des
Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. 3 Simon Petrus
sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie
gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. 4
Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten
nicht, dass es Jesus war. 5 Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr nicht
etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. 6 Er aber sagte zu ihnen: Werft das
Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas fangen. Sie
warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war
es. 7 Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon
Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er
nackt war, und sprang in den See. 8 Dann kamen die anderen Jünger mit dem
Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert
Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. 9 Als sie an Land
gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot. 10 Jesus
sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt. 11 Da ging
Simon Petrus und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig
großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. 12
Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu
fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. 13 Jesus trat heran,
nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. 14 Dies war schon das dritte
Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden
war. Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Eph 4, 20-32)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Das aber entspricht nicht dem, was ihr von Christus gelernt habt. 21 Ihr
habt doch von ihm gehört und seid unterrichtet worden in der Wahrheit, die
Jesus ist. 22 Legt den alten Menschen ab, der in Verblendung und Begierde
zugrunde geht, ändert euer früheres Leben 23 und erneuert euren Geist und Sinn!
24 Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in
wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

25 Legt deshalb die Lüge ab und redet untereinander die Wahrheit; denn wir sind
als Glieder miteinander verbunden. 26 Lasst euch durch den Zorn nicht zur
Sünde hinreißen! Die Sonne soll über eurem Zorn nicht untergehen. 27 Gebt dem
Teufel keinen Raum! 28 Der Dieb soll nicht mehr stehlen, sondern arbeiten und
sich mit seinen Händen etwas verdienen, damit er den Notleidenden davon
geben kann.

29 Über eure Lippen komme kein böses Wort, sondern nur ein gutes, das den, der
es braucht, stärkt und dem, der es hört, Nutzen bringt. 30 Beleidigt nicht den
Heiligen Geist Gottes, dessen Siegel ihr tragt für den Tag der Erlösung. 31 Jede
Art von Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung und alles Böse verbannt
aus eurer Mitte! 32 Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander,
weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 7-17)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Liebe Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes
Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört
habt. 8 Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, das in ihm und in
euch verwirklicht ist; denn die Finsternis geht vorüber und schon leuchtet das
wahre Licht. 9 Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist noch in der
Finsternis. 10 Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein
Straucheln. 11 Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis. Er geht in der
Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen
blind gemacht.

12 Ich schreibe euch, ihr Kinder, dass euch durch seinen Namen die Sünden
vergeben sind. 13 Ich schreibe euch, ihr Väter, dass ihr den erkannt habt, der von
Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, dass ihr den Bösen besiegt
habt. 14 Ich schreibe euch, ihr Kinder, dass ihr den Vater erkannt habt. Ich
schreibe euch, ihr Väter, dass ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich
schreibe euch, ihr jungen Männer, dass ihr stark seid, dass das Wort Gottes in
euch bleibt und dass ihr den Bösen besiegt habt. 15 Liebt nicht die Welt und was
in der Welt ist! Wer die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater nicht. 16 Denn alles,
was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches, die Begierde der Augen und das
Prahlen mit dem Besitz, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. 17 Die Welt
und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 17, 16-34)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

16 Während Paulus in Athen auf sie wartete, erfasste ihn heftiger Zorn;
denn er sah die Stadt voll von Götzenbildern. 17 Er redete in der Synagoge mit
den Juden und Gottesfürchtigen, und auf dem Markt sprach er täglich mit denen,
die er gerade antraf.

18 Einige von den epikureischen und stoischen Philosophen diskutierten mit ihm,
und manche sagten: Was will denn dieser Schwätzer? Andere aber: Es scheint
ein Verkünder fremder Gottheiten zu sein. Er verkündete nämlich das
Evangelium von Jesus und von der Auferstehung. 19 Sie nahmen ihn mit, führten
ihn zum Areopag und fragten: Können wir erfahren, was das für eine neue Lehre
ist, die du vorträgst? 20 Du bringst uns recht befremdliche Dinge zu Gehör. Wir
wüssten gern, worum es sich handelt. 21 Alle Athener und die Fremden dort taten
nichts lieber, als die letzten Neuigkeiten zu erzählen oder zu hören. 22 Da stellte
sich Paulus in die Mitte des Areopags und sagte: Athener, nach allem, was ich
sehe, seid ihr besonders fromme Menschen.

23 Denn als ich umherging und mir eure Heiligtümer ansah, fand ich auch einen
Altar mit der Aufschrift: EINEM UNBEKANNTEN GOTT. Was ihr verehrt,
ohne es zu kennen, das verkünde ich euch. 24 Gott, der die Welt erschaffen hat
und alles in ihr, er, der Herr über Himmel und Erde, wohnt nicht in Tempeln, die
von Menschenhand gemacht sind. 25 Er lässt sich auch nicht von Menschen
bedienen, als brauche er etwas: er, der allen das Leben, den Atem und alles gibt.
26 Er hat aus einem einzigen Menschen das ganze Menschengeschlecht
erschaffen, damit es die ganze Erde bewohne. Er hat für sie bestimmte Zeiten
und die Grenzen ihrer Wohnsitze festgesetzt. 27 Sie sollten Gott suchen, ob sie
ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern.

28 Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir, wie auch einige von
euren Dichtern gesagt haben: Wir sind von seiner Art. 29 Da wir also von Gottes
Art sind, dürfen wir nicht meinen, das Göttliche sei wie ein goldenes oder
silbernes oder steinernes Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung. 30 Gott,
der über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen hat, lässt jetzt den
Menschen verkünden, dass überall alle umkehren sollen. 31 Denn er hat einen
Tag festgesetzt, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird, durch
einen Mann, den er dazu bestimmt und vor allen Menschen dadurch
ausgewiesen hat, dass er ihn von den Toten auferweckte. 32 Als sie von der
Auferstehung der Toten hörten, spotteten die einen, andere aber sagten: Darüber
wollen wir dich ein andermal hören. 33 So ging Paulus aus ihrer Mitte weg. 34
Einige Männer aber schlossen sich ihm an und wurden gläubig, unter ihnen auch
Dionysius, der Areopagit, außerdem eine Frau namens Damaris und noch andere
mit ihnen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 97 LXX [98], 1; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Singt dem Herrn ein neues Lied, denn wunderbare Dinge hat der Herr
4 getan. Jauchzt Gott zu, alle Bewohner der Erde, singt und jubelt und spielt.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 20, 19-31)

19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht
vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und
sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! 20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine
Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. 21
Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater
gesandt hat, so sende ich euch. 22 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an
und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! 23 Wem ihr die Sünden
vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie
verweigert. 24 Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf, war nicht
bei ihnen, als Jesus kam. 25 Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den
Herrn gesehen.

Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe
und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht
in seine Seite lege, glaube ich nicht. 26 Acht Tage darauf waren seine Jünger
wieder versammelt und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da
kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! 27 Dann sagte er zu
Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand
aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! 28
Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! 29 Jesus sagte zu ihm: Weil
du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.
30 Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat
Jesus vor den Augen seiner Jünger getan. 31 Diese aber sind aufgeschrieben,
damit ihr glaubt, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und damit ihr
durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die zweite Woche des heiligen Khamasin Montag der zweiten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 26 LXX [27], 13-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Ich vertraue darauf, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Land
der Lebenden. 14 Harre auf den Herrn; sei tapfer, und dein Herz werde stark, und
harre auf den Herrn! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 14, 23-33)

23 Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um in der
Einsamkeit zu beten. Spät am Abend war er immer noch allein auf dem Berg. 24
Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den
Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. 25 In der vierten
Nachtwache kam Jesus zu ihnen; er ging auf dem See. 26 Als ihn die Jünger über
den See kommen sahen, erschraken sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst,
und sie schrien vor Angst.

27 Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es;
fürchtet euch nicht! 28 Darauf erwiderte ihm Petrus: Herr, wenn du es bist, so
befiehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme. 29 Jesus sagte: Komm! Da stieg
Petrus aus dem Boot und ging über das Wasser auf Jesus zu. 30 Als er aber sah,
wie heftig der Wind war, bekam er Angst und begann unterzugehen. Er schrie:
Herr, rette mich! 31 Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu
ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? 32 Und als sie ins Boot
gestiegen waren, legte sich der Wind. 33 Die Jünger im Boot aber fielen vor
Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 111 LXX [112], 4; 6; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 In der Finsternis ging für die Aufrechten ein Licht auf; er ist barmherzig,
mitleidig und gerecht. 6 In ewiger Erinnerung wird ein Gerechter sein. 7 Vor
schlechtem Ruf wird er sich nicht fürchten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 8, 23-27)

23 Er stieg in das Boot, und seine Jünger folgten ihm. 24 Plötzlich brach auf
dem See *ein gewaltiges Erdbeben* los, sodass das Boot von den Wellen
überflutet wurde. Jesus aber schlief. 25 Da traten die Jünger zu ihm und weckten
ihn; sie riefen: Herr, rette uns, wir gehen zugrunde!

26 Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen? Dann
stand er auf, drohte den Winden und dem See und es trat völlige Stille ein. 27 Die
Leute aber staunten und sagten: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar die
Winde und der See gehorchen?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 1, 1-4)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus, Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel, auserwählt, das
Evangelium Gottes zu verkündigen, 2 das er durch seine Propheten im voraus
verheißen hat in den heiligen Schriften: 3 das Evangelium von seinem Sohn, der
dem Fleisch nach geboren ist als Nachkomme Davids, 4 der dem Geist der
Heiligkeit nach eingesetzt ist als Sohn Gottes in Macht *aufgrund* der
Auferstehung von den Toten, das Evangelium von Jesus Christus, unserem
Herrn.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 1, 1-7)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren
Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das
verkünden wir: *vom Wort des Lebens sprechen wir*. 2 Denn das Leben wurde
offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige
Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. 3 Was wir gesehen und
gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit
uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn
Jesus Christus. 4 Wir schreiben dies, damit unsere Freude vollkommen ist.

5 Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott
ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. 6 Wenn wir sagen, dass wir
Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis leben, lügen wir und
tun nicht die Wahrheit. 7 Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist,
haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt
uns von aller Sünde.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 1-4)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Während sie zum Volk redeten, traten die Priester, der
Tempelhauptmann und die Sadduzäer zu ihnen. 2 Sie waren aufgebracht, weil
die Apostel das Volk lehrten und in Jesus die Auferstehung von den Toten
verkündeten. 3 Sie nahmen sie fest und hielten sie bis zum nächsten Morgen in
Haft. Es war nämlich schon Abend. 4 Viele aber, die das Wort gehört hatten,
wurden gläubig; und die Zahl der Männer stieg auf etwa fünftausend.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 69 LXX [70], 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Ich aber bin arm und bedürftig; Gott, hilf mir! Mein Helfer und mein
Erretter bist du; Herr, säume nicht! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 3, 31-36)

31 Er, der von oben kommt, steht über allen; wer von der Erde stammt, ist
irdisch und redet irdisch. Er, der aus dem Himmel kommt, steht über allen. 32
Was er gesehen und gehört hat, bezeugt er, doch niemand nimmt sein Zeugnis
an. 33 Wer sein Zeugnis annimmt, beglaubigt, dass Gott wahrhaftig ist. 34 Denn
der, den Gott gesandt hat, verkündet die Worte Gottes; denn er gibt den Geist
unbegrenzt. 35 Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben. 36
Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben; wer aber dem Sohn nicht
gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern Gottes Zorn bleibt auf ihm.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dienstag der zweiten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 9 LXX, 20)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Steh auf, Herr, der Mensch soll nicht stark werden. Die Völkerschaften sollen vor dir gerichtet werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 17, 19-23)

19 Als die Jünger mit Jesus allein waren, wandten sie sich an ihn und fragten: Warum konnten denn wir den Dämon nicht austreiben? 20 Er antwortete: Weil euer Glaube so klein ist. Amen, das sage ich euch: Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort!, und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich sein. 21 *Diese Art von Dämonen aber kann nur durch Gebet und Fasten ausgetrieben werden.*

22 Als sie in Galiläa zusammen waren, sagte Jesus zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert werden, 23 und sie werden ihn töten; aber am dritten Tag wird er auferstehen. Da wurden sie sehr traurig.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 7 LXX, 7; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Steh auf, Herr, in deinem Zorn, erhebe dich an den Enden der Erde über meine Feinde. 9 Richte mich, Herr, nach meiner Gerechtigkeit und nach meiner Unschuld, die mir eigen ist. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 9, 27-31)

27 Als Jesus weiterging, folgten ihm zwei Blinde und schrien: Hab
Erbarmen mit uns, Sohn Davids! 28 Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen
die Blinden zu ihm. Er sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich euch helfen kann?
Sie antworteten: Ja, Herr. 29 Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr
geglaubt habt, so soll es geschehen.

30 Da wurden ihre Augen geöffnet. Jesus aber befahl ihnen: Nehmt euch in Acht!
Niemand darf es erfahren. 31 Doch sie gingen weg und erzählten von ihm in der
ganzen Gegend.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 1, 7-10)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 An alle in Rom, die von Gott geliebt sind, die berufenen Heiligen:
Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus
Christus. 8 Zunächst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus für euch alle,
weil euer Glaube in der ganzen Welt verkündet wird.

9 Denn Gott, den ich im Dienst des Evangeliums von seinem Sohn mit ganzem
Herzen ehre, ist mein Zeuge: Unablässig denke ich an euch 10 in allen meinen
Gebeten und bitte darum, es möge mir durch Gottes Willen endlich gelingen, zu
euch zu kommen.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 1, 6-10)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der
Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. 7 Wenn wir aber im Licht
leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut
seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. 8 Wenn wir sagen, dass wir
keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in
uns.

9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die
Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. 10 Wenn wir sagen, dass wir nicht
gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner und sein Wort ist nicht in uns.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 5-7)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

5 Am anderen Morgen versammelten sich ihre Führer sowie die Ältesten
und die Schriftgelehrten in Jerusalem, 6 dazu Hannas, der Hohepriester,
Kajaphas, Johannes, Alexander und alle, die aus dem Geschlecht der
Hohenpriester stammten. 7 Sie stellten die beiden in die Mitte und fragten sie:
Mit welcher Kraft oder in wessen Namen habt ihr das getan?

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 7 LXX, 7; 8; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Erhebe dich, Herr, mein Gott, in der Anordnung, die du erlassen hast. 8
Und die Versammlung der Völker wird dich umgeben, und über diese kehre
zurück in die Höhe. 9 Der Herr wird die Völker richten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 5, 22-24)

22 Auch richtet der Vater niemand, sondern er hat das Gericht ganz dem
Sohn übertragen, 23 damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den
Sohn nicht ehrt, ehrt auch den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

24 Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich
gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus
dem Tod ins Leben hinübergegangen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Mittwoch der zweiten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 40 LXX [41], 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Der Herr bewahre ihn, er belebe ihn, er preise ihn selig auf der Erde und übergebe ihn nicht in die Hände seines Feindes. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 9, 36-38)

36 Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie
waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. 37 Da sagte er
zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. 38 Bittet
also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 62 LXX [63], 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Gott, mein Gott, schon morgens suche ich nach dir. Meine Seele dürstete
nach dir. 3 So erschien ich bei dir im Heiligtum, um deine Macht und deine
Herrlichkeit zu sehen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 9, 32-35)

32 Als sie gegangen waren, brachte man zu Jesus einen Stummen, der von
einem Dämon besessen war. 33 Er trieb den Dämon aus, und der Stumme konnte
reden. Alle Leute staunten und sagten: So etwas ist in Israel noch nie geschehen.
34 Die Pharisäer aber sagten: Mit Hilfe des Anführers der Dämonen treibt er die
Dämonen aus.

35 Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete
das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 1, 11-13)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Denn ich sehne mich danach, euch zu sehen; ich möchte euch geistliche
Gaben vermitteln, damit ihr dadurch gestärkt werdet, 12 oder besser: damit wir,
wenn ich bei euch bin, miteinander Zuspruch empfangen durch euren und
meinen Glauben.

13 Ihr sollt wissen, Brüder, dass ich mir schon oft vorgenommen habe, zu euch
zu kommen, aber bis heute daran gehindert wurde; denn wie bei den anderen
Heiden soll meine Arbeit auch bei euch Frucht bringen.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 1-6)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn
aber einer sündigt, haben wir einen Beistand *(Parakletos)* beim Vater: Jesus
Christus, den Gerechten. 2 Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für
unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. 3 Wenn wir seine Gebote
halten, erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben.

4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner
und die Wahrheit ist nicht in ihm. 5 Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist
die Gottesliebe wahrhaft vollendet. Wir erkennen daran, dass wir in ihm sind. 6
Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss auch leben, wie er gelebt hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 8-12)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

8 Da sagte Petrus zu ihnen, erfüllt vom Heiligen Geist: Ihr Führer des
Volkes und ihr Ältesten! 9 Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem
kranken Menschen darüber vernommen werden, durch wen er geheilt worden
ist, 10 so sollt ihr alle und das ganze Volk Israel wissen: im Namen Jesu Christi,
des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt
hat. Durch ihn steht dieser Mann gesund vor euch.

11 Er (Jesus) ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber
zum Eckstein geworden ist. 12 Und in keinem anderen ist das Heil zu finden.
Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben,
durch den wir gerettet werden sollen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 9 LXX, 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Ich will dich preisen, Herr, mit meinem ganzen Herzen, all deine
Wundertaten erzählen. 3 Freuen will ich mich und jubeln über dich, spielen
deinem Namen, Höchster. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 5, 31-37)

31 Wenn ich über mich selbst als Zeuge aussage, ist mein Zeugnis nicht
gültig; 32 ein anderer ist es, der über mich als Zeuge aussagt, und ich weiß: Das
Zeugnis, das er über mich ablegt, ist gültig. 33 Ihr habt zu Johannes geschickt,
und er hat für die Wahrheit Zeugnis abgelegt. 34 Ich aber nehme von keinem
Menschen ein Zeugnis an, sondern ich sage dies nur, damit ihr gerettet werdet. 35
Jener war die Lampe, die brennt und leuchtet, und ihr wolltet euch eine Zeit lang
an seinem Licht erfreuen.

36 Ich aber habe ein gewichtigeres Zeugnis als das des Johannes: Die Werke, die
mein Vater mir übertragen hat, damit ich sie zu Ende führe, diese Werke, die ich
vollbringe, legen Zeugnis dafür ab, dass mich der Vater gesandt hat. 37 Auch der
Vater selbst, der mich gesandt hat, hat über mich Zeugnis abgelegt. Ihr habt
weder seine Stimme gehört noch seine Gestalt je gesehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Donnerstag der zweiten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 89 LXX [90], 14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Wir wurden am Morgen von deinem Erbarmen erfüllt, und wir jubelten
und freuten uns an all unseren Tagen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 11, 11-15)

11 Amen, das sage ich euch: *Unter allen von einer Frau Geborenen* hat es
keinen größeren gegeben als Johannes den Täufer; doch der Kleinste im
Himmelreich ist größer als er. 12 Seit den Tagen Johannes' des Täufers bis heute
wird das Himmelreich *mit Gewalt erstrebt*; die Gewalttätigen reißen es an sich.

13 Denn bis hin zu Johannes haben alle Propheten und das Gesetz über diese
Dinge geweissagt. 14 Und wenn ihr es gelten lassen wollt: Ja, er ist Elija, der
wiederkommen soll. 15 Wer Ohren hat, der höre!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 5 LXX, 4-5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Am Morgen wirst du meine Stimme anhören; am Morgen will ich zu dir
treten und zu dir hinsehen. 5 Denn du bist kein Gott, der an der Gesetzlosigkeit
Gefallen hat, und der Übeltäter wird nicht bei dir weilen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 11, 2-6)

2 Johannes hörte im Gefängnis von den Taten Christi. Da schickte er seine
Jünger zu ihm 3 und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder müssen
wir auf einen andern warten?

4 Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: 5
Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube
hören; Tote stehen auf und den Armen wird das Evangelium verkündet. 6 Selig
ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 1, 16-17)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

16 Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes,
die jeden rettet, der glaubt, zuerst den Juden, aber ebenso den Griechen. 17 Denn
im Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart aus Glauben zum
Glauben, wie es in der Schrift heißt: *Der Gerechte wird aufgrund seines*
Glaubens das Leben haben.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 7-10)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Liebe Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes
Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört
habt. 8 Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, das in ihm und in
euch verwirklicht ist; denn die Finsternis geht vorüber und schon leuchtet das
wahre Licht.

9 Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist noch in der Finsternis. 10
Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein Straucheln.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 13-18)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

13 Als sie den Freimut des Petrus und des Johannes sahen und merkten,
dass es ungelehrte und einfache Leute waren, wunderten sie sich. Sie erkannten
sie als Jünger Jesu, 14 sahen aber auch, dass der Geheilte bei ihnen stand; so
konnten sie nichts dagegen sagen. 15 Sie befahlen ihnen, den Hohen Rat zu
verlassen; dann berieten sie miteinander und sagten: 16 Was sollen wir mit
diesen Leuten anfangen? Dass offensichtlich ein Wunder durch sie geschehen
ist, ist allen Einwohnern von Jerusalem bekannt; wir können es nicht abstreiten.

17 Damit aber die Sache nicht weiter im Volk verbreitet wird, wollen wir ihnen
bei Strafe verbieten, je wieder in diesem Namen zu irgendeinem Menschen zu
sprechen. 18 Und sie riefen sie herein und verboten ihnen, jemals wieder im
Namen Jesu zu predigen und zu lehren.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 8 LXX, 5-6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, der Sohn des Menschen,
dass du dich um ihn kümmerst? 6 Mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn
bekränzt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 5, 39-47)

39 Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu
haben; gerade sie legen Zeugnis über mich ab. 40 Und doch wollt ihr nicht zu mir
kommen, um das Leben zu haben. 41 Meine Ehre empfange ich nicht von
Menschen. 42 Ich habe erkannt, dass ihr die Liebe zu Gott nicht in euch habt. 43
Ich bin im Namen meines Vaters gekommen und doch lehnt ihr mich ab. Wenn
aber ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, dann werdet ihr ihn
anerkennen.

44 Wie könnt ihr zum Glauben kommen, wenn ihr eure Ehre voneinander
empfangt, nicht aber die Ehre sucht, die von dem einen Gott kommt? 45 Denkt
nicht, dass ich euch beim Vater anklagen werde; Mose klagt euch an, auf den ihr
eure Hoffnung gesetzt habt. 46 Wenn ihr Mose glauben würdet, müsstet ihr auch
mir glauben; denn über mich hat er geschrieben. 47 Wenn ihr aber seinen
Schriften nicht glaubt, wie könnt ihr dann meinen Worten glauben?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Freitag der zweiten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 15 LXX [16], 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Darum freute sich mein Herz, und es jubelte meine Zunge, auch noch mein Fleisch wird in Hoffnung wohnen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 17, 14-18)

14 Als sie zurückkamen, begegneten sie einer großen Zahl von Menschen. Da trat ein Mann auf ihn zu, fiel vor ihm auf die Knie 15 und sagte: Herr, hab Erbarmen mit meinem Sohn! Er ist mondsüchtig und hat schwer zu leiden. Immer wieder fällt er ins Feuer oder ins Wasser. 16 Ich habe ihn schon zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen.

17 Da sagte Jesus: O du ungläubige und unbelehrbare Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt ihn her zu mir! 18 Dann drohte Jesus dem Dämon. Der Dämon verließ den Jungen, und der Junge war von diesem Augenblick an geheilt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 15 LXX [16], 10-11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Denn du wirst meine Seele nicht der Unterwelt preisgeben noch
zulassen, dass dein Frommer die Vernichtung sieht. 11 Du hast mir die Wege des
Lebens kundgetan; Du wirst mich mit Freude erfüllen mit deinem Angesicht.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 16, 21-23)

21 Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären, er müsse nach
Jerusalem gehen und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den
Schriftgelehrten vieles erleiden; er werde getötet werden, aber am dritten Tag
werde er auferstehen.

22 Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe; er sagte: Das soll Gott
verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! 23 Jesus aber wandte sich um
und sagte zu Petrus: Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Du willst mich
zu Fall bringen; denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die
Menschen wollen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 1, 19-21)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Denn was man von Gott erkennen kann, ist ihnen offenbar; Gott hat es
ihnen offenbart. 20 Seit Erschaffung der Welt wird seine unsichtbare
Wirklichkeit an den Werken der Schöpfung mit der Vernunft wahrgenommen,
seine ewige Macht und Gottheit. Daher sind sie unentschuldbar.

21 Denn sie haben Gott erkannt, ihn aber nicht als Gott geehrt und ihm nicht
gedankt. Sie verfielen in ihrem Denken der Nichtigkeit und ihr unverständiges
Herz wurde verfinstert.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 11-14)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis. Er geht in der
Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen
blind gemacht. 12 Ich schreibe euch, ihr Kinder, dass euch durch seinen Namen
die Sünden vergeben sind. 13 Ich schreibe euch, ihr Väter, dass ihr den erkannt
habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, dass ihr den
Bösen besiegt habt.

14 Ich schreibe euch, ihr Kinder, dass ihr den Vater erkannt habt. Ich schreibe
euch, ihr Väter, dass ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe
euch, ihr jungen Männer, dass ihr stark seid, dass das Wort Gottes in euch bleibt
und dass ihr den Bösen besiegt habt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 19-21)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

19 Doch Petrus und Johannes antworteten ihnen: Ob es vor Gott recht ist,
mehr auf euch zu hören als auf Gott, das entscheidet selbst. 20 Wir können
unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben. 21 Jene aber
drohten ihnen noch mehr und ließen sie dann gehen; denn sie sahen keine
Möglichkeit, sie zu bestrafen, mit Rücksicht auf das Volk, da alle Gott wegen
des Geschehenen priesen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 9 LXX, 11-12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Und so sollen auf dich ihre Hoffnung setzen die, die deinen Namen
kennen, denn du hast die nicht verlassen, die dich eifrig gesucht haben, Herr. 12
Spielt dem Herrn, der in Sion wohnt, verkündet unter den Völkerschaften seine
Taten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 54-58)

54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und
ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. 55 Denn mein Fleisch ist wirklich
eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank. 56 Wer mein Fleisch isst und
mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.

57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe,
so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. 58 Dies ist das Brot, das vom
Himmel herabgekommen ist. Mit ihm ist es nicht wie mit dem Brot, das die
Väter gegessen haben; sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben
in Ewigkeit.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Samstag der zweiten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 41 LXX [42], 9; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Bei Tag befiehlt der Herr sein Erbarmen, und bei Nacht ist ein Lied bei
mir. 12 Hoffe auf Gott, denn ich werde ihn preisen; er ist die Rettung meines
Angesichts, mein Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 18, 35-43)

35 Als Jesus in die Nähe von Jericho kam, saß ein Blinder an der Straße
und bettelte. 36 Er hörte, dass viele Menschen vorbeigingen, und fragte: Was hat
das zu bedeuten? 37 Man sagte ihm: Jesus von Nazaret geht vorüber. 38 Da rief
er: Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! 39 Die Leute, die vorausgingen,
wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel
lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!

40 Jesus blieb stehen und ließ ihn zu sich herführen. Als der Mann vor ihm stand,
fragte ihn Jesus: 41 Was soll ich dir tun? Er antwortete: Herr, ich möchte wieder
sehen können. 42 Da sagte Jesus zu ihm: Du sollst wieder sehen. Dein Glaube hat
dir geholfen. 43 Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen. Da pries er Gott
und folgte Jesus. Und alle Leute, die das gesehen hatten, lobten Gott.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 110 LXX [111], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich will dich preisen, Herr, mit meinem ganzen Herzen im Rat der
Aufrichtigen und in der Versammlung. 2 Groß sind die Werke des Herrn, eifrig
gesucht hinsichtlich aller seiner Wünsche. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 5, 37-47)

37 Auch der Vater selbst, der mich gesandt hat, hat über mich Zeugnis
abgelegt. Ihr habt weder seine Stimme gehört noch seine Gestalt je gesehen, 38
und auch sein Wort bleibt nicht in euch, weil ihr dem nicht glaubt, den er
gesandt hat. 39 Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige
Leben zu haben; gerade sie legen Zeugnis über mich ab.

40 Und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um das Leben zu haben. 41 Meine
Ehre empfange ich nicht von Menschen. 42 Ich habe erkannt, dass ihr die Liebe
zu Gott nicht in euch habt. 43 Ich bin im Namen meines Vaters gekommen und
doch lehnt ihr mich ab. Wenn aber ein anderer in seinem eigenen Namen
kommt, dann werdet ihr ihn anerkennen. 44 Wie könnt ihr zum Glauben
kommen, wenn ihr eure Ehre voneinander empfangt, nicht aber die Ehre sucht,
die von dem einen Gott kommt?

45 Denkt nicht, dass ich euch beim Vater anklagen werde; Mose klagt euch an,
auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt. 46 Wenn ihr Mose glauben würdet,
müsstet ihr auch mir glauben; denn über mich hat er geschrieben. 47 Wenn ihr
aber seinen Schriften nicht glaubt, wie könnt ihr dann meinen Worten glauben?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (2.Tim 2, 8-15)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an seinen Schüler Timotheus. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Denk daran, dass Jesus Christus, der Nachkomme Davids, von den
Toten auferstanden ist; so lautet mein Evangelium, 9 für das ich zu leiden habe
und sogar wie ein Verbrecher gefesselt bin; aber das Wort Gottes ist nicht
gefesselt. 10 Das alles erdulde ich um der Auserwählten willen, damit auch sie
das Heil in Christus Jesus und die ewige Herrlichkeit erlangen.

11 Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir
auch mit ihm leben; 12 wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm
herrschen; wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen. 13 Wenn wir
untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen. 14 Ruf
ihnen das ins Gedächtnis und beschwöre sie bei Gott, sich nicht um Worte zu
streiten; das ist unnütz und führt die Zuhörer nur ins Verderben. 15 Bemüh dich
darum, dich vor Gott zu bewähren als ein Arbeiter, der sich nicht zu schämen
braucht, als ein Mann, der offen und klar die wahre Lehre vertritt.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 21-25)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels. Sein Segen sei mit uns. Amen.

21 *Ich schreibe euch nicht, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern ich*
schreibe euch, weil ihr sie kennt und wisst, dass keine Lüge von der Wahrheit
stammt. 22 Wer ist der Lügner - wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der
Christus ist? Das ist der Antichrist: wer den Vater und den Sohn leugnet.

23 Wer leugnet, dass Jesus der Sohn ist, hat auch den Vater nicht; wer bekennt,
dass er der Sohn ist, hat auch den Vater. 24 Für euch gilt: Was ihr von Anfang an
gehört habt, soll in euch bleiben; wenn das, was ihr von Anfang an gehört habt,
in euch bleibt, dann bleibt ihr im Sohn und im Vater. 25 Und seine Verheißung
an uns ist das ewige Leben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 9, 31-35)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

31 Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie
wurde gefestigt und lebte in der Furcht vor dem Herrn. Und sie wuchs durch die
Hilfe des Heiligen Geistes. 32 Auf einer Reise zu den einzelnen Gemeinden kam
Petrus auch zu den Heiligen in Lydda.

33 Dort fand er einen Mann namens Äneas, der seit acht Jahren lahm und
bettlägerig war. 34 Petrus sagte zu ihm: Äneas, Jesus Christus heilt dich. Steh
auf, und richte dir dein Bett! Sogleich stand er auf. 35 Und alle Bewohner von
Lydda und der Scharon-Ebene sahen ihn und bekehrten sich zum Herrn.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 106 LXX [107], 20; 22)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Er sandte sein Wort und heilte sie und errettete sie aus ihrem Verderben. 22 Und sie sollen ein Lobopfer darbringen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 1-14)

1 Danach ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch
See von Tiberias heißt. 2 Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die
Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. 3 Jesus stieg auf den Berg und setzte
sich dort mit seinen Jüngern nieder. 4 Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe.

5 Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er
Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? 6 Das
sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er
tun wollte. 7 Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht
aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll.

8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: 9
Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was
ist das für so viele! 10 Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort
nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer. 11
Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so
viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.

12 Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig
gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt. 13 Sie sammelten und füllten
zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf Gerstenbroten nach dem Essen
übrig waren. 14 Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten
sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Zweiter Sonntag des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 110 LXX [111], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich will dich preisen, Herr, mit meinem ganzen Herzen im Rat der
Aufrichtigen und in der Versammlung. 2 Groß sind die Werke des Herrn, eifrig
gesucht hinsichtlich aller seiner Wünsche. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 16-23)

16 Als es aber spät geworden war, gingen seine Jünger zum See hinab, 17
bestiegen ein Boot und fuhren über den See, auf Kafarnaum zu. Es war schon
dunkel geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen. 18 Da wurde
der See durch einen heftigen Sturm aufgewühlt. 19 Als sie etwa fünfundzwanzig
oder dreißig Stadien gefahren waren, sahen sie, wie Jesus über den See ging und
sich dem Boot näherte; und sie fürchteten sich.

20 Er aber rief ihnen zu: Ich bin es; fürchtet euch nicht! 21 Sie wollten ihn zu sich
in das Boot nehmen, aber schon war das Boot am Ufer, das sie erreichen
wollten. 22 Am nächsten Tag sah die Menge, die am anderen Ufer des Sees
geblieben war, dass nur noch ein Boot dort lag, und sie erfuhren, dass Jesus
nicht mit seinen Jüngern ins Boot gestiegen war, sondern dass die Jünger allein
abgefahren waren. 23 Von Tiberias her kamen andere Boote in die Nähe des
Ortes, wo sie nach dem Dankgebet des Herrn das Brot gegessen hatten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 110 LXX [111], 3-4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Lobpreis und Hoheit sind sein Werk! Und seine Gerechtigkeit bleibt von
Ewigkeit zu Ewigkeit. 4 Ein Gedenken stiftete er seinen Wundertaten,
barmherzig und mitleidig ist der Herr. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 24-33)

24 Als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger dort waren,
stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus. 25 Als sie
ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du
hierher gekommen? 26 Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr
sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den
Broten gegessen habt und satt geworden seid.

27 Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für
das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird. Denn ihn
hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt. 28 Da fragten sie ihn: Was
müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen? 29 Jesus antwortete ihnen:
Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.

30 Sie entgegneten ihm: Welches Zeichen tust du, damit wir es sehen und dir
glauben? Was tust du? 31 Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen,
wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. 32 Jesus
sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom
Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. 33
Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das
Leben.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Eph 2, 19-22 und 3, 1-10)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, sondern
Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes. 20 Ihr seid auf das Fundament
der Apostel und Propheten gebaut; der *Eckstein* ist Christus Jesus selbst. 21
Durch ihn wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen
Tempel im Herrn. 22 Durch ihn werdet auch ihr im Geist zu einer Wohnung
Gottes erbaut.

1 Deshalb bete ich, Paulus, für euch, die Heiden. Euch kommt es zugute, dass ich
der Gefangene Christi Jesu bin. 2 Ihr habt doch gehört, welches Amt die Gnade
Gottes mir für euch verliehen hat. 3 Durch eine Offenbarung wurde mir das
Geheimnis mitgeteilt, das ich soeben kurz beschrieben habe. 4 Wenn ihr das lest,
könnt ihr sehen, welche Einsicht in das Geheimnis Christi mir gegeben ist.

5 Den Menschen früherer Generationen war es nicht bekannt; jetzt aber ist es
seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist offenbart worden: 6
dass nämlich die Heiden Miterben sind, zu demselben Leib gehören und an
derselben Verheißung in Christus Jesus teilhaben durch das Evangelium. 7 Ihm
diene ich dank der Gnade, die mir durch Gottes mächtiges Wirken geschenkt
wurde.

8 Mir, dem Geringsten unter allen Heiligen, wurde diese Gnade geschenkt: Ich
soll den Heiden als Evangelium den unergründlichen Reichtum Christi
verkündigen 9 und enthüllen, wie jenes Geheimnis Wirklichkeit geworden ist,
das von Ewigkeit her in Gott, dem Schöpfer des Alls, verborgen war. 10 So
sollen jetzt die Fürsten und Gewalten des himmlischen Bereichs durch die
Kirche Kenntnis erhalten von der vielfältigen Weisheit Gottes.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 5, 10-20)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, trägt das Zeugnis in sich. Wer Gott
nicht glaubt, macht ihn zum Lügner, weil er nicht an das Zeugnis glaubt, das
Gott für seinen Sohn abgelegt hat. 11 Und das Zeugnis besteht darin, dass Gott
uns das ewige Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer
den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben
nicht.

13 Dies schreibe ich euch, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt; denn
ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes. 14 Wir haben ihm gegenüber die
Zuversicht, dass er uns hört, wenn wir etwas erbitten, das seinem Willen
entspricht. 15 Wenn wir wissen, dass er uns bei allem hört, was wir erbitten, dann
wissen wir auch, dass er unsere Bitten schon erfüllt hat.

16 Wer sieht, dass sein Bruder eine Sünde begeht, die nicht zum Tod führt, soll
für ihn bitten; und Gott wird ihm Leben geben, allen, deren Sünde nicht zum
Tod führt. Denn es gibt Sünde, die zum Tod führt. Von ihr spreche ich nicht,
wenn ich sage, dass er bitten soll.

17 Jedes Unrecht ist Sünde; aber es gibt Sünde, die nicht zum Tod führt. 18 *Wir*
wissen: Jeder, der von Gott stammt, sündigt nicht, sondern wer von Gott
stammt, den bewahrt er, und der Böse tastet ihn nicht an. 19 Wir wissen: Wir
sind aus Gott, aber die ganze Welt steht unter der Macht des Bösen. 20 Wir
wissen aber: Der Sohn Gottes ist gekommen und er hat uns Einsicht geschenkt,
damit wir Gott den Wahren erkennen. Und wir sind in diesem Wahren, in
seinem Sohn Jesus Christus. Er ist der wahre Gott und das ewige Leben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 20, 1-12)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Nachdem der Tumult sich gelegt hatte, rief Paulus die Jünger zusammen
und sprach ihnen Mut zu. Dann verabschiedete er sich und ging weg, um nach
Mazedonien zu reisen. 2 Er zog durch die dortigen Gegenden und sprach oft und
eindringlich zu den Jüngern. Dann begab er sich nach Griechenland; 3 dort blieb
er drei Monate. Als er mit dem Schiff nach Syrien fahren wollte, planten die
Juden einen Anschlag auf ihn. So entschloss er sich, den Rückweg über
Mazedonien zu nehmen.

4 Dabei begleiteten ihn Sopater, der Sohn des Pyrrhus, aus Beröa, Aristarch und
Sekundus aus Thessalonich, Gaius aus Derbe und Timotheus sowie Tychikus
und Trophimus aus der Provinz Asien. 5 Diese reisten voraus und warteten auf
uns in Troas. 6 Nach den Tagen der Ungesäuerten Brote segelten wir von
Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir uns sieben
Tage aufhielten.

7 Als wir am ersten Wochentag versammelt waren, um das Brot zu brechen,
redete Paulus zu ihnen, denn er wollte am folgenden Tag abreisen; und er dehnte
seine Rede bis Mitternacht aus. 8 In dem Obergemach, in dem wir versammelt
waren, brannten viele Lampen. 9 Ein junger Mann namens Eutychus saß im
offenen Fenster und sank, als die Predigt des Paulus sich länger hinzog, in tiefen
Schlaf. Und er fiel im Schlaf aus dem dritten Stock hinunter; als man ihn
aufhob, war er tot.

10 Paulus lief hinab, warf sich über ihn, umfasste ihn und sagte: Beunruhigt euch
nicht: Er lebt! 11 Dann stieg er wieder hinauf, brach das Brot und aß und redete
mit ihnen bis zum Morgengrauen. So verließ er sie. 12 Den jungen Mann aber
führten sie lebend von dort weg. Und sie wurden voll Zuversicht.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 110 LXX [111], 9; 10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Erlösung sandte er seinem Volk, er ordnete seinen Bund an bis in
Ewigkeit. Heilig und furchtbar ist sein Name. 10 Der Anfang der Weisheit ist die
Furcht des Herrn. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 35-45)

35 Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. 36
Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen und doch glaubt ihr nicht. 37
Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen; 38 denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen,
um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

39 Es ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen,
die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke
am Letzten Tag. 40 Denn es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn
sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben und dass ich sie auferwecke
am Letzten Tag. 41 Da murrten die Juden gegen ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin
das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.

42 Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter
wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? 42
43 Jesus sagte zu ihnen: Murrt nicht! 44 Niemand kann zu mir kommen, wenn
nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt; und ich werde ihn
auferwecken am Letzten Tag. 45 Bei den Propheten heißt es: Und alle werden
Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt,
wird zu mir kommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die dritte Woche des heiligen Khamasin

Montag der dritten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 95 LXX [96], 5; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Der Herr aber hat die Himmel gemacht. 6 Lobpreis und Schönheit sind vor ihm, Heiligkeit und Hoheit in seinem Heiligtum. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 18, 1-5)

1 In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist im Himmelreich der Größte? 2 Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte 3 und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. 4 Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. 5 Und wer ein solches Kind *aufgrund meines Namens* aufnimmt, der nimmt mich auf.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 18 LXX [19], 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Werk seiner
Hände verkündet die Feste. 3 Ein Tag spricht dem anderen Tag ein Wort zu, und
eine Nacht verkündet der anderen Nacht Erkenntnis. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 17, 10-13)

10 Da fragten ihn die Jünger: Warum sagen denn die Schriftgelehrten,
zuerst müsse Elija kommen? 11 Er gab zur Antwort: Ja, Elija kommt und er wird
alles wiederherstellen. 12 Ich sage euch aber: Elija ist schon gekommen, doch sie
haben ihn nicht erkannt, sondern mit ihm gemacht, was sie wollten. Ebenso wird
auch der Menschensohn durch sie leiden müssen. 13 Da verstanden die Jünger,
dass er von Johannes dem Täufer sprach.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 2, 4-7)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Verachtest du etwa den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut?
Weißt du nicht, dass Gottes Güte dich zur Umkehr treibt? 5 Weil du aber
starrsinnig bist und dein Herz nicht umkehrt, sammelst du Zorn gegen dich für
den Tag des Zornes, den Tag der Offenbarung von Gottes gerechtem Gericht. 6
Er wird jedem vergelten, wie es seine Taten verdienen: 7 denen, die beharrlich
Gutes tun und Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit erstreben, gibt er
ewiges Leben.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 15-17)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist! Wer die Welt liebt, hat die
Liebe zum Vater nicht. 16 Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des
Fleisches, die Begierde der Augen und das Prahlen mit dem Besitz, ist nicht
vom Vater, sondern von der Welt. 17 Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer
aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 23-27)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

23 Nach ihrer Freilassung gingen sie zu den Ihren und berichteten alles,
was die Hohenpriester und die Ältesten zu ihnen gesagt hatten. 24 Als sie das
hörten, erhoben sie einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herr, du hast
den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was dazugehört; 25 du
hast durch den Mund unseres Vaters David, deines Knechtes, durch den
Heiligen Geist gesagt: Warum toben die Völker, warum machen die Nationen
vergebliche Pläne? 26 Die Könige der Erde stehen auf und die Herrscher haben
sich verbündet gegen den Herrn und seinen Gesalbten. 27 Wahrhaftig, verbündet
haben sich in dieser Stadt gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt
hast, Herodes und Pontius Pilatus mit den Heiden und den Stämmen Israels,

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 7 LXX, 2; 18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Herr, mein Gott, auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt. Rette mich.
18 Preisen will ich den Herrn aufgrund seiner Gerechtigkeit, und spielen will ich dem Namen des Herrn, des Höchsten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 7, 39-42)

39 Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war. 40 Einige aus dem Volk sagten, als sie diese Worte hörten: Er ist wahrhaftig der Prophet.

41 Andere sagten: Er ist der Messias. Wieder andere sagten: Kommt denn der Messias aus Galiäa? 42 Sagt nicht die Schrift: Der Messias kommt aus dem Geschlecht Davids und aus dem Dorf Betlehem, wo David lebte?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dienstag der dritten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 56 LXX [57], 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Sie legten eine Schlinge für meine Füße aus und beugten meine Seele nieder. Sie gruben vor meinem Angesicht eine Grube und fielen in sie hinein. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 18, 6-7)

6 Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals im tiefen Meer versenkt würde. 7 Wehe der Welt mit ihrer Verführung! Es muss zwar Verführung geben; doch wehe dem Menschen, der sie verschuldet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 56 LXX [57], 2; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Erbarme dich meiner, Gott, erbarme dich meiner, denn auf dich vertraut
meine Seele. 6 Erhebe dich über die Himmel, Gott, und über die ganze Erde
herrsche deine Herrlichkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 17, 20-23)

20 Er antwortete: Weil euer Glaube so klein ist. Amen, das sage ich euch:
Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu
diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort!, und er wird wegrücken. Nichts
wird euch unmöglich sein. 21 *Diese Art von Dämonen aber kann nur durch*
Gebet und Fasten ausgetrieben werden.

22 Als sie in Galiläa zusammen waren, sagte Jesus zu ihnen: Der Menschensohn
wird den Menschen ausgeliefert werden, 23 und sie werden ihn töten; aber am
dritten Tag wird er auferstehen. Da wurden sie sehr traurig.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 2, 8-13)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Denen aber, die selbstsüchtig nicht der Wahrheit, sondern der
Ungerechtigkeit gehorchen, widerfährt Zorn und Grimm. 9 Not und Bedrängnis
wird jeden Menschen treffen, der das Böse tut, zuerst den Juden, aber ebenso
den Griechen; 10 Herrlichkeit, Ehre und Friede werden jedem zuteil, der das
Gute tut, zuerst dem Juden, aber ebenso dem Griechen; 11 denn Gott richtet ohne
Ansehen der Person.

12 Alle, die sündigten, ohne das Gesetz zu haben, werden auch ohne das Gesetz
zugrunde gehen und alle, die unter dem Gesetz sündigten, werden durch das
Gesetz gerichtet werden. 13 Nicht die sind vor Gott gerecht, die das Gesetz
hören, sondern er wird die für gerecht erklären, die das Gesetz tun.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 18-23)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Meine Kinder, es ist die letzte Stunde. Ihr habt gehört, dass der
Antichrist kommt, und jetzt sind viele Antichriste gekommen. Daran erkennen
wir, dass es die letzte Stunde ist. 19 Sie sind aus unserer Mitte gekommen, aber
sie gehörten nicht zu uns; denn wenn sie zu uns gehört hätten, wären sie bei uns
geblieben. Es sollte aber offenbar werden, dass sie alle nicht zu uns gehörten. 20
Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und ihr alle wisst es.

21 *Ich schreibe euch nicht, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern ich*
schreibe euch, weil ihr sie kennt und wisst, dass keine Lüge von der Wahrheit
stammt. 22 Wer ist der Lügner - wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der
Christus ist? Das ist der Antichrist: wer den Vater und den Sohn leugnet. 23 Wer
leugnet, dass Jesus der Sohn ist, hat auch den Vater nicht; wer bekennt, dass er
der Sohn ist, hat auch den Vater.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 27-31)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

27 Wahrhaftig, verbündet haben sich in dieser Stadt gegen deinen heiligen
Knecht Jesus, den du gesalbt hast, Herodes und Pontius Pilatus mit den Heiden
und den Stämmen Israels, 28 um alles auszuführen, was deine Hand und dein
Wille im voraus bestimmt haben.

29 Doch jetzt, Herr, sieh auf ihre Drohungen und gib deinen Knechten die Kraft,
mit allem Freimut dein Wort zu verkünden. 30 Streck deine Hand aus, damit
Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines
heiligen Knechtes Jesus. 31 Als sie gebetet hatten, bebte der Ort, an dem sie
versammelt waren, und alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und sie
verkündeten freimütig das Wort Gottes.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 7 LXX, 11-12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Gerecht ist meine Hilfe, die von Gott kommt, der die rettet, die
aufrichtigen Herzens sind. 12 Gott ist ein gerechter, starker und langmütiger
Richter. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 12-16)

12 Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er: Ich bin das Licht der
Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird
das Licht des Lebens haben. 13 Da sagten die Pharisäer zu ihm: Du legst über
dich selbst Zeugnis ab; dein Zeugnis ist nicht gültig.

14 Jesus erwiderte ihnen: Auch wenn ich über mich selbst Zeugnis ablege, ist
mein Zeugnis gültig. Denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich
gehe. Ihr aber wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe. 15 Ihr urteilt,
wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen. 16 Wenn ich aber urteile, ist mein
Urteil gültig; denn ich urteile nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich
gesandt hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Mittwoch der dritten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 43 LXX [44], 24; 27)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

24 Wach auf! Warum schläfst du, Herr? Steh auf und verstoße nicht für
immer! 27 Steh auf, Herr, hilf uns und erlöse uns um deines Namens willen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 20, 29-34)

29 Als sie Jericho verließen, folgte ihm eine große Zahl von Menschen. 30
An der Straße aber saßen zwei Blinde, und als sie hörten, dass Jesus vorbeikam,
riefen sie laut: Herr, Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns! 31 Die Leute aber
wurden ärgerlich und befahlen ihnen zu schweigen. Sie aber schrien noch lauter:
Herr, Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns!

32 Jesus blieb stehen, rief sie zu sich und sagte: Was soll ich euch tun? 33 Sie
antworteten: Herr, wir möchten, dass unsere Augen geöffnet werden. 34 Da hatte
Jesus Mitleid mit ihnen und berührte ihre Augen. Im gleichen Augenblick
konnten sie wieder sehen, und sie folgten ihm.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 56 LXX [57], 9; 10; 11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Ich will in aller Frühe aufwachen. 10 Ich will dich preisen bei den
Völkern, Herr, für dich spielen bei den Völkerschaften. 11 Denn groß gemacht
bis zu den Himmeln ist dein Erbarmen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 20, 17-19)

17 Als Jesus nach Jerusalem hinaufzog, nahm er unterwegs die zwölf
Jünger beiseite und sagte zu ihnen: 18 Wir gehen jetzt nach Jerusalem hinauf;
dort wird der Menschensohn den Hohenpriestern und Schriftgelehrten
ausgeliefert; sie werden ihn zum Tod verurteilen 19 und den Heiden übergeben,
damit er verspottet, gegeißelt und gekreuzigt wird; aber am dritten Tag wird er
auferstehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 2, 14-16)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Wenn Heiden, die das Gesetz nicht haben, von Natur aus das tun, was
im Gesetz gefordert ist, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst
Gesetz. 15 Sie zeigen damit, dass ihnen die Forderung des Gesetzes ins Herz
geschrieben ist; ihr Gewissen legt Zeugnis davon ab, ihre Gedanken klagen sich
gegenseitig an und verteidigen sich - 16 an jenem Tag, an dem Gott, wie ich es in
meinem Evangelium verkündige, das, was im Menschen verborgen ist, durch
Jesus Christus richten wird.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 21-25)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

21 *Ich schreibe euch nicht, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern ich*
schreibe euch, weil ihr sie kennt und wisst, dass keine Lüge von der Wahrheit
stammt. 22 Wer ist der Lügner - wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der
Christus ist? Das ist der Antichrist: wer den Vater und den Sohn leugnet. 23 Wer
leugnet, dass Jesus der Sohn ist, hat auch den Vater nicht; wer bekennt, dass er
der Sohn ist, hat auch den Vater.

24 Für euch gilt: Was ihr von Anfang an gehört habt, soll in euch bleiben; wenn
das, was ihr von Anfang an gehört habt, in euch bleibt, dann bleibt ihr im Sohn
und im Vater. 25 Und seine Verheißung an uns ist das ewige Leben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 4, 32-35)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

32 Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Keiner
nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles
gemeinsam. 33 Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der
Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen.

34 Es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt. Denn alle, die Grundstücke oder
Häuser besaßen, verkauften ihren Besitz, brachten den Erlös 35 und legten ihn
den Aposteln zu Füßen. Jedem wurde davon so viel zugeteilt, wie er nötig hatte.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 17 LXX [18], 47; 50)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

47 Der Herr lebt, und gepriesen sei mein Gott, und erhöht werden soll der
Gott meiner Rettung. 50 Deshalb will ich dich preisen bei den Völkerschaften,
Herr, und deinem Namen will ich spielen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 23-26)

23 Er sagte zu ihnen: Ihr stammt von unten, ich stamme von oben; ihr seid
aus dieser Welt, ich bin nicht aus dieser Welt. 24 Ich habe euch gesagt: Ihr
werdet in euren Sünden sterben; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin,
werdet ihr in euren Sünden sterben.

25 Da fragten sie ihn: Wer bist du denn? Jesus antwortete: Warum rede ich
überhaupt noch mit euch? 26 Ich hätte noch viel über euch zu sagen und viel zu
richten, aber er, der mich gesandt hat, bürgt für die Wahrheit, und was ich von
ihm gehört habe, das sage ich der Welt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Donnerstag der dritten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 100 LXX [101], 1; 2; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Von Erbarmen und Gericht will ich dir singen, Herr. 2 Spielen will ich
und zur Einsicht gelangen auf dem untadeligen Weg. 4 Wenn sich der Böse von
mir abwandte, kannte ich ihn nicht mehr. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 13, 53-58)

53 Als Jesus diese Gleichnisse beendet hatte, zog er weiter. 54 Jesus kam in
seine Heimatstadt und lehrte die Menschen dort in der Synagoge. Da staunten
alle und sagten: Woher hat er diese Weisheit und die Kraft, Wunder zu tun? 55
Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria, und
sind nicht Jakobus, Josef, Simon und Judas seine Brüder? 56 Leben nicht alle
seine Schwestern unter uns? Woher also hat er das alles?

57 Und sie nahmen Anstoß an ihm und lehnten ihn ab. Da sagte Jesus zu ihnen:
Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat und in seiner
Familie. 58 Und wegen ihres Unglaubens tat er dort nur wenige Wunder.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 100 LXX [101], 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 In den Morgenstunden tötete ich alle Sünder des Landes, um auszurotten
aus der Stadt des Herrn alle, die die Gesetzlosigkeit verüben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 22, 34-40)

34 Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen
gebracht hatte, kamen sie bei ihm zusammen. 35 Einer von ihnen, ein
Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: 36 Meister,
welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? 37 Er antwortete ihm: Du sollst den
Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all
deinen Gedanken.

38 Das ist das wichtigste und erste Gebot. 39 Ebenso wichtig ist das zweite: Du
sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. 40 An diesen beiden Geboten hängt
das ganze Gesetz samt den Propheten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 2, 17-20)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Du nennst dich zwar Jude und verlässt dich auf das Gesetz, du rühmst
dich deines Gottes, 18 du kennst seinen Willen und du willst, aus dem Gesetz
belehrt, beurteilen, worauf es ankommt; 19 du traust dir zu, Führer zu sein für
Blinde, Licht für die in der Finsternis, 20 Erzieher der Unverständigen, Lehrer
der Unmündigen, einer, für den im Gesetz Erkenntnis und Wahrheit feste
Gestalt besitzen.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 26-29 und 3, 1)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

26 Dies habe ich euch über die geschrieben, die euch in die Irre führen. 27
Für euch aber gilt: Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch
und ihr braucht euch von niemand belehren zu lassen. Alles, was seine Salbung
euch lehrt, ist wahr und keine Lüge. Bleibt in ihm, wie es euch seine Salbung
gelehrt hat. 28 Und jetzt, meine Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er
erscheint, die Zuversicht haben und bei seinem Kommen nicht zu unserer
Schande von ihm gerichtet werden. 29 Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist,
erkennt auch, dass jeder, der die Gerechtigkeit tut, von Gott stammt.

1 Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen
Kinder Gottes und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht
erkannt hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 1-6)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Ein Mann namens Hananias aber und seine Frau Saphira verkauften
zusammen ein Grundstück, 2 und mit Einverständnis seiner Frau behielt er etwas
von dem Erlös für sich. Er brachte nur einen Teil und legte ihn den Aposteln zu
Füßen. 3 Da sagte Petrus: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass
du den Heiligen Geist belügst und von dem Erlös des Grundstücks etwas für
dich behältst?

4 Hätte es nicht dein Eigentum bleiben können und konntest du nicht auch nach
dem Verkauf frei über den Erlös verfügen? Warum hast du in deinem Herzen
beschlossen, so etwas zu tun? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott. 5
Als Hananias diese Worte hörte, stürzte er zu Boden und starb. Und über alle,
die es hörten, kam große Furcht. 6 Die jungen Männer standen auf, hüllten ihn
ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 32 LXX [33], 20; 21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Unsere Seele harrt auf den Herrn, denn unser Helfer und Beschützer ist
er. 21 Denn über ihn wird sich unser Herz freuen, und auf seinen heiligen Namen
haben wir unsere Hoffnung gesetzt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 28-30)

28 Da sagte Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, dann
werdet ihr erkennen, dass Ich es bin. Ihr werdet erkennen, dass ich nichts im
eigenen Namen tue, sondern nur das sage, was mich der Vater gelehrt hat. 29
Und er, der mich gesandt hat, ist bei mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil
ich immer das tue, was ihm gefällt. 30 Als Jesus das sagte, kamen viele zum
Glauben an ihn.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Freitag der dritten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 145 LXX [146], 7; 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Der Herr befreit Gefangene. 8 Der Herr richtet Niedergeschmetterte auf.
Der Herr macht Blinde weise. Der Herr liebt Gerechte. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 11, 20-24)

20 Dann begann er den Städten, in denen er die meisten Wunder getan
hatte, Vorwürfe zu machen, weil sie sich nicht bekehrt hatten: 21 Weh dir,
Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wenn einst in Tyrus und Sidon die Wunder
geschehen wären, die bei euch geschehen sind - man hätte dort in Sack und
Asche Buße getan. 22 Ja, das sage ich euch: Tyrus und Sidon wird es am Tag des
Gerichts nicht so schlimm ergehen wie euch.

23 Und du, Kafarnaum, meinst du etwa, du wirst bis zum Himmel erhoben?
Nein, in die Unterwelt wirst du hinabgeworfen. Wenn in Sodom die Wunder
geschehen wären, die bei dir geschehen sind, dann stünde es noch heute. 24 Ja,
das sage ich euch: Dem Gebiet von Sodom wird es am Tag des Gerichts nicht so
schlimm ergehen wie dir.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 145 LXX [146], 1; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Ich will den Herrn loben in meinem Leben, ich will spielen meinem
Gott, so lange ich bin. 5 Selig der, dessen Helfer der Gott Jakobs ist, seine
Hoffnung setzt er auf den Herrn, seinen Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 22, 41-46)

41 Danach fragte Jesus die Pharisäer, die bei ihm versammelt waren: 42
Was denkt ihr über den Messias? Wessen Sohn ist er? Sie antworteten ihm: Der
Sohn Davids. 43 Er sagte zu ihnen: Wie kann ihn dann David, vom Geist Gottes
erleuchtet, Herr nennen? Denn er sagt: 44 Der Herr sprach zu meinem Herrn:
Setze dich mir zur Rechten und ich lege dir deine Feinde unter die Füße.

45 Wenn ihn also David Herr nennt, wie kann er dann Davids Sohn sein? 46
Niemand konnte ihm darauf etwas erwidern und von diesem Tag an wagte
keiner mehr, ihm eine Frage zu stellen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 2, 25-29)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Die Beschneidung ist nützlich, wenn du das Gesetz befolgst; übertrittst
du jedoch das Gesetz, so bist du trotz deiner Beschneidung zum
Unbeschnittenen geworden. 26 Wenn aber der Unbeschnittene die Forderungen
des Gesetzes beachtet, wird dann nicht sein Unbeschnittensein als Beschneidung
angerechnet werden? 27 Der leiblich Unbeschnittene, der das Gesetz erfüllt, wird
dich richten, weil du trotz Buchstabe und Beschneidung ein Übertreter des
Gesetzes bist.

28 Jude ist nicht, wer es nach außen hin ist, und Beschneidung ist nicht, was
sichtbar am Fleisch geschieht, 29 sondern Jude ist, wer es im Verborgenen ist,
und Beschneidung ist, was am Herzen durch den Geist, nicht durch den
Buchstaben geschieht. Der Ruhm eines solchen Juden kommt nicht von
Menschen, sondern von Gott.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 3, 2-3)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Liebe Brüder, jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist
noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden,
wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Jeder, der dies
von ihm erhofft, heiligt sich, so wie Er heilig ist.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 5-11)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

5 Als Hananias diese Worte hörte, stürzte er zu Boden und starb. Und über
alle, die es hörten, kam große Furcht. 6 Die jungen Männer standen auf, hüllten
ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn. 7 Nach etwa drei Stunden kam seine
Frau herein, ohne zu wissen, was geschehen war.

8 Petrus fragte sie: Sag mir, habt ihr das Grundstück für so viel verkauft? Sie
antwortete: Ja, für so viel. 9 Da sagte Petrus zu ihr: Warum seid ihr
übereingekommen, den Geist des Herrn auf die Probe zu stellen? Siehe, die
Füße derer, die deinen Mann begraben haben, stehen vor der Tür; auch dich
wird man hinaustragen.

10 Im selben Augenblick brach sie vor seinen Füßen zusammen und starb. Die
jungen Männer kamen herein, fanden sie tot, trugen sie hinaus und begruben sie
neben ihrem Mann. 11 Da kam große Furcht über die ganze Gemeinde und über
alle, die davon hörten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 85 LXX [86], 12; 10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Ich will dich preisen, Herr, mein Gott, mit meinem ganzen Herzen und
will deinen Namen verherrlichen in Ewigkeit. 10 Denn groß bist du, und einer,
der Wunder tut, du allein bist der große Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 31-39)

31 Da sagte er zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem
Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger. 32 Dann werdet ihr die Wahrheit
erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien. 33 Sie erwiderten ihm: Wir sind
Nachkommen Abrahams und sind noch nie Sklaven gewesen. Wie kannst du
sagen: Ihr werdet frei werden?

34 Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, das sage ich euch: Wer die Sünde tut, ist
Sklave der Sünde. 35 Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; nur der
Sohn bleibt für immer im Haus. 36 Wenn euch also der Sohn befreit, dann seid
ihr wirklich frei. 37 Ich weiß, dass ihr Nachkommen Abrahams seid. Aber ihr
wollt mich töten, weil mein Wort in euch keine Aufnahme findet.

38 Ich sage, was ich beim Vater gesehen habe, und ihr tut, was ihr von eurem
Vater gehört habt. 39 Sie antworteten ihm: Unser Vater ist Abraham. Jesus sagte
zu ihnen: Wenn ihr Kinder Abrahams wärt, würdet ihr so handeln wie Abraham.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Samstag der dritten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 31 LXX [32], 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Ich werde dich verständig machen und dich belehren auf diesem Weg,
den du gehen wirst. Ich werde meine Augen auf dir ruhen lassen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 15, 29-31)

29 Jesus zog weiter und kam an den See von Galiläa. Er stieg auf einen
Berg und setzte sich. 30 Da kamen viele Menschen und brachten Lahme,
Krüppel, Blinde, Stumme und viele andere Kranke zu ihm; sie legten sie vor ihn
hin, und er heilte sie.

31 Als die Menschen sahen, dass Stumme plötzlich redeten, Krüppel gesund
wurden, Lahme gehen und Blinde sehen konnten, waren sie erstaunt und priesen
den Gott Israels.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 106 LXX [107], 1; 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn, denn er ist gütig, denn bis in Ewigkeit währt sein
Erbarmen! 2 So sollen die durch den Herrn Erlösten sagen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 7, 10-13)

10 Als aber seine Brüder zum Fest hinaufgegangen waren, zog auch er
hinauf, jedoch nicht öffentlich, sondern heimlich. 11 Die Juden suchten beim
Fest nach ihm und sagten: Wo ist er?

12 Und in der Volksmenge wurde viel über ihn hin und her geredet. Die einen
sagten: Er ist ein guter Mensch. Andere sagten: Nein, er führt das Volk in die
Irre. 13 Aber niemand redete öffentlich über ihn, denn man fürchtete sich vor den
Juden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Gal 3, 5-11)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Galater.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Warum gibt euch denn Gott den Geist und bewirkt Wundertaten unter
euch? Weil ihr das Gesetz befolgt oder weil ihr die Botschaft des Glaubens
angenommen habt? 6 Von Abraham wird gesagt: Er glaubte Gott, und das
wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet. 7 Daran erkennt ihr, dass nur die, die
glauben, Abrahams Söhne sind. 8 Und da die Schrift vorhersah, dass Gott die
Heiden aufgrund des Glaubens gerecht macht, hat sie dem Abraham im Voraus
verkündet: Durch dich sollen alle Völker Segen erlangen.

9 Also gehören alle, die glauben, zu dem glaubenden Abraham und werden wie
er gesegnet. 10 Alle aber, die nach dem Gesetz leben, stehen unter dem Fluch.
Denn in der Schrift heißt es: Verflucht ist jeder, der sich nicht an alles hält, was
zu tun das Buch des Gesetzes vorschreibt. 11 Dass durch das Gesetz niemand vor
Gott gerecht wird, ist offenkundig; denn: Der aus Glauben Gerechte wird leben.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 3, 2-11)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Liebe Brüder, jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden,
ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden,
wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Jeder, der dies
von ihm erhofft, heiligt sich, so wie Er heilig ist.

4 Jeder, der die Sünde tut, handelt gesetzwidrig; denn Sünde ist
Gesetzwidrigkeit. 5 Ihr wisst, dass er erschienen ist, um die Sünde
wegzunehmen, und er selbst ist ohne Sünde. 6 Jeder, der in ihm bleibt, sündigt
nicht. Jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen und ihn nicht erkannt. 7 Meine
Kinder, lasst euch von niemand in die Irre führen! Wer die Gerechtigkeit tut, ist
gerecht, wie Er gerecht ist. 8 Wer die Sünde tut, stammt vom Teufel; denn der
Teufel sündigt von Anfang an. Der Sohn Gottes aber ist erschienen, um die
Werke des Teufels zu zerstören.

9 Jeder, der von Gott stammt, tut keine Sünde, weil Gottes Same in ihm bleibt.
Er kann nicht sündigen, weil er von Gott stammt. 10 Daran kann man die Kinder
Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht
tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott. 11 Denn das ist die Botschaft,
die ihr von Anfang an gehört habt: Wir sollen einander lieben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 12-20)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

12 Durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder im
Volk. Alle kamen einmütig in der Halle Salomos zusammen. 13 Von den übrigen
wagte niemand, sich ihnen anzuschließen; aber das Volk schätzte sie hoch. 14
Immer mehr wurden im Glauben zum Herrn geführt, Scharen von Männern und
Frauen.

15 Selbst die Kranken trug man auf die Straßen hinaus und legte sie auf Betten
und Bahren, damit, wenn Petrus vorüberkam, wenigstens sein Schatten auf einen
von ihnen fiel. 16 Auch aus den Nachbarstädten Jerusalems strömten die Leute
zusammen und brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte mit. Und
alle wurden geheilt.

17 Da erhoben sich voll Eifersucht der Hohepriester und alle, die auf seiner Seite
standen, nämlich die Gruppe der Sadduzäer. 18 Sie ließen die Apostel verhaften
und in das öffentliche Gefängnis werfen. 19 Ein Engel des Herrn aber öffnete
nachts die Gefängnistore, führte sie heraus und sagte: 20 Geht, tretet im Tempel
auf und verkündet dem Volk alle Worte dieses Lebens!

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 19 LXX [20], 6; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Der Herr erfülle alle deine Bitten. 7 Jetzt habe ich erkannt: Der Herr hat seinen Gesalbten gerettet. Er wird ihn von seinem heiligen Himmel her erhören; in mächtigen Taten offenbart sich das Heil seiner Rechten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 47-56)

47 Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben. 48 Ich bin das Brot des Lebens. 49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. 50 So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. 51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, (ich gebe es hin) für das Leben der Welt. 52 Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?

53 Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, das sage ich euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. 54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. 55 Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank. 56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dritter Sonntag des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 114 LXX [116], 1; 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich liebe, denn der Herr wird hören die Stimme meines Bittens. 2 Denn
er neigte sein Ohr mir zu, und in meinen Tagen werde ich anrufen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 12-20)

12 Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er: Ich bin das Licht der
Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird
das Licht des Lebens haben. 13 Da sagten die Pharisäer zu ihm: Du legst über
dich selbst Zeugnis ab; dein Zeugnis ist nicht gültig.

14 Jesus erwiderte ihnen: Auch wenn ich über mich selbst Zeugnis ablege, ist
mein Zeugnis gültig. Denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich
gehe. Ihr aber wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe. 15 Ihr urteilt,
wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen. 16 Wenn ich aber urteile, ist mein
Urteil gültig; denn ich urteile nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich
gesandt hat.

17 Auch in eurem Gesetz heißt es: Erst das Zeugnis von zwei Menschen ist
gültig. 18 Ich bin es, der über mich Zeugnis ablegt, und auch der Vater, der mich
gesandt hat, legt über mich Zeugnis ab. 19 Da fragten sie ihn: Wo ist dein Vater?
Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich noch meinen Vater; würdet ihr mich
kennen, dann würdet ihr auch meinen Vater kennen. 20 Diese Worte sagte er, als
er im Tempel bei der Schatzkammer lehrte. Aber niemand nahm ihn fest; denn
seine Stunde war noch nicht gekommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 114 LXX [116], 4-6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Und ich rief den Namen des Herrn an: O Herr, errette meine Seele. 5
Barmherzig ist der Herr und gerecht, und unser Gott erbarmt sich. 6 Der Herr
bewahrt die Unmündigen. Ich wurde erniedrigt, und er rettete mich. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 21-30)

21 Ein andermal sagte Jesus zu ihnen: Ich gehe fort und ihr werdet mich
suchen und ihr werdet in eurer Sünde sterben. Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr
nicht gelangen. 22 Da sagten die Juden: Will er sich etwa umbringen? Warum
sagt er sonst: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen? 23 Er sagte zu
ihnen: Ihr stammt von unten, ich stamme von oben; ihr seid aus dieser Welt, ich
bin nicht aus dieser Welt.

24 Ich habe euch gesagt: Ihr werdet in euren Sünden sterben; denn wenn ihr nicht
glaubt, dass ich es bin, werdet ihr in euren Sünden sterben. 25 Da fragten sie ihn:
Wer bist du denn? Jesus antwortete: Warum rede ich überhaupt noch mit euch?
26 Ich hätte noch viel über euch zu sagen und viel zu richten, aber er, der mich
gesandt hat, bürgt für die Wahrheit, und was ich von ihm gehört habe, das sage
ich der Welt.

27 Sie verstanden nicht, dass er damit den Vater meinte. 28 Da sagte Jesus zu
ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, dann werdet ihr erkennen, dass
Ich es bin. Ihr werdet erkennen, dass ich nichts im eigenen Namen tue, sondern
nur das sage, was mich der Vater gelehrt hat. 29 Und er, der mich gesandt hat, ist
bei mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich immer das tue, was ihm
gefällt. 30 Als Jesus das sagte, kamen viele zum Glauben an ihn.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Kol 3, 1-17)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Galater.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im
Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. 2 Richtet euren Sinn auf das
Himmlische und nicht auf das Irdische! 3 Denn ihr seid gestorben und euer
Leben ist mit Christus verborgen in Gott. 4 Wenn Christus, unser Leben,
offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

5 Darum tötet, was irdisch an euch ist: die Unzucht, die Schamlosigkeit, die
Leidenschaft, die bösen Begierden und die Habsucht, die ein Götzendienst ist. 6
Wegen all dem kommt der Zorn Gottes über die Ungehorsamen. 7 Früher seid
auch ihr darin gefangen gewesen und habt euer Leben davon beherrschen lassen.
8 Jetzt aber sollt ihr das alles ablegen: Zorn, Wut und Bosheit; auch Lästerungen
und Zoten sollen nicht mehr über eure Lippen kommen.

9 Belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten
abgelegt 10 und seid zu einem neuen Menschen geworden, der nach dem Bild
seines Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen. 11 Wo das geschieht, gibt es
nicht mehr Griechen oder Juden, Beschnittene oder Unbeschnittene, Fremde,
Skythen, Sklaven oder Freie, sondern Christus ist alles und in allen.

12 Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet
euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! 13 Ertragt
euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas
vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! 14 Vor
allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält
und vollkommen macht.

15 In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder
des einen Leibes. Seid dankbar! 16 Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen
Reichtum bei euch. Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott
in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn
ihr seid in Gottes Gnade. 17 Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe
im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater!

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 3, 13-24)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Wundert euch nicht, meine Brüder, wenn die Welt euch hasst. 14 Wir
wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die
Brüder lieben. Wer nicht liebt, bleibt im Tod. 15 Jeder, der seinen Bruder hasst,
ist ein Mörder und ihr wisst: Kein Mörder hat ewiges Leben, das in ihm bleibt. 16
Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns hingegeben hat.
So müssen auch wir für die Brüder das Leben hingeben.

17 Wenn jemand Vermögen hat und sein Herz vor dem Bruder verschließt, den
er in Not sieht, wie kann die Gottesliebe in ihm bleiben? 18 Meine Kinder, wir
wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. 19 Daran
werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind, und werden unser Herz in
seiner Gegenwart beruhigen. 20 Denn wenn das Herz uns auch verurteilt - Gott
ist größer als unser Herz und er weiß alles.

21 Liebe Brüder, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber
Gott Zuversicht; 22 alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir
seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. 23 Und das ist sein Gebot: Wir
sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben,
wie es seinem Gebot entspricht. 24 Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott
in ihm. Und dass er in uns bleibt, erkennen wir an dem Geist, den er uns
gegeben hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 10, 37-43)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

37 Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in
Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: 38 wie Gott Jesus von
Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog,
Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit
ihm. 39 Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in
Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.

40 Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, 41
zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten
Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen
und getrunken haben. 42 Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkündigen und
zu bezeugen: Das ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der
Toten. 43 Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch
seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige
Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem
Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 113 LXX [114], 20-21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Der Herr hat an uns gedacht und uns gesegnet. Gesegnet hat er das
Haus Israel, gesegnet hat er das Haus Aaron. 21 Gesegnet hat er, die den Herrn
fürchten, die Kleinen und die Großen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und
unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in
Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 4, 1-42)

1 Jesus erfuhr, dass die Pharisäer gehört hatten, er gewinne und taufe mehr
Jünger als Johannes - 2 allerdings taufte nicht Jesus selbst, sondern seine Jünger
-; 3 daraufhin verließ er Judäa und ging wieder nach Galiläa. 4 Er musste aber
den Weg durch Samarien nehmen. 5 So kam er zu einem Ort in Samarien, der
Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef
vermacht hatte. 6 Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der
Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.

7 Da kam eine samaritische Frau, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr:
Gib mir zu trinken! 8 Seine Jünger waren nämlich in den Ort gegangen, um
etwas zum Essen zu kaufen. 9 Die samaritische Frau sagte zu ihm: Wie kannst
du als Jude mich, eine Samariterin, um Wasser bitten? *Die Juden benutzen
nämlich nicht dieselben Gefäße wie die Samariter*. 10 Jesus antwortete ihr: Wenn
du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib
mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser
gegeben.

11 Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief;
woher hast du also das lebendige Wasser? 12 Bist du etwa größer als unser Vater
Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine
Söhne und seine Herden? 13 Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt,
wird wieder Durst bekommen; 14 wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm
geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das
ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges
Leben schenkt.

15 Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst
mehr habe und nicht mehr hierher kommen muss, um Wasser zu schöpfen. 16 Er
sagte zu ihr: Geh, ruf deinen Mann und komm wieder her! 17 Die Frau
antwortete: Ich habe keinen Mann. Jesus sagte zu ihr: Du hast richtig gesagt: Ich
habe keinen Mann. 18 Denn fünf Männer hast du gehabt und der, den du jetzt
hast, ist nicht dein Mann. Damit hast du die Wahrheit gesagt. 19 Die Frau sagte
zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.

20 Unsere Väter haben auf diesem Berg Gott angebetet; ihr aber sagt, in
Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten muss. 21 Jesus sprach zu ihr: Glaube
mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in
Jerusalem den Vater anbeten werdet. 22 Ihr betet an, was ihr nicht kennt, wir
beten an, was wir kennen; denn das Heil kommt von den Juden. 23 Aber die
Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten
werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden.

24 Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit
anbeten. 25 Die Frau sagte zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, das ist:
der Gesalbte (Christus). Wenn er kommt, wird er uns alles verkünden. 26 Da
sagte Jesus zu ihr: Ich bin es, ich, der mit dir spricht. 27 Inzwischen waren seine
Jünger zurückgekommen. Sie wunderten sich, dass er mit einer Frau sprach,
aber keiner sagte: Was willst du?, oder: Was redest du mit ihr?

28 Da ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen, eilte in den Ort und sagte zu den
Leuten: 29 Kommt her, seht, da ist ein Mann, der mir alles gesagt hat, was ich
getan habe: Ist er vielleicht der Messias? 30 Da liefen sie hinaus aus dem Ort und
gingen zu Jesus. 31 Währenddessen drängten ihn seine Jünger: Rabbi, iss! 32 Er
aber sagte zu ihnen: Ich lebe von einer Speise, die ihr nicht kennt. 33 Da sagten
die Jünger zueinander: Hat ihm jemand etwas zu essen gebracht?

34 Jesus sprach zu ihnen: Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der mich
gesandt hat, und sein Werk zu Ende zu führen. 35 Sagt ihr nicht: Noch vier
Monate dauert es bis zur Ernte? Ich aber sage euch: Blickt umher und seht, dass
die Felder weiß sind, reif zur Ernte. 36 Schon empfängt der Schnitter seinen
Lohn und sammelt Frucht für das ewige Leben, so dass sich der Sämann und der
Schnitter gemeinsam freuen. 37 Denn hier hat das Sprichwort recht: Einer sät und
ein anderer erntet.

38 Ich habe euch gesandt zu ernten, wofür ihr nicht gearbeitet habt; andere haben
gearbeitet und ihr erntet die Frucht ihrer Arbeit. 39 Viele Samariter aus jenem
Ort kamen zum Glauben an Jesus auf das Wort der Frau hin, die bezeugt hatte:
Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe. 40 Als die Samariter zu ihm kamen,
baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage. 41 Und noch viel
mehr Leute kamen zum Glauben an ihn aufgrund seiner eigenen Worte. 42 Und
zu der Frau sagten sie: Nicht mehr aufgrund deiner Aussage glauben wir,
sondern weil wir ihn selbst gehört haben und nun wissen: Er ist wirklich der
Retter der Welt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die vierte Woche des heiligen Khamasin

Montag der vierten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 42 LXX [43], 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Warum bist du tiefbetrübt, meine Seele, und warum schreckst du mich auf? Hoffe auf Gott, denn ich werde ihn preisen; er ist das Heil meines Angesichts, mein Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 16, 17-20)

17 Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; 18 wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

19 Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. 20 Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 42 LXX [43], 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Sende dein Licht und deine Wahrheit; sie haben mich geleitet und geführt zu deinem heiligen Berg und zu deinen Zelten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 4, 30-34)

30 Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? 31 Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. 32 Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

33 Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. 34 Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 4, 4-8)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Dem, der Werke tut, werden diese nicht aus Gnade angerechnet, sondern
er bekommt den Lohn, der ihm zusteht. 5 Dem aber, der keine Werke tut,
sondern an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube
als Gerechtigkeit angerechnet.

6 Auch David preist den Menschen selig, dem Gott Gerechtigkeit unabhängig
von Werken anrechnet: 7 Selig sind die, deren Frevel vergeben und deren
Sünden bedeckt sind. 8 Selig ist der Mensch, dem der Herr die Sünde nicht
anrechnet.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 3, 8-12)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Wer die Sünde tut, stammt vom Teufel; denn der Teufel sündigt von
Anfang an. Der Sohn Gottes aber ist erschienen, um die Werke des Teufels zu
zerstören. 9 Jeder, der von Gott stammt, tut keine Sünde, weil Gottes Same in
ihm bleibt. Er kann nicht sündigen, weil er von Gott stammt. 10 Daran kann man
die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die
Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.

11 Denn das ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt: Wir sollen
einander lieben 12 und nicht wie Kain handeln, der von dem Bösen stammte und
seinen Bruder erschlug. Warum hat er ihn erschlagen? Weil seine Taten böse,
die Taten seines Bruders aber gerecht waren.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 21-25)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

21 Sie gehorchten und gingen bei Tagesanbruch in den Tempel und
lehrten. Währenddessen kam der Hohepriester mit seinen Begleitern. Sie riefen
den Hohen Rat und alle Ältesten der Söhne Israels zusammen; man schickte
Boten zum Gefängnis, um die Apostel vorführen zu lassen.

22 Die Diener gingen, fanden sie aber nicht im Gefängnis. Sie kehrten zurück
und meldeten: 23 Wir fanden das Gefängnis sorgfältig verschlossen und die
Wachen vor den Toren stehen; als wir aber öffneten, fanden wir niemand darin.

24 Der Tempelhauptmann und die Hohenpriester waren ratlos, als sie das hörten,
und wussten nicht, was nun werden sollte. 25 Da kam jemand und meldete ihnen:
Die Männer, die ihr ins Gefängnis geworfen habt, stehen im Tempel und lehren
das Volk.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 105; 135)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

105 Eine Leuchte für meine Füße ist dein Wort, und ein Licht ist es für
meine Pfade. 135 Dein Angesicht lasse über deinem Knecht leuchten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 39-42)

39 Sie antworteten ihm: Unser Vater ist Abraham. Jesus sagte zu ihnen:
Wenn ihr Kinder Abrahams wärt, würdet ihr so handeln wie Abraham. 40 Jetzt
aber wollt ihr mich töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit verkündet hat,
die Wahrheit, die ich von Gott gehört habe. So hat Abraham nicht gehandelt. 41
Ihr vollbringt die Werke eures Vaters. Sie entgegneten ihm: Wir stammen nicht
aus einem Ehebruch, sondern wir haben nur den einen Vater: Gott.

42 Jesus sagte zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben;
denn von Gott bin ich ausgegangen und gekommen. Ich bin nicht in meinem
eigenen Namen gekommen, sondern er hat mich gesandt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dienstag der vierten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 66 LXX [67], 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Gott, habe Mitleid mit uns und segne uns, lass dein Angesicht über uns
leuchten. 3 Damit man auf der Erde deinen Weg erkennt unter allen
Völkerschaften dein Heil. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 4, 35-41)

35 Am Abend dieses Tages sagte er zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer
hinüberfahren. 36 Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot,
in dem er saß, weg; einige andere Boote begleiteten ihn. 37 Plötzlich erhob sich
ein heftiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich
mit Wasser zu füllen begann. 38 Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen
und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass
wir zugrunde gehen?

39 Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still!
Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. 40 Er sagte zu ihnen:
Warum habt ihr solche Angst? *Warum habt ihr keinen Glauben?* 41 Da ergriff sie
große Furcht und sie sagten zueinander: Was ist das für ein Mensch, dass ihm
sogar der Wind und der See gehorchen?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 66 LXX [67], 6; 7; 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Die Völker sollen dich preisen, Gott, alle Völker sollen dich preisen. 7
Segne uns, Gott, unser Gott. 8 Segne uns, Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 1, 40-44)

40 Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf
die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. 41
Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich
will es - werde rein! 42 Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz und der
Mann war rein.

43 Jesus schickte ihn weg und schärfte ihm ein: 44 Nimm dich in Acht! Erzähl
niemand etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das
Reinigungsopfer dar, das Mose angeordnet hat. Das soll für sie ein Beweis sein.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 3, 19-21)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Wir wissen aber: Was das Gesetz sagt, sagt es denen, die unter dem
Gesetz leben, damit jeder Mund verstummt und die ganze Welt vor Gott
schuldig wird. 20 Denn durch Werke des Gesetzes wird niemand vor ihm gerecht
werden; durch das Gesetz kommt es vielmehr zur Erkenntnis der Sünde. 21 Jetzt
aber ist unabhängig vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes offenbart worden,
bezeugt vom Gesetz und von den Propheten.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 3, 13-17)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Wundert euch nicht, meine Brüder, wenn die Welt euch hasst. 14 Wir
wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die
Brüder lieben. Wer nicht liebt, bleibt im Tod. 15 Jeder, der seinen Bruder hasst,
ist ein Mörder und ihr wisst: Kein Mörder hat ewiges Leben, das in ihm bleibt. 16
Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns hingegeben hat.
So müssen auch wir für die Brüder das Leben hingeben. 17 Wenn jemand
Vermögen hat und sein Herz vor dem Bruder verschließt, den er in Not sieht,
wie kann die Gottesliebe in ihm bleiben?

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 27-29)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

27 Man führte sie herbei und stellte sie vor den Hohen Rat. Der
Hohepriester verhörte sie 28 und sagte: Wir haben euch streng verboten, in
diesem Namen zu lehren; ihr aber habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt; ihr
wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen. 29 Petrus und die Apostel
antworteten: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 53 LXX [54], 3-4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Gott, in deinem Namen rette mich, und in deiner Macht richte mich! 4
Gott, höre mein Gebet an, vernimm die Worte meines Mundes! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 51-55)

51 Amen, amen, ich sage euch: Wenn jemand an meinem Wort festhält,
wird er auf ewig den Tod nicht schauen. 52 Da sagten die Juden zu ihm: Jetzt
wissen wir, dass du von einem Dämon besessen bist. Abraham und die
Propheten sind gestorben, du aber sagst: Wenn jemand an meinem Wort festhält,
wird er auf ewig den Tod nicht erleiden. 53 Bist du etwa größer als unser Vater
Abraham? Er ist gestorben und die Propheten sind gestorben. Für wen gibst du
dich aus?

54 Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so gilt meine Ehre nichts. Mein
Vater ist es, der mich ehrt, er, von dem ihr sagt: Er ist unser Gott. 55 Doch ihr
habt ihn nicht erkannt. Ich aber kenne ihn, und wenn ich sagen würde: Ich kenne
ihn nicht, so wäre ich ein Lügner wie ihr. Aber ich kenne ihn und halte an
seinem Wort fest.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Mittwoch der vierten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 49-50)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

49 Gedenke deines Wortes an deinen Knecht, durch das du mich hoffen
ließest. 50 Dies tröstete mich in meiner Erniedrigung, da dein Wort mich belebte.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 6, 47-52)

47 Spät am Abend war das Boot mitten auf dem See, er aber war allein an
Land. 48 Und er sah, wie sie sich beim Rudern abmühten, denn sie hatten
Gegenwind. In der vierten Nachtwache ging er auf dem See zu ihnen hin, wollte
aber an ihnen vorübergehen.

49 Als sie ihn über den See gehen sahen, meinten sie, es sei ein Gespenst, und
schrien auf. 50 Alle sahen ihn und erschraken. Doch er begann mit ihnen zu
reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!

51 Dann stieg er zu ihnen ins Boot und der Wind legte sich. Sie aber waren
bestürzt und außer sich. 52 Denn sie waren nicht zur Einsicht gekommen, als das
mit den Broten geschah; ihr Herz war verstockt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 33-34)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

33 Gib mir dein Gesetz, Herr, den Weg deiner Rechtsbestimmungen, und
ich will ihn stets eifrig suchen. 34 Lass mich verstehen, und ich will dein Gesetz
erforschen, und ich will es mit meinem ganzen Herzen bewahren. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 3, 31-35)

31 Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben vor dem Haus
stehen und ließen ihn herausrufen. 32 Es saßen viele Leute um ihn herum und
man sagte zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und fragen
nach dir.

33 Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? 34 Und er
blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier
sind meine Mutter und meine Brüder. 35 Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist
für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Eph 2, 13-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Jetzt aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, durch Christus Jesus,
nämlich durch sein Blut, in die Nähe gekommen. 14 Denn er ist unser Friede. *Er*
machte die beiden zu einem Juden und Heiden und riss durch sein Sterben die
trennende Wand der Feindschaft nieder. 15 Er hob das Gesetz samt seinen
Geboten und Forderungen auf, um die zwei in seiner Person zu dem einen neuen
Menschen zu machen.

Er stiftete Frieden 16 und versöhnte die beiden durch das Kreuz mit Gott in
einem einzigen Leib. Er hat in seiner Person die Feindschaft getötet. 17 Er kam
und verkündete den Frieden: euch, den Fernen, und uns, den Nahen. 18 Durch
ihn haben wir beide in dem einen Geist Zugang zum Vater.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 4, 8-13)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Vor allem haltet fest an der Liebe zueinander; denn die Liebe deckt viele
Sünden zu. 9 Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu murren. 10 Dient
einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat. 11 Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt;
wer dient, der diene aus der Kraft, die Gott verleiht. So wird in allem Gott
verherrlicht durch Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle
Ewigkeit. Amen.

12 Liebe Brüder, lasst euch durch die Feuersglut, die zu eurer Prüfung über euch
gekommen ist, nicht verwirren, als ob euch etwas Ungewöhnliches zustoße. 13
Stattdessen freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt; denn so könnt
ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude jubeln.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 20, 1-6)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Nachdem der Tumult sich gelegt hatte, rief Paulus die Jünger zusammen
und sprach ihnen Mut zu. Dann verabschiedete er sich und ging weg, um nach
Mazedonien zu reisen. 2 Er zog durch die dortigen Gegenden und sprach oft und
eindringlich zu den Jüngern. Dann begab er sich nach Griechenland; 3 dort blieb
er drei Monate. Als er mit dem Schiff nach Syrien fahren wollte, planten die
Juden einen Anschlag auf ihn. So entschloss er sich, den Rückweg über
Mazedonien zu nehmen.

4 Dabei begleiteten ihn Sopater, der Sohn des Pyrrhus, aus Beröa, Aristarch und
Sekundus aus Thessalonich, Gaius aus Derbe und Timotheus sowie Tychikus
und Trophimus aus der Provinz Asien. 5 Diese reisten voraus und warteten auf
uns in Troas. 6 Nach den Tagen der Ungesäuerten Brote segelten wir von
Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir uns sieben
Tage aufhielten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige
Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem
Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 73 LXX [74], 12-13;1 22; 23)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Gott aber ist unser König von Ewigkeit her, er hat Heil gewirkt mitten
im Land. 13 Du hast durch deine Macht das Meer stark gemacht, hast die Köpfe
der Drachen auf dem Wasser zerschlagen. 22 Steh auf, Gott, entscheide deinen
Rechtsstreit. 23 Vergiss nicht die Stimme derer, die bei dir Schutz suchen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und
unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in
Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 7, 14-29)

14 Schon war die Hälfte der Festwoche vorüber, da ging Jesus zum
Tempel hinauf und lehrte. 15 Die Juden wunderten sich und sagten: Wie kann der
die Schrift verstehen, ohne dafür ausgebildet zu sein? 16 Darauf antwortete ihnen
Jesus: Meine Lehre stammt nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt
hat. 17 Wer bereit ist, den Willen Gottes zu tun, wird erkennen, ob diese Lehre
von Gott stammt oder ob ich in meinem eigenen Namen spreche.

18 Wer im eigenen Namen spricht, sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre
dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist glaubwürdig und in ihm ist keine
Falschheit. 19 Hat Mose euch nicht das Gesetz gegeben? Aber keiner von euch
befolgt das Gesetz. Warum wollt ihr mich töten? 20 Die Menge antwortete: Du
bist wohl von einem Dämon besessen - wer will dich denn töten?

21 Jesus entgegnete ihnen: Ich habe nur ein einziges Werk vollbracht, und ihr
alle wundert euch darüber. 22 Mose hat euch die Beschneidung gegeben - sie
stammt freilich nicht von Mose, sondern von den Vätern -, und ihr beschneidet
einen Menschen auch am Sabbat. 23 Wenn ein Mensch am Sabbat die
Beschneidung empfangen darf, damit das Gesetz des Mose nicht missachtet
wird, warum zürnt ihr mir, weil ich am Sabbat einen Menschen als Ganzen
gesund gemacht habe? 24 Urteilt nicht nach dem Augenschein, sondern urteilt
gerecht!

25 Da sagten einige Leute aus Jerusalem: Ist das nicht der, den sie töten wollen?
26 Und doch redet er in aller Öffentlichkeit und man lässt ihn gewähren. Sollte
der Hohe Rat wirklich erkannt haben, dass er der Messias ist? 27 Aber von dem
hier wissen wir, woher er stammt; wenn jedoch der Messias kommt, weiß
niemand, woher er stammt. 28 Während Jesus im Tempel lehrte, rief er: Ihr kennt
mich und wisst, woher ich bin; aber ich bin nicht in meinem eigenen Namen
gekommen, sondern er, der mich gesandt hat, bürgt für die Wahrheit. Ihr kennt
ihn nur nicht. 29 Ich kenne ihn, weil ich von ihm komme und weil er mich
gesandt hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Donnerstag der vierten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 126 LXX [127], 2; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Wenn er seinen Geliebten Schlaf gibt. 3 Siehe, das Erbe des Herrn sind Söhne. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 7, 1-4)

1 Die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen
waren, hielten sich bei Jesus auf. 2 Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot
mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen.

3 Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher *mit der Faust*
die Hände gewaschen haben, wie es die Überlieferung der Alten vorschreibt. 4
Auch wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, ohne sich vorher zu
waschen. Noch viele andere überlieferte Vorschriften halten sie ein, wie das
Abspülen von Bechern, Krügen und Kesseln.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 7; 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Fallt vor ihm nieder, alle seine Engel! 8 Sion hörte es und freute sich,
und die Töchter Judäas jubelten um deiner Urteile willen, Herr. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 4, 21-25)

21 Er sagte zu ihnen: Zündet man etwa ein Licht an und stülpt ein Gefäß
darüber oder stellt es unter das Bett? Stellt man es nicht auf den Leuchter? 22 Es
gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar wird, und nichts Geheimes, das nicht
an den Tag kommt. 23 Wenn einer Ohren hat zum Hören, so höre er!

24 Weiter sagte er: Achtet auf das, was ihr hört! Nach dem Maß, mit dem ihr
messt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden, ja, es wird euch noch mehr
gegeben. 25 Denn wer hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, dem wird auch
noch weggenommen, was er hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 3, 21-26)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

21 Jetzt aber ist unabhängig vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes offenbart
worden, bezeugt vom Gesetz und von den Propheten: 22 Die Gerechtigkeit
Gottes aus dem Glauben an Jesus Christus, offenbart für alle, die glauben. Denn
es gibt keinen Unterschied: 23 Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes
verloren. 24 Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht, dank seiner Gnade,
durch die Erlösung in Christus Jesus.

25 Ihn hat Gott dazu bestimmt, Sühne zu leisten mit seinem Blut, Sühne,
wirksam durch Glauben. So erweist Gott seine Gerechtigkeit durch die
Vergebung der Sünden, die früher, in der Zeit seiner Geduld, begangen wurden;
26 er erweist seine Gerechtigkeit in der gegenwärtigen Zeit, um zu zeigen, dass
er gerecht ist und den gerecht macht, der an Jesus glaubt.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 3, 18-24)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in
Tat und Wahrheit. 19 Daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit
sind, und werden unser Herz in seiner Gegenwart beruhigen. 20 Denn wenn das
Herz uns auch verurteilt - Gott ist größer als unser Herz und er weiß alles.

21 Liebe Brüder, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber
Gott Zuversicht; 22 alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir
seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. 23 Und das ist sein Gebot: Wir
sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben,
wie es seinem Gebot entspricht. 24 Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und
Gott in ihm. Und dass er in uns bleibt, erkennen wir an dem Geist, den er uns
gegeben hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 30-33)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

30 Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr ans Holz gehängt
und ermordet habt. 31 Ihn hat Gott als Herrscher und Retter an seine rechte Seite
erhoben, um Israel die Umkehr und Vergebung der Sünden zu schenken. 32
Zeugen dieser Ereignisse sind wir und der Heilige Geist, den Gott allen
verliehen hat, die ihm gehorchen. 33 Als sie das hörten, gerieten sie in Zorn und
beschlossen, sie zu töten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 66 LXX [67], 2; 7; 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Gott, habe Mitleid mit uns und segne uns, lass dein Angesicht über uns
leuchten *und erbarme dich unser*. 7 Segne uns, Gott, unser Gott. 8 Segne uns,
Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 54-59)

54 Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so gilt meine Ehre nichts.
Mein Vater ist es, der mich ehrt, er, von dem ihr sagt: Er ist unser Gott. 55 Doch
ihr habt ihn nicht erkannt. Ich aber kenne ihn, und wenn ich sagen würde: Ich
kenne ihn nicht, so wäre ich ein Lügner wie ihr. Aber ich kenne ihn und halte an
seinem Wort fest. 56 Euer Vater Abraham jubelte, weil er meinen Tag sehen
sollte. Er sah ihn und freute sich.

57 Die Juden entgegneten: Du bist noch keine fünfzig Jahre alt und willst
Abraham gesehen haben? 58 Jesus erwiderte ihnen: Amen, amen, ich sage euch:
Noch ehe Abraham wurde, bin ich. 59 Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu
werfen. Jesus aber verbarg sich und verließ den Tempel.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Freitag der vierten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 69 LXX [70], 2; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Gott, achte darauf, mir zu helfen! *Herr, eile, um mir zu helfen*. 3 Sich nach hinten abwenden und völlig zuschanden werden sollen die, die mir Böses wünschen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 8, 10-15)

10 Gleich darauf stieg er mit seinen Jüngern ins Boot und fuhr in das Gebiet von Dalmanuta. 11 Da kamen die Pharisäer und begannen ein Streitgespräch mit ihm; sie forderten von ihm ein Zeichen vom Himmel, um ihn auf die Probe zu stellen. 12 Da seufzte er tief auf und sagte: Was fordert diese Generation ein Zeichen?

Amen, das sage ich euch: Dieser Generation wird niemals ein Zeichen gegeben werden. 13 Und er verließ sie, stieg in das Boot und fuhr ans andere Ufer. 14 Die Jünger hatten vergessen, bei der Abfahrt Brote mitzunehmen; nur ein einziges hatten sie dabei. 15 Und er warnte sie: Gebt Acht, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und dem Sauerteig des Herodes!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 69 LXX [70], 2; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Gott, achte darauf, mir zu helfen! *Herr, eile, um mir zu helfen*. 3 Sich nach hinten abwenden und völlig zuschanden werden sollen die, die mir Böses wünschen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 4, 26-29)

26 Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf
seinen Acker sät; 27 dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird
Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie.

28 Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann
das volle Korn in der Ähre. 29 Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel
an; denn die Zeit der Ernte ist da.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 3, 27-31)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

27 Kann man sich da noch rühmen? Das ist ausgeschlossen. Durch welches
Gesetz? Durch das der Werke? Nein, durch das Gesetz des Glaubens. 28 Denn
wir sind der Überzeugung, dass der Mensch gerecht wird durch Glauben,
unabhängig von Werken des Gesetzes. 29 Ist denn Gott nur der Gott der Juden,
nicht auch der Heiden? Ja, auch der Heiden, 30 da doch gilt: Gott ist der Eine. Er
wird aufgrund des Glaubens sowohl die Beschnittenen wie die Unbeschnittenen
gerecht machen. 31 Setzen wir nun durch den Glauben das Gesetz außer Kraft?
Im Gegenteil, wir richten das Gesetz auf.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 4, 1-6)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Liebe Brüder, traut nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie
aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen. 2
Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, Jesus Christus sei
im Fleisch gekommen, ist aus Gott. 3 Und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt,
ist nicht aus Gott. Das ist der Geist des Antichrists, über den ihr gehört habt,
dass er kommt. Jetzt ist er schon in der Welt.

4 Ihr aber, meine Kinder, seid aus Gott und habt sie besiegt; denn Er, der in euch
ist, ist größer als jener, der in der Welt ist. 5 Sie sind aus der Welt; deshalb
sprechen sie, wie die Welt spricht, und die Welt hört auf sie. 6 Wir aber sind aus
Gott. Wer Gott erkennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns.
Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 34-36)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

34 Da erhob sich im Hohen Rat ein Pharisäer namens Gamaliël, ein beim
ganzen Volk angesehener Gesetzeslehrer; er ließ die Apostel für kurze Zeit
hinausführen. 35 Dann sagte er: Israeliten, überlegt euch gut, was ihr mit diesen
Leuten tun wollt. 36 Vor einiger Zeit nämlich trat Theudas auf und behauptete, er
sei etwas Besonderes. Ihm schlossen sich etwa vierhundert Männer an. Aber er
wurde getötet, und sein ganzer Anhang wurde zerstreut und aufgerieben.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 23 LXX [24], 1; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Dem Herrn gehört die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und alle, die auf
ihm wohnen. 4 Einer, der unschuldige Hände und ein reines Herz hat. Halleluja.

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 10, 34-38)

34 Jesus erwiderte ihnen: Heißt es nicht in eurem Gesetz: Ich habe gesagt:
Ihr seid Götter? 35 Wenn er jene Menschen Götter genannt hat, an die das Wort
Gottes ergangen ist, und wenn die Schrift nicht aufgehoben werden kann, 36
dürft ihr dann von dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat,
sagen: Du lästerst Gott - weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn?

37 Wenn ich nicht die Werke meines Vaters vollbringe, dann glaubt mir nicht. 38
Aber wenn ich sie vollbringe, dann glaubt wenigstens den Werken, wenn ihr mir
nicht glaubt. Dann werdet ihr erkennen und einsehen, dass in mir der Vater ist
und ich im Vater bin.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Samstag der vierten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 128 LXX [129], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Oft haben sie mich von meiner Jugend an bekämpft, so sage doch Israel,
2 oft haben sie mich von meiner Jugend an bekämpft, und doch wurden sie nicht mächtig über mich. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 11, 17-23)

17 Doch er wusste, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Jedes Reich, das
in sich gespalten ist, wird veröden und ein Haus ums andere stürzt ein. 18 Wenn
also der Satan mit sich selbst im Streit liegt, wie kann sein Reich dann Bestand
haben? Ihr sagt doch, dass ich die Dämonen mit Hilfe von Beelzebul austreibe.
19 Wenn ich die Dämonen durch Beelzebul austreibe, durch wen treiben dann
eure *Söhne* sie aus? Sie selbst also sprechen euch das Urteil.

20 Wenn ich aber die Dämonen durch den Finger Gottes austreibe, dann ist doch
das Reich Gottes schon zu euch gekommen. 21 Solange ein bewaffneter starker
Mann seinen Hof bewacht, ist sein Besitz sicher; 22 wenn ihn aber ein Stärkerer
angreift und besiegt, dann nimmt ihm der Stärkere all seine Waffen weg, auf die
er sich verlassen hat, und verteilt die Beute. 23 Wer nicht für mich ist, der ist
gegen mich; wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 145 LXX [146], 10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Der Herr wird König sein bis in Ewigkeit, dein Gott, Sion, Generation für Generation. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 7, 31-36)

31 Aus der Menge kamen viele Leute zum Glauben an ihn; sie sagten:
Wird der Messias, wenn er kommt, mehr Zeichen tun, als dieser getan hat? 32
Die Pharisäer hörten, was die Leute heimlich über ihn redeten. Da schickten die
Hohenpriester und die Pharisäer Gerichtsdiener aus, um ihn festnehmen zu
lassen. 33 Jesus aber sagte: Ich bin nur noch kurze Zeit bei euch; dann gehe ich
fort, zu dem, der mich gesandt hat.

34 Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich nicht finden; denn wo ich bin,
dorthin könnt ihr nicht gelangen. 35 Da sagten die Juden zueinander: Wohin will
er denn gehen, dass wir ihn nicht mehr finden können? Will er in die Diaspora
zu den Griechen gehen und die Griechen lehren? 36 Was bedeutet es, wenn er
gesagt hat: Ihr werdet mich suchen, aber nicht finden; denn wo ich bin, dorthin
könnt ihr nicht gelangen?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Eph 1, 1-14)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus, durch den Willen Gottes Apostel Christi Jesu, an die Heiligen in
Ephesus, die an Christus Jesus glauben. 2 Gnade sei mit euch und Friede von
Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. 3 Gepriesen sei der Gott
und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines
Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. 4 Denn in
ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und
untadelig leben vor Gott; 5 er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine
Söhne zu werden durch Jesus Christus und nach seinem gnädigen Willen zu ihm
zu gelangen, 6 zum Lob seiner herrlichen Gnade.

Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; 7 durch sein Blut haben wir
die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. 8
Durch sie hat er uns mit aller Weisheit und Einsicht reich beschenkt 9 und hat
uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es gnädig im Voraus
bestimmt hat: 10 Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in
Christus alles zu vereinen, alles, was im Himmel und auf Erden ist.

11 Durch ihn sind wir auch als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem
Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie er es in seinem Willen beschließt; 12
wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt, die wir schon früher auf
Christus gehofft haben. 13 Durch ihn habt auch ihr das Wort der Wahrheit
gehört, das Evangelium von eurer Rettung; durch ihn habt ihr das Siegel des
verheißenen Heiligen Geistes empfangen, als ihr den Glauben annahmt. 14 Der
Geist ist der erste Anteil des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch
die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 4, 15-21 und 5, 1)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er
bleibt in Gott. 16 Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig
angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm. 17 Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag
des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt.

18 Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die
Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich fürchtet, dessen Liebe
ist nicht vollendet. 19 Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. 20 Wenn
jemand sagt: Ich liebe Gott!, aber seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner. Denn
wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht
sieht. 21 Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, soll auch seinen
Bruder lieben.

1 Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, stammt von Gott und jeder, der
den Vater liebt, liebt auch den, der von ihm stammt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 9, 36-43)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

36 In Joppe lebte eine Jüngerin namens Tabita, das heißt übersetzt:
Gazelle. Sie tat viele gute Werke und gab reichlich Almosen. 37 In jenen Tagen
aber wurde sie krank und starb. Man wusch sie und bahrte sie im Obergemach
auf. 38 Weil aber Lydda nahe bei Joppe liegt und die Jünger hörten, dass Petrus
dort war, schickten sie zwei Männer zu ihm und ließen ihn bitten: Komm zu uns,
zögere nicht!

39 Da stand Petrus auf und ging mit ihnen. Als er ankam, führten sie ihn in das
Obergemach hinauf; alle Witwen traten zu ihm, sie weinten und zeigten ihm die
Röcke und Mäntel, die Gazelle gemacht hatte, als sie noch bei ihnen war. 40
Petrus aber schickte alle hinaus, kniete nieder und betete. Dann wandte er sich
zu dem Leichnam und sagte: Tabita, steh auf! Da öffnete sie ihre Augen, sah
Petrus an und setzte sich auf.

41 Er gab ihr die Hand und ließ sie aufstehen; dann rief er die Heiligen und die
Witwen und zeigte ihnen, dass sie wieder lebte. 42 Das wurde in ganz Joppe
bekannt und viele kamen zum Glauben an den Herrn. 43 Petrus aber blieb
längere Zeit in Joppe bei einem gewissen Simon, einem Gerber.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 14 LXX [15], 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Verachtet ist vor ihm ein Übeltäter, die aber den Herrn fürchten, die rühmt er. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 7, 14-24)

14 Schon war die Hälfte der Festwoche vorüber, da ging Jesus zum
Tempel hinauf und lehrte. 15 Die Juden wunderten sich und sagten: Wie kann der
die Schrift verstehen, ohne dafür ausgebildet zu sein? 16 Darauf antwortete ihnen
Jesus: Meine Lehre stammt nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt
hat. 17 Wer bereit ist, den Willen Gottes zu tun, wird erkennen, ob diese Lehre
von Gott stammt oder ob ich in meinem eigenen Namen spreche.

18 Wer im eigenen Namen spricht, sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre
dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist glaubwürdig und in ihm ist keine
Falschheit. 19 Hat Mose euch nicht das Gesetz gegeben? Aber keiner von euch
befolgt das Gesetz. Warum wollt ihr mich töten? 20 Die Menge antwortete: Du
bist wohl von einem Dämon besessen - wer will dich denn töten?

21 Jesus entgegnete ihnen: Ich habe nur ein einziges Werk vollbracht, und ihr
alle wundert euch darüber. 22 Mose hat euch die Beschneidung gegeben - sie
stammt freilich nicht von Mose, sondern von den Vätern -, und ihr beschneidet
einen Menschen auch am Sabbat. 23 Wenn ein Mensch am Sabbat die
Beschneidung empfangen darf, damit das Gesetz des Mose nicht missachtet
wird, warum zürnt ihr mir, weil ich am Sabbat einen Menschen als Ganzen
gesund gemacht habe? 24 Urteilt nicht nach dem Augenschein, sondern urteilt
gerecht!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Vierter Sonntag des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn, denn er ist gut, denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
2 Das Haus Israel sage doch: Er ist gut, denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 57-69)

57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater
lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. 58 Dies ist das Brot, das vom
Himmel herabgekommen ist. Mit ihm ist es nicht wie mit dem Brot, das die
Väter gegessen haben; sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben
in Ewigkeit. 59 Diese Worte sprach Jesus, als er in der Synagoge von Kafarnaum
lehrte. 60 Viele seiner Jünger, die ihm zuhörten, sagten: Was er sagt, ist
unerträglich. Wer kann das anhören? 61 Jesus erkannte, dass seine Jünger
darüber murrten, und fragte sie: Daran nehmt ihr Anstoß? 62 Was werdet ihr
sagen, wenn ihr den Menschensohn hinaufsteigen seht, dorthin, wo er vorher
war?

63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die
ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben. 64 Aber es gibt unter
euch einige, die nicht glauben. Jesus wusste nämlich von Anfang an, welche es
waren, die nicht glaubten, und wer ihn verraten würde. 65 Und er sagte: Deshalb
habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht vom
Vater gegeben ist. 66 Daraufhin zogen sich viele Jünger zurück und wanderten
nicht mehr mit ihm umher. 67 Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr
weggehen? 68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du
hast Worte des ewigen Lebens. 69 Wir sind zum Glauben gekommen und haben
erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 28)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

28 Du bist mein Gott, und ich will dich preisen. Du bist mein Gott, und ich will dich erheben. Ich will dich preisen, denn du hast mich erhört und du bist mir zur Rettung geworden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 51-59)

51 Amen, amen, ich sage euch: Wenn jemand an meinem Wort festhält,
wird er auf ewig den Tod nicht schauen. 52 Da sagten die Juden zu ihm: Jetzt
wissen wir, dass du von einem Dämon besessen bist. Abraham und die
Propheten sind gestorben, du aber sagst: Wenn jemand an meinem Wort festhält,
wird er auf ewig den Tod nicht erleiden. 53 Bist du etwa größer als unser Vater
Abraham? Er ist gestorben und die Propheten sind gestorben. Für wen gibst du
dich aus?

54 Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so gilt meine Ehre nichts. Mein
Vater ist es, der mich ehrt, er, von dem ihr sagt: Er ist unser Gott. 55 Doch ihr
habt ihn nicht erkannt. Ich aber kenne ihn, und wenn ich sagen würde: Ich kenne
ihn nicht, so wäre ich ein Lügner wie ihr. Aber ich kenne ihn und halte an
seinem Wort fest. 56 Euer Vater Abraham jubelte, weil er meinen Tag sehen
sollte. Er sah ihn und freute sich.

57 Die Juden entgegneten: Du bist noch keine fünfzig Jahre alt und willst
Abraham gesehen haben? 58 Jesus erwiderte ihnen: Amen, amen, ich sage euch:
Noch ehe Abraham wurde, bin ich. 59 Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu
werfen. Jesus aber verbarg sich und verließ den Tempel.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (2.Thess 2, 13-17 und 3, 1-5)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Thessalonicher.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Wir müssen Gott zu jeder Zeit euretwegen danken, vom Herrn geliebte
Brüder, weil Gott euch von Anfang an dazu auserwählt hat, aufgrund der
Heiligung durch den Geist und aufgrund eures Glaubens an die Wahrheit
gerettet zu werden. 14 Dazu hat er euch durch unser Evangelium berufen; ihr
sollt nämlich die Herrlichkeit Jesu Christi, unseres Herrn, erlangen.

15 Seid also standhaft, Brüder, und haltet an den Überlieferungen fest, in denen
wir euch unterwiesen haben, sei es mündlich, sei es durch einen Brief. 16 Jesus
Christus aber, unser Herr, und Gott, unser Vater, der uns seine Liebe zugewandt
und uns in seiner Gnade ewigen Trost und sichere Hoffnung geschenkt hat, 17
tröste euch und gebe euch Kraft zu jedem guten Werk und Wort.

1 Im Übrigen, Brüder, betet für uns, damit das Wort des Herrn sich ausbreitet
und verherrlicht wird, ebenso wie bei euch. 2 Betet auch darum, dass wir vor den
bösen und schlechten Menschen gerettet werden; denn nicht alle nehmen den
Glauben an. 3 Aber der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem
Bösen bewahren. 4 Wir vertrauen im Herrn auf euch, dass ihr jetzt und auch in
Zukunft tut, was wir anordnen. 5 Der Herr richte euer Herz darauf, dass ihr Gott
liebt und unbeirrt auf Christus wartet.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 4, 7-13)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Liebe Brüder, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott
und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. 8 Wer nicht liebt, hat
Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe. 9 Die Liebe Gottes wurde unter uns
dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit
wir durch ihn leben. 10 Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt
haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden
gesandt hat.

11 Liebe Brüder, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben.
12 Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns
und seine Liebe ist in uns vollendet. 13 Daran erkennen wir, dass wir in ihm
bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 14, 8-23)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

8 In Lystra war ein Mann, der von Geburt an gelähmt war; er saß ohne
Kraft in den Füßen da und hatte nie gehen können. 9 Er hörte der Predigt des
Paulus zu. Dieser blickte ihm fest ins Auge; und da er sah, dass der Mann darauf
vertraute, gerettet zu werden, 10 rief er laut: Steh auf! Stell dich aufrecht auf
deine Füße! Da sprang der Mann auf und ging umher. 11 Als die Menge sah, was
Paulus getan hatte, fing sie an zu schreien und rief auf Lykaonisch: Die Götter
sind in Menschengestalt zu uns herabgestiegen. 12 Und sie nannten den Barnabas
Zeus, den Paulus aber Hermes, weil er der Wortführer war.

13 Der Priester des Zeus vor der Stadt brachte Stiere und Kränze an die Tore und
wollte zusammen mit der Volksmenge ein Opfer darbringen. 14 Als die Apostel
Barnabas und Paulus davon hörten, zerrissen sie ihre Kleider, sprangen unter das
Volk und riefen: 15 Männer, was tut ihr? Auch wir sind nur Menschen, von
gleicher Art wie ihr; wir bringen euch das Evangelium, damit ihr euch von
diesen nichtigen Götzen zu dem lebendigen Gott bekehrt, der den Himmel, die
Erde und das Meer geschaffen hat und alles, was dazugehört. 16 Er ließ in den
vergangenen Zeiten alle Völker ihre Wege gehen.

17 Und doch hat er sich nicht unbezeugt gelassen: Er tat Gutes, gab euch vom
Himmel her Regen und fruchtbare Zeiten; mit Nahrung und mit Freude erfüllte
er euer Herz. 18 Doch selbst mit diesen Worten konnten sie die Volksmenge
kaum davon abbringen, ihnen zu opfern. 19 Von Antiochia und Ikonion aber
kamen Juden und überredeten die Volksmenge. Und sie steinigten den Paulus
und schleiften ihn zur Stadt hinaus, in der Meinung, er sei tot. 20 Als aber die
Jünger ihn umringten, stand er auf und ging in die Stadt. Am anderen Tag zog er
mit Barnabas nach Derbe weiter. 21 Als sie dieser Stadt das Evangelium
verkündet und viele Jünger gewonnen hatten, kehrten sie nach Lystra, Ikonion
und Antiochia zurück. 22 Sie sprachen den Jüngern Mut zu und ermahnten sie,
treu am Glauben fest zu halten; sie sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in
das Reich Gottes gelangen. 23 In jeder Gemeinde bestellten sie durch
Handauflegung Älteste und empfahlen sie mit Gebet und Fasten dem Herrn, an
den sie nun glaubten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 14-16)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Meine Stärke und mein Lobgesang ist der Herr, und er wurde mir zum
Heil. 15 Eine Stimme des Jubels und des Heils in den Zelten der Gerechten
ertönte. Die Rechte des Herrn tat Mächtiges, 16 die Rechte des Herrn erhöhte
mich, die Rechte des Herrn tat Mächtiges. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 12, 35-50)

35 Da sagte Jesus zu ihnen: Nur noch kurze Zeit ist das Licht bei euch.
Geht euren Weg, solange ihr das Licht habt, damit euch nicht die Finsternis
überrascht. Wer in der Finsternis geht, weiß nicht, wohin er gerät. 36 Solange ihr
das Licht bei euch habt, glaubt an das Licht, damit ihr Söhne des Lichts werdet.
Dies sagte Jesus. Und er ging fort und verbarg sich vor ihnen. 37 Obwohl Jesus
so viele Zeichen vor ihren Augen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn. 38 So
sollte sich das Wort erfüllen, das der Prophet Jesaja gesprochen hat: Herr, wer
hat unserer Botschaft geglaubt? Und der Arm des Herrn - wem wurde seine
Macht offenbar? 39 Denn sie konnten nicht glauben, weil Jesaja an einer anderen
Stelle gesagt hat:

40 Er hat ihre Augen blind gemacht und ihr Herz hart, damit sie mit ihren Augen
nicht sehen und mit ihrem Herzen nicht zur Einsicht kommen, damit sie sich
nicht bekehren und ich sie nicht heile. 41 Das sagte Jesaja, weil er Jesu
Herrlichkeit gesehen hatte; über ihn nämlich hat er gesprochen. 42 Dennoch
kamen sogar von den führenden Männern viele zum Glauben an ihn; aber wegen
der Pharisäer bekannten sie es nicht offen, um nicht aus der Synagoge
ausgestoßen zu werden. 43 Denn sie liebten das Ansehen bei den Menschen mehr
als das Ansehen bei Gott. 44 Jesus aber rief aus: Wer an mich glaubt, glaubt nicht
an mich, sondern an den, der mich gesandt hat, 45 und wer mich sieht, sieht den,
der mich gesandt hat.

46 Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich
glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. 47 Wer meine Worte nur hört und sie nicht
befolgt, den richte nicht ich; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu
richten, sondern um sie zu retten. 48 Wer mich verachtet und meine Worte nicht
annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich gesprochen habe, wird
ihn richten am Letzten Tag. 49 Denn was ich gesagt habe, habe ich nicht aus mir
selbst, sondern der Vater, der mich gesandt hat, hat mir aufgetragen, was ich
sagen und reden soll. 50 Und ich weiß, dass sein Auftrag ewiges Leben ist. Was
ich also sage, sage ich so, wie es mir der Vater gesagt hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die fünfte Woche des heiligen Khamasin

Montag der fünften Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 42 LXX [43], 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Warum bist du tiefbetrübt, meine Seele, und warum schreckst du mich
auf? Hoffe auf Gott, denn ich werde ihn preisen; er ist das Heil meines
Angesichts, mein Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 5, 21-43)

21 Jesus fuhr im Boot wieder ans andere Ufer hinüber und eine große
Menschenmenge versammelte sich um ihn. Während er noch am See war, 22
kam ein Synagogenvorsteher namens Jaïrus zu ihm. Als er Jesus sah, fiel er ihm
zu Füßen 23 und flehte ihn um Hilfe an; er sagte: Meine Tochter liegt im Sterben.
Komm und leg ihr die Hände auf, damit sie wieder gesund wird und am Leben
bleibt.

24 Da ging Jesus mit ihm. Viele Menschen folgten ihm und drängten sich um
ihn. 25 Darunter war eine Frau, die schon zwölf Jahre an Blutungen litt. 26 Sie
war von vielen Ärzten behandelt worden und hatte dabei sehr zu leiden; ihr
ganzes Vermögen hatte sie ausgegeben, aber es hatte ihr nichts genutzt, sondern
ihr Zustand war immer schlimmer geworden.

27 Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten an
ihn heran und berührte sein Gewand. 28 Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur
sein Gewand berühre, werde ich geheilt. 29 Sofort hörte die Blutung auf und sie
spürte deutlich, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. 30 Im selben Augenblick
fühlte Jesus, dass eine Kraft von ihm ausströmte, und er wandte sich in dem
Gedränge um und fragte: Wer hat mein Gewand berührt?

31 Seine Jünger sagten zu ihm: Du siehst doch, wie sich die Leute um dich
drängen, und da fragst du: Wer hat mich berührt? 32 Er blickte umher, um zu
sehen, wer es getan hatte. 33 Da kam die Frau, zitternd vor Furcht, weil sie
wusste, was mit ihr geschehen war; sie fiel vor ihm nieder und sagte ihm die
ganze Wahrheit. 34 Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dir
geholfen. Geh in Frieden! Du sollst von deinem Leiden geheilt sein.

35 Während Jesus noch redete, kamen Leute, die zum Haus des
Synagogenvorstehers gehörten, und sagten zu Jaïrus: Deine Tochter ist
gestorben. Warum bemühst du den Meister noch länger? 36 Jesus, der diese
Worte gehört hatte, sagte zu dem Synagogenvorsteher: Sei ohne Furcht; glaube
nur! 37 Und er ließ keinen mitkommen außer Petrus, Jakobus und Johannes, den
Bruder des Jakobus.

38 Sie gingen zum Haus des Synagogenvorstehers. Als Jesus den Lärm bemerkte
und hörte, wie die Leute laut weinten und jammerten, 39 trat er ein und sagte zu
ihnen: Warum schreit und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, es schläft
nur. 40 Da lachten sie ihn aus. Er aber schickte alle hinaus und nahm außer
seinen Begleitern nur die Eltern mit in den Raum, in dem das Kind lag.

41 Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talita kum!, das heißt
übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! 42 Sofort stand das Mädchen auf und
ging umher. Es war zwölf Jahre alt. Die Leute gerieten außer sich vor Entsetzen.
43 Doch er schärfte ihnen ein, niemand dürfe etwas davon erfahren; dann sagte
er, man solle dem Mädchen etwas zu essen geben.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 16; 17)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

16 Die Rechte des Herrn tat Mächtiges. 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, und ich werde die Werke des Herrn erzählen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 4, 30-34)

30 Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? 31 Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. 32 Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

33 Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. 34 Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 4, 4-9)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Dem, der Werke tut, werden diese nicht aus Gnade angerechnet, sondern
er bekommt den Lohn, der ihm zusteht. 5 Dem aber, der keine Werke tut,
sondern an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube
als Gerechtigkeit angerechnet. 6 Auch David preist den Menschen selig, dem
Gott Gerechtigkeit unabhängig von Werken anrechnet:

7 Selig sind die, deren Frevel vergeben und deren Sünden bedeckt sind. 8 Selig
ist der Mensch, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet. 9 Gilt nun diese
Seligpreisung nur den Beschnittenen oder auch den Unbeschnittenen? Wir
haben gesagt: Abraham wurde der Glaube als Gerechtigkeit angerechnet.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 3, 21-24)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

21 Liebe Brüder, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir
gegenüber Gott Zuversicht; 22 alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm,
weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.

23 Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus
Christus glauben und einander lieben, wie es seinem Gebot entspricht. 24 Wer
seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und dass er in uns bleibt,
erkennen wir an dem Geist, den er uns gegeben hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 37-41)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

37 Dies ist der Mose, der zu den Söhnen Israels gesagt hat: Einen
Propheten wie mich wird Gott euch aus euren Brüdern erwecken. 38 Dieser stand
bei der Versammlung des Volkes in der Wüste zwischen dem Engel, der mit ihm
auf dem Berg Sinai redete, und unseren Vätern. Er hat Worte des Lebens
empfangen, um sie uns zu geben. 39 Aber unsere Väter wollten sich ihm nicht
unterordnen; sie wiesen ihn ab und wandten ihr Herz nach Ägypten zurück.

40 Sie sagten zu Aaron: Mach uns Götter, die vor uns herziehen! Denn dieser
Mose, der uns aus Ägypten herausgeführt hat - wir wissen nicht, was mit ihm
geschehen ist. 41 Und sie fertigten in jenen Tagen das Standbild eines Kalbes an,
brachten dem Götzen Opfer dar und freuten sich über das Werk ihrer Hände.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 69 LXX [70], 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Ich aber bin arm und bedürftig; Gott, hilf mir! Mein Helfer und mein Erretter bist du; Herr, säume nicht! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 3, 25-30)

25 Da kam es zwischen den Jüngern des Johannes und einem Juden zum
Streit über die Frage der Reinigung. 26 Sie gingen zu Johannes und sagten zu
ihm: Rabbi, der Mann, der auf der anderen Seite des Jordan bei dir war und für
den du Zeugnis abgelegt hast, der tauft jetzt, und alle laufen zu ihm. 27 Johannes
antwortete: Kein Mensch kann sich etwas nehmen, wenn es ihm nicht vom
Himmel gegeben ist.

28 Ihr selbst könnt mir bezeugen, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Messias,
sondern nur ein Gesandter, der ihm vorausgeht. 29 Wer die Braut hat, ist der
Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und ihn hört, freut
sich über die Stimme des Bräutigams. Diese Freude ist nun für mich
Wirklichkeit geworden. 30 Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dienstag der fünften Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn, denn er ist gut, denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
2 Das Haus Israel sage doch: Er ist gut, denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 3, 31-36)

31 Er, der von oben kommt, steht über allen; wer von der Erde stammt, ist
irdisch und redet irdisch. Er, der aus dem Himmel kommt, steht über allen. 32
Was er gesehen und gehört hat, bezeugt er, doch niemand nimmt sein Zeugnis
an.

33 Wer sein Zeugnis annimmt, beglaubigt, dass Gott wahrhaftig ist. 34 Denn der,
den Gott gesandt hat, verkündet die Worte Gottes; denn er gibt den Geist
unbegrenzt. 35 Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben. 36
Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben; wer aber dem Sohn nicht
gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern Gottes Zorn bleibt auf ihm.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 18-19)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Sehr gezüchtigt hat mich der Herr, aber mich nicht dem Tod übergeben.
19 Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit. Ich werde durch sie eintreten, werde den Herrn preisen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 4, 35-41)

35 Am Abend dieses Tages sagte er zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer
hinüberfahren. 36 Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot,
in dem er saß, weg; einige andere Boote begleiteten ihn. 37 Plötzlich erhob sich
ein heftiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich
mit Wasser zu füllen begann. 38 Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen
und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass
wir zugrunde gehen?

39 Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still!
Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. 40 Er sagte zu ihnen:
Warum habt ihr solche Angst? *Warum habt ihr keinen Glauben?* 41 Da ergriff sie
große Furcht und sie sagten zueinander: Was ist das für ein Mensch, dass ihm
sogar der Wind und der See gehorchen?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 4, 9-12)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Gilt nun diese Seligpreisung nur den Beschnittenen oder auch den
Unbeschnittenen? Wir haben gesagt: Abraham wurde der Glaube als
Gerechtigkeit angerechnet. 10 Wann wurde er ihm angerechnet: als er
beschnitten oder als er unbeschnitten war? Nicht als er beschnitten, sondern als
er noch unbeschnitten war.

11 Das Zeichen der Beschneidung empfing er zur Besiegelung der
Glaubensgerechtigkeit, die ihm als Unbeschnittenem zuteil wurde; also ist er der
Vater aller, die als Unbeschnittene glauben und denen daher Gerechtigkeit
angerechnet wird, 12 und er ist der Vater jener Beschnittenen, die nicht nur
beschnitten sind, sondern auch den Weg des Glaubens gehen, des Glaubens, den
unser Vater Abraham schon vor seiner Beschneidung hatte.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 4, 11-17)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Liebe Brüder, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander
lieben. 12 Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in
uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. 13 Daran erkennen wir, dass wir in ihm
bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben.

14 Wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als den
Retter der Welt. 15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt
Gott, und er bleibt in Gott. 16a Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt
und gläubig angenommen. 16b Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm. 17 Darin ist unter uns die Liebe vollendet,
dass wir am Tag des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir
in dieser Welt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 40-42)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

40 Sie sagten zu Aaron: Mach uns Götter, die vor uns herziehen! Denn
dieser Mose, der uns aus Ägypten herausgeführt hat - wir wissen nicht, was mit
ihm geschehen ist. 41 Und sie fertigten in jenen Tagen das Standbild eines
Kalbes an, brachten dem Götzen Opfer dar und freuten sich über das Werk ihrer
Hände. 42 Da wandte sich Gott ab und überließ sie dem *Himmelsheer*, wie es im
Buch der Propheten heißt: Habt ihr mir etwa Schlachtopfer und Gaben
dargebracht während der vierzig Jahre in der Wüste, ihr vom Haus Israel?

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 33 LXX [34], 6; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Kommt zu ihm und werdet erleuchtet, und eure Angesichter sollen
keinesfalls zuschanden werden. 9 Schmeckt und seht, dass der Herr gütig ist;
selig der Mann, der auf ihn hofft! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 12, 44-48)

44 Jesus aber rief aus: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern
an den, der mich gesandt hat, 45 und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt
hat. 46 Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich
glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. 47 Wer meine Worte nur hört und sie nicht
befolgt, den richte nicht ich; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu
richten, sondern um sie zu retten. 48 Wer mich verachtet und meine Worte nicht
annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich gesprochen habe, wird
ihn richten am Letzten Tag.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Mittwoch der fünften Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 18 LXX [19], 3; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Ein Tag spricht dem anderen Tag ein Wort zu, und eine Nacht verkündet
der anderen Nacht Erkenntnis. 5 Auf die ganze Erde ging ihr Schall hinaus und
bis an die Enden des Erdkreises ihre Worte. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 12, 35-40)

35 Als Jesus im Tempel lehrte, sagte er: Wie können die Schriftgelehrten
behaupten, der Messias sei der Sohn Davids? 36 Denn David hat, vom Heiligen
Geist erfüllt, selbst gesagt: Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich mir
zur Rechten und ich lege dir deine Feinde unter die Füße. 37a David selbst also
nennt ihn «Herr». Wie kann er dann Davids Sohn sein? 37b Es war eine große
Menschenmenge versammelt und hörte ihm mit Freude zu.

38 Er lehrte sie und sagte: Nehmt euch in Acht vor den Schriftgelehrten! Sie
gehen gern in langen Gewändern umher, lieben es, wenn man sie auf den
Straßen und Plätzen grüßt, 39 und sie wollen in der Synagoge die vordersten
Sitze und bei jedem Festmahl die Ehrenplätze haben. 40 Sie bringen die Witwen
um ihre Häuser und verrichten in ihrer Scheinheiligkeit lange Gebete. Aber um
so härter wird das Urteil sein, das sie erwartet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 24-25)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

24 Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Lasst uns jubeln und uns
freuen an ihm. 25 O Herr, rette doch! O Herr, gib doch guten Erfolg! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 12, 28-34)

28 Ein Schriftgelehrter hatte ihrem Streit zugehört; und da er bemerkt
hatte, wie treffend Jesus ihnen antwortete, ging er zu ihm hin und fragte ihn:
Welches Gebot ist das erste von allen? 29 Jesus antwortete: Das erste ist: Höre,
Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. 30 Darum sollst du den Herrn,
deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen
Gedanken und all deiner Kraft. 31 Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen
Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

32 Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du
gesagt: Er allein ist der Herr, und es gibt keinen anderen außer ihm, 33 und ihn
mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den
Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und
anderen Opfer. 34 Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte
zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine
Frage zu stellen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 5, 20-21 und 6, 1-4)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Das Gesetz aber ist hinzugekommen, damit die Übertretung mächtiger
werde; wo jedoch die Sünde mächtig wurde, da ist die Gnade übergroß
geworden. 21 Denn wie die Sünde herrschte und zum Tod führte, so soll auch die
Gnade herrschen und durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben führen, durch Jesus
Christus, unseren Herrn.

1 Heißt das nun, dass wir an der Sünde fest halten sollen, damit die Gnade
mächtiger werde? 2 Keineswegs! Wie können wir, die wir für die Sünde tot sind,
noch in ihr leben? 3 wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus
getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? 4 Wir wurden mit ihm
begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit
des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue
Menschen leben.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 4, 15-19)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er
bleibt in Gott. 16 Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig
angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm. 17 Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag
des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. 18
Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die
Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich fürchtet, dessen Liebe
ist nicht vollendet. 19 Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 44-50)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

44 Unsere Väter hatten in der Wüste das Bundeszelt. So hat Gott es angeordnet; er hat dem Mose befohlen, es nach dem Vorbild zu errichten, das er geschaut hatte. 45 Und unsere Väter haben es übernommen und mitgebracht, als sie unter Josua das Land der Heidenvölker besetzten, die Gott vor den Augen unserer Väter vertrieb, bis zu den Tagen Davids.

46 Dieser fand Gnade vor Gott und bat für das Haus Jakob um ein Zeltheiligtum. 47 Salomo aber baute ihm ein Haus. 48 Doch der Höchste wohnt nicht in dem, was von Menschenhand gemacht ist, wie der Prophet sagt:

49 Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße. Was für ein Haus könnt ihr mir bauen? spricht der Herr. Oder welcher Ort kann mir als Ruhestätte dienen? 50 Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 8-9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Es ist besser, auf den Herrn zu vertrauen, als auf einen Menschen zu
vertrauen. 9 Es ist besser, auf den Herrn zu hoffen, als auf Herrscher zu hoffen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 13, 16-20)

16 Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr
und der Abgesandte ist nicht größer als der, der ihn gesandt hat. 17 Selig seid ihr,
wenn ihr das wisst und danach handelt. 18 Ich sage das nicht von euch allen. Ich
weiß wohl, welche ich erwählt habe, aber das Schriftwort muss sich erfüllen:
Einer, der mein Brot aß, hat gegen mich seine Ferse erhoben.

19 Ich sage es euch schon jetzt, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschehen
ist, glaubt: Ich bin es. 20 Amen, amen, ich sage euch: Wer einen aufnimmt, den
ich sende, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich
gesandt hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Donnerstag der fünften Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 17 LXX [18], 47-48)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

47 Der Herr lebt, und gepriesen sei mein Gott, und erhöht werden soll der
Gott meiner Rettung, 48 der Gott, der mir immer wieder Rache verschafft und
der mir Völker unterworfen hat. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 6, 70-71 und 7,1)

70 Jesus erwiderte: Habe ich nicht euch, die Zwölf, erwählt? Und doch ist
einer von euch ein Teufel. 71 Er sprach von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot;
denn dieser sollte ihn verraten: einer der Zwölf.

1 Danach zog Jesus in Galiläa umher; denn er wollte sich nicht in Judäa
aufhalten, weil die Juden darauf aus waren, ihn zu töten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 26; 27)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

26 Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Gesegnet haben wir
euch vom Haus des Herrn her. 27 Der Herr ist Gott und er leuchtete uns.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 7, 5-8)

5 Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten ihn also: Warum halten
sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot
mit unreinen Händen? 6 Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit
dem, was er über euch Heuchler sagte: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen,
sein Herz aber ist weit weg von mir.

7 Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; was sie lehren, sind Satzungen von
Menschen. 8 Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung
der Menschen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 6, 5-11)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Wenn wir nämlich *mit ihm zusammengewachsen* sind in seinem Tod,
dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. 6 Wir
wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde
beherrschte Leib vernichtet werde und wir nicht Sklaven der Sünde bleiben.

7 Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. 8 Sind wir nun
mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. 9
Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod
hat keine Macht mehr über ihn. 10 Denn durch sein Sterben ist er ein für allemal
gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. 11 So sollt auch ihr
euch als Menschen begreifen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in
Christus Jesus.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 4,18-21 und 5,1)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe
vertreibt die Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich fürchtet,
dessen Liebe ist nicht vollendet. 19 Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt
hat. 20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott!, aber seinen Bruder hasst, ist er ein
Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben,
den er nicht sieht. 21 Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, soll
auch seinen Bruder lieben.

1 Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, stammt von Gott und jeder, der
den Vater liebt, liebt auch den, der von ihm stammt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 51-54)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

51 *Ihr Halsstarrigen und an Herzen und Ohren Unbeschnittenen, ihr*
widersetzt euch immerzu dem Heiligen Geist, eure Väter schon und nun auch ihr.
52 Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Sie haben die getötet,
die die Ankunft des Gerechten geweissagt haben, dessen Verräter und Mörder
ihr jetzt geworden seid, 53 ihr, die ihr durch die Anordnung von Engeln das
Gesetz empfangen, es aber nicht gehalten habt. 54 Als sie das hörten, waren sie
aufs äußerste über ihn empört und knirschten mit den Zähnen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige
Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem
Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 38 LXX [39], 13)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Höre mein Gebet an, Herr, und mein Flehen vernimm; meine Tränen
übergeh nicht mit Schweigen; denn ein Fremder bin ich bei dir, ein Beisasse wie
alle meine Väter. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und
unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in
Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 17, 18-21)

18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt
gesandt. 19 Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt
sind. 20 Aber ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch
ihr Wort an mich glauben. 21 Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und
ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich
gesandt hast.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Freitag der fünften Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 8-9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Es ist besser, auf den Herrn zu vertrauen, als auf einen Menschen zu
vertrauen. 9 Es ist besser, auf den Herrn zu hoffen, als auf Herrscher zu hoffen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 14, 7-11)

7 Als er bemerkte, wie sich die Gäste die Ehrenplätze aussuchten, nahm er
das zum Anlass, ihnen eine Lehre zu erteilen. Er sagte zu ihnen: 8 Wenn du zu
einer Hochzeit eingeladen bist, such dir nicht den Ehrenplatz aus. Denn es
könnte ein anderer eingeladen sein, der vornehmer ist als du, 9 und dann würde
der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach
diesem hier Platz! Du aber wärst beschämt und müsstest den untersten Platz
einnehmen.

10 Wenn du also eingeladen bist, setz dich lieber, wenn du hinkommst, auf den
untersten Platz; dann wird der Gastgeber zu dir kommen und sagen: Mein
Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen
Gästen. 11 Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst
erniedrigt, wird erhöht werden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 117 LXX [118], 28)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

28 Du bist mein Gott, und ich will dich preisen. Du bist mein Gott, und ich will dich erheben. Ich will dich preisen, denn du hast mich erhört und du bist mir zur Rettung geworden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 14, 12-15)

12 Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, so lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich ein, und damit ist dir wieder alles vergolten. 13 Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein.

14 Du wirst selig sein, denn sie können es dir nicht vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten. 15 Als einer der Gäste das hörte, sagte er zu Jesus: Selig, wer im Reich Gottes am Mahl teilnehmen darf.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 6, 17-22)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Gott aber sei Dank; denn ihr wart Sklaven der Sünde, seid jedoch von
Herzen *der Gestalt der Lehre* gehorsam geworden, an die ihr übergeben wurdet.
18 Ihr wurdet aus der Macht der Sünde befreit und seid zu Sklaven der
Gerechtigkeit geworden. 19 Wegen eurer Schwachheit rede ich nach
Menschenweise: Wie ihr eure Glieder in den Dienst der Unreinheit und der
Gesetzlosigkeit gestellt habt, so dass ihr gesetzlos wurdet, so stellt jetzt eure
Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit, so dass ihr heilig werdet.

20 Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr der Gerechtigkeit gegenüber
frei. 21 Welchen Gewinn hattet ihr damals? Es waren Dinge, deren ihr euch jetzt
schämt; denn sie bringen den Tod. 22 Jetzt, da ihr aus der Macht der Sünde
befreit und zu Sklaven Gottes geworden seid, habt ihr einen Gewinn, der zu
eurer Heiligung führt und das ewige Leben bringt.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 5, 1-6)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, stammt von Gott, und jeder,
der den Vater liebt, liebt auch den, der von ihm stammt. 2 Wir erkennen, dass
wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote erfüllen. 3
Denn die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten. Seine
Gebote sind nicht schwer. 4 Denn alles, was von Gott stammt, besiegt die Welt.
Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube. 5 Wer sonst besiegt
die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? 6 Dieser ist es,
der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus Christus. Er ist nicht nur im
Wasser gekommen, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der
Zeugnis ablegt; denn der Geist ist die Wahrheit.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 8, 1-4)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 An jenem Tag brach eine schwere Verfolgung über die Kirche in
Jerusalem herein. Alle wurden in die Gegenden von Judäa und Samarien
zerstreut, mit Ausnahme der Apostel. 2 Fromme Männer bestatteten Stephanus
und hielten eine große Totenklage für ihn. 3 Saulus aber versuchte die Kirche zu
vernichten; er drang in die Häuser ein, schleppte Männer und Frauen fort und
lieferte sie ins Gefängnis ein. 4 Die Gläubigen, die zerstreut worden waren,
zogen umher und verkündeten das Wort.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 145-146)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

145 Ich schrie mit meinem ganzen Herzen: Erhöre mich, Herr; deine
Rechtsbestimmungen will ich eifrig suchen. 146 Ich schrie zu dir: Rette mich,
und ich will deine Zeugnisse bewahren. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 17, 22-26)

22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast;
denn sie sollen eins sein, wie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir. So
sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich
gesandt hast und die Meinen ebenso geliebt hast wie mich. 24 Vater, ich will,
dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen
meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt
hast vor der Erschaffung der Welt. 25 Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht
erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt
hast. 26 Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht und werde ihn bekannt
machen, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und damit ich
in ihnen bin.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Samstag der fünften Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 134 LXX [135], 19-20)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Haus Israel, preist den Herrn! Haus Aaron, preist den Herrn! 20 Haus Levi, preist den Herrn! Die ihr den Herrn fürchtet, preist den Herrn! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 14, 1-6)

1 Als Jesus an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen kam, beobachtete man ihn genau. 2 Da stand auf einmal ein Mann vor ihm, der an Wassersucht litt. 3 Jesus wandte sich an die Gesetzeslehrer und die Pharisäer und fragte: Ist es am Sabbat erlaubt zu heilen, oder nicht?

4 Sie schwiegen. Da berührte er den Mann, heilte ihn und ließ ihn gehen. 5 Zu ihnen aber sagte er: Wer von euch wird *seinen Esel* oder seinen Ochsen, der in den Brunnen fällt, nicht sofort herausziehen, auch am Sabbat? 6 Darauf konnten sie ihm nichts erwidern.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 35 LXX [36], 6-7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Herr, im Himmel ist dein Erbarmen, und deine Wahrheit reicht bis zu
den Wolken; 7 deine Gerechtigkeit ist wie die Gottesberge. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 7, 37-46)

37 Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und
rief: *Wer Durst hat, komme zu mir und trinke.* 38 *Wer an mich glaubt, von dem*
sagt die Schrift, dass aus seinem Inneren Ströme lebendigen Wassers fließen
werden.

39 Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben;
denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.
40 Einige aus dem Volk sagten, als sie diese Worte hörten: Er ist wahrhaftig der
Prophet.

41 Andere sagten: Er ist der Messias. Wieder andere sagten: Kommt denn der
Messias aus Galiäa? 42 Sagt nicht die Schrift: Der Messias kommt aus dem
Geschlecht Davids und aus dem Dorf Betlehem, wo David lebte? 43 So entstand
seinetwegen eine Spaltung in der Menge.

44 Einige von ihnen wollten ihn festnehmen; aber keiner wagte ihn anzufassen. 45
Als die Gerichtsdiener zu den Hohenpriestern und den Pharisäern zurückkamen,
fragten diese: Warum habt ihr ihn nicht hergebracht? 46 Die Gerichtsdiener
antworteten: *Noch nie hat ein Mensch so gesprochen, wie dieser Mensch*
spricht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Hebr 10, 1-13)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Denn das Gesetz enthält nur einen Schatten der künftigen Güter, nicht
die Gestalt der Dinge selbst; darum kann es durch die immer gleichen,
alljährlich dargebrachten Opfer die, die vor Gott treten, niemals für immer zur
Vollendung führen. 2 Hätte man nicht aufgehört zu opfern, wenn die Opfernden
ein für allemal gereinigt und sich keiner Sünde mehr bewusst gewesen wären?

3 Aber durch diese Opfer wird alljährlich nur an die Sünden erinnert, 4 denn das
Blut von Stieren und Böcken kann unmöglich Sünden wegnehmen. 5 Darum
spricht Christus bei seinem Eintritt in die Welt: Schlacht- und Speiseopfer hast
du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir geschaffen; 6 an Brand- und
Sündopfern hast du kein Gefallen.

7 Da sagte ich: Ja, ich komme - so steht es über mich in der Schriftrolle -, um
deinen Willen, Gott, zu tun. 8 Zunächst sagt er: Schlacht- und Speiseopfer,
Brand- und Sündopfer forderst du nicht, du hast daran kein Gefallen, obgleich
sie doch nach dem Gesetz dargebracht werden; 9 dann aber hat er gesagt: Ja, ich
komme, um deinen Willen zu tun. So hebt Christus das Erste auf, um das Zweite
in Kraft zu setzen.

10 Aufgrund dieses Willens sind wir durch die Opfergabe des Leibes Jesu Christi
ein für alle Mal geheiligt. 11 Jeder Priester steht Tag für Tag da, versieht seinen
Dienst und bringt viele Male die gleichen Opfer dar, die doch niemals Sünden
wegnehmen können. 12 Dieser aber hat nur ein einziges Opfer für die Sünden
dargebracht und sich dann für immer zur Rechten Gottes gesetzt; 13 seitdem
wartet er, bis seine Feinde ihm als Schemel unter die Füße gelegt werden.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 5, 11-21)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Und das Zeugnis besteht darin, dass Gott uns das ewige Leben gegeben
hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn hat, hat das Leben;
wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

13 Dies schreibe ich euch, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt; denn
ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes. 14 Wir haben ihm gegenüber die
Zuversicht, dass er uns hört, wenn wir etwas erbitten, das seinem Willen
entspricht. 15 Wenn wir wissen, dass er uns bei allem hört, was wir erbitten, dann
wissen wir auch, dass er unsere Bitten schon erfüllt hat.

16 Wer sieht, dass sein Bruder eine Sünde begeht, die nicht zum Tod führt, soll
für ihn bitten; und Gott wird ihm Leben geben, allen, deren Sünde nicht zum
Tod führt. Denn es gibt Sünde, die zum Tod führt. Von ihr spreche ich nicht,
wenn ich sage, dass er bitten soll.

17 Jedes Unrecht ist Sünde; aber es gibt Sünde, die nicht zum Tod führt. 18 *Wir*
wissen: Jeder, der von Gott stammt, sündigt nicht, sondern wer von Gott
stammt, den bewahrt er, und der Böse tastet ihn nicht an. 19 Wir wissen: Wir
sind aus Gott, aber die ganze Welt steht unter der Macht des Bösen. 20 Wir
wissen aber: Der Sohn Gottes ist gekommen und er hat uns Einsicht geschenkt,
damit wir Gott den Wahren erkennen. Und wir sind in diesem Wahren, in
seinem Sohn Jesus Christus. Er ist der wahre Gott und das ewige Leben. 21
Meine Kinder, hütet euch vor den Götzen!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 23, 6-11)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

6 Da Paulus aber wusste, dass der eine Teil zu den Sadduzäern, der andere
Teil zu den Pharisäern gehörte, rief er vor dem Hohen Rat aus: Brüder, ich bin
Pharisäer und ein Sohn von Pharisäern; wegen der Hoffnung und wegen der
Auferstehung der Toten stehe ich vor Gericht. 7 Als er das sagte, brach ein Streit
zwischen den Pharisäern und den Sadduzäern aus, und die Versammlung
spaltete sich. 8 Die Sadduzäer behaupten nämlich, es gebe weder eine
Auferstehung noch Engel noch Geister, die Pharisäer dagegen bekennen sich zu
all dem.

9 Es erhob sich ein lautes Geschrei und einige Schriftgelehrte aus dem Kreis der
Pharisäer standen auf und verfochten ihre Ansicht. Sie sagten: Wir finden nichts
Schlimmes an diesem Menschen. Vielleicht hat doch ein Geist oder ein Engel zu
ihm gesprochen.

10 Als der Streit heftiger wurde, befürchtete der Oberst, sie könnten Paulus
zerreißen. Daher ließ er die Wachtruppe herabkommen, ihn mit Gewalt aus ihrer
Mitte herausholen und in die Kaserne bringen. 11 In der folgenden Nacht aber
trat der Herr zu Paulus und sagte: Hab Mut! Denn so wie du in Jerusalem meine
Sache bezeugt hast, sollst du auch in Rom Zeugnis ablegen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 134 LXX [135], 3; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Lobt den Herrn, denn gut ist der Herr! Spielt seinem Namen, denn er ist
schön! 5 Denn ich selbst habe erkannt, dass der Herr groß und unser Herr über
allen Göttern ist. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 14, 1-11)

1 Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!
2 Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte
ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? 3 Wenn
ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder
und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

4 Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. 5 Thomas sagte zu ihm: Herr,
wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? 6 Jesus
sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt
zum Vater außer durch mich. 7 *Wenn ihr mich erkannt hättet, würdet ihr auch*
meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

8 Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. 9 Jesus
antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt,
Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen:
Zeig uns den Vater?

10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die
Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir
bleibt, vollbringt seine Werke. 11 Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und
dass der Vater in mir ist; wenn nicht, glaubt wenigstens aufgrund der Werke!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Fünfter Sonntag des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 134 LXX [135], 6; 21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Alles, woran der Herr Gefallen gefunden hat, hat er gemacht im Himmel
und auf der Erde, in den Meeren und in allen Tiefen. 21 Gepriesen sei der Herr
aus Sion, der Jerusalem bewohnt! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 14, 21-25)

21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich
aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben
und mich ihm offenbaren. 22 Judas - nicht der Judas Iskariot - fragte ihn: Herr,
warum willst du dich nur uns offenbaren und nicht der Welt?

23 Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort
festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei
ihm wohnen. 24 Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest. Und das
Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt
hat. 25 Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 134 LXX [135], 19-20)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Haus Israel, preist den Herrn! Haus Aaron, preist den Herrn! 20 Haus Levi, preist den Herrn! Die ihr den Herrn fürchtet, preist den Herrn! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 15, 4-8)

4 Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. 6 Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.

7 Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. 8 Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Hebr 10, 19-38)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Wir haben also die Zuversicht, Brüder, durch das Blut Jesu in das
Heiligtum einzutreten. 20 Er hat uns den neuen und lebendigen Weg erschlossen
durch den Vorhang hindurch, das heißt durch sein Fleisch. 21 Da wir einen
Hohenpriester haben, der über das Haus Gottes gestellt ist, 22 lasst uns mit
aufrichtigem Herzen und in voller Gewissheit des Glaubens hintreten, das Herz
durch Besprengung gereinigt vom schlechten Gewissen und den Leib
gewaschen mit reinem Wasser. 23 Lasst uns an dem unwandelbaren Bekenntnis
der Hoffnung festhalten, denn er, der die Verheißung gegeben hat, ist treu. 24
Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen.

25 Lasst uns nicht unseren Zusammenkünften fernbleiben, wie es einigen zur
Gewohnheit geworden ist, sondern ermuntert einander, und das umso mehr, als
ihr seht, dass der Tag naht. 26 Denn wenn wir vorsätzlich sündigen, nachdem wir
die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, gibt es für diese Sünden kein
Opfer mehr, 27 sondern nur die Erwartung des furchtbaren Gerichts und ein
wütendes Feuer, das die Gegner verzehren wird. 28 Wer das Gesetz des Mose
verwirft, muss ohne Erbarmen auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin
sterben. 29 Meint ihr nicht, dass eine noch viel härtere Strafe der verdient, der
den Sohn Gottes mit Füßen getreten, das Blut des Bundes, durch das er geheiligt
wurde, verachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? 30 Wir kennen doch
den, der gesagt hat: Mein ist die Rache, ich werde vergelten, und ferner: Der
Herr wird sein Volk richten.

31 Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen. 32 Erinnert euch
an die früheren Tage, als ihr nach eurer Erleuchtung manchen harten
Leidenskampf bestanden habt: 33 Ihr seid vor aller Welt beschimpft und gequält
worden, oder ihr seid mitbetroffen gewesen vom Geschick derer, denen es so
erging; 34 denn ihr habt mit den Gefangenen gelitten und auch den Raub eures
Vermögens freudig hingenommen, da ihr wusstet, dass ihr einen besseren Besitz
habt, der euch bleibt. 35 Werft also eure Zuversicht nicht weg, die großen Lohn
mit sich bringt. 36 Was ihr braucht, ist Ausdauer, damit ihr den Willen Gottes
erfüllen könnt und so das verheißene Gut erlangt. 37 Denn nur noch eine kurze
Zeit, dann wird der kommen, der kommen soll, und er bleibt nicht aus. 38 Mein
Gerechter aber wird durch den Glauben leben; doch wenn er zurückweicht, habe
ich kein Gefallen an ihm.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 4, 6-14)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Denn auch Toten ist das Evangelium dazu verkündet worden, dass sie
wie Menschen gerichtet werden im Fleisch, aber wie Gott das Leben haben im
Geist. 7 Das Ende aller Dinge ist nahe. Seid also besonnen und nüchtern und
betet! 8 Vor allem haltet fest an der Liebe zueinander; denn die Liebe deckt viele
Sünden zu.

9 Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu murren. 10 Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen
hat. 11 Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt; wer dient, der
diene aus der Kraft, die Gott verleiht. So wird in allem Gott verherrlicht durch
Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

12 Liebe Brüder, lasst euch durch die Feuersglut, die zu eurer Prüfung über euch
gekommen ist, nicht verwirren, als ob euch etwas Ungewöhnliches zustoße. 13
Stattdessen freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt; denn so könnt
ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude jubeln. 14 Wenn ihr
wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr selig zu preisen; denn der
Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 9, 1-20)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Saulus wütete immer noch mit Drohung und Mord gegen die Jünger des
Herrn. Er ging zum Hohenpriester 2 und erbat sich von ihm Briefe an die
Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des (neuen) Weges, Männer und
Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen. 3 Unterwegs
aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein
Licht vom Himmel umstrahlte. 4 Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme
zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? 5 Er antwortete: Wer bist du,
Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. 6 Steh auf und geh in die
Stadt; dort wird dir gesagt werden, was du tun sollst. 7 Seine Begleiter standen
sprachlos da; sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemand.

8 Saulus erhob sich vom Boden. Als er aber die Augen öffnete, sah er nichts. Sie
nahmen ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus hinein. 9 Und er war
drei Tage blind und er aß nicht und trank nicht. 10 In Damaskus lebte ein Jünger
namens Hananias. Zu ihm sagte der Herr in einer Vision: Hananias! Er
antwortete: Hier bin ich, Herr. 11 Der Herr sagte zu ihm: Steh auf und geh zur
sogenannten Geraden Straße und frag im Haus des Judas nach einem Mann
namens Saulus aus Tarsus. Er betet gerade 12 und hat in einer Vision gesehen,
wie ein Mann namens Hananias hereinkommt und ihm die Hände auflegt, damit
er wieder sieht. 13 Hananias antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört, wie
viel Böses dieser Mann deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat. 14 Auch hier
hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle zu verhaften, die deinen Namen
anrufen.

15 Der Herr aber sprach zu ihm: Geh nur! Denn dieser Mann ist mein
auserwähltes Werkzeug: Er soll meinen Namen vor Völker und Könige und die
Söhne Israels tragen. 16 Ich werde ihm auch zeigen, wie viel er für meinen
Namen leiden muss. 17 Da ging Hananias hin und trat in das Haus ein; er legte
Saulus die Hände auf und sagte: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus,
der dir auf dem Weg hierher erschienen ist; du sollst wieder sehen und mit dem
Heiligen Geist erfüllt werden. 18 Sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen
und er sah wieder; er stand auf und ließ sich taufen. 19 Und nachdem er etwas
gegessen hatte, kam er wieder zu Kräften. Einige Tage blieb er bei den Jüngern
in Damaskus; 20 und sogleich verkündete er Jesus in den Synagogen und sagte:
Er ist der Sohn Gottes.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 135 LXX [136], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn, denn er ist gütig, denn bis in Ewigkeit währt sein
Erbarmen! 2 Preist den Gott der Götter, denn bis in Ewigkeit währt sein
Erbarmen! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 14, 1-11)

1 Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!
2 Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte
ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? 3 Wenn
ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder
und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

4 Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. 5 Thomas sagte zu ihm: Herr,
wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? 6 Jesus
sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt
zum Vater außer durch mich. 7 *Wenn ihr mich erkannt hättet, würdet ihr auch*
meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

8 Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. 9 Jesus
antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt,
Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen:
Zeig uns den Vater?

10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die
Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir
bleibt, vollbringt seine Werke. 11 Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und
dass der Vater in mir ist; wenn nicht, glaubt wenigstens aufgrund der Werke!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die sechste Woche des heiligen Khamasin

Montag der sechsten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 46 LXX [47], 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Ihr Völkerschaften alle, klatscht in die Hände, jauchzt Gott zu mit Jubelschall. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 6, 30-34)

30 Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm
alles, was sie getan und gelehrt hatten. 31 Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an
einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden
nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und
gingen.

32 Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. 33
Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen
Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an. 34 Als er ausstieg und die vielen
Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen
Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 46 LXX [47], 7; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Spielt unserem Gott, spielt, spielt unserem König, spielt. 8 Denn König der ganzen Erde ist Gott, spielt einsichtig. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 8, 22-26)

22 Sie kamen nach Betsaida. Da brachte man einen Blinden zu Jesus und bat ihn, er möge ihn berühren. 23 Er nahm den Blinden bei der Hand, führte ihn vor das Dorf hinaus, bestrich seine Augen mit Speichel, legte ihm die Hände auf und fragte ihn: Siehst du etwas?

24 Der Mann blickte auf und sagte: Ich sehe Menschen; denn ich sehe etwas, das wie Bäume aussieht und umhergeht. 25 Da legte er ihm nochmals die Hände auf die Augen; nun sah der Mann deutlich. Er war geheilt und konnte alles ganz genau sehen. 26 Jesus schickte ihn nach Hause und sagte: Geh aber nicht in das Dorf hinein!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 8, 2-5)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Denn das Gesetz des Geistes und des Lebens in Christus Jesus hat dich
frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes. 3 Weil das Gesetz,
ohnmächtig durch das Fleisch, nichts vermochte, sandte Gott seinen Sohn in der
Gestalt des Fleisches, das unter der Macht der Sünde steht, zur Sühne für die
Sünde, um an seinem Fleisch die Sünde zu verurteilen; 4 dies tat er, damit die
Forderung des Gesetzes durch uns erfüllt werde, die wir nicht nach dem Fleisch,
sondern nach dem Geist leben.

5 Denn alle, die vom Fleisch bestimmt sind, trachten nach dem, was dem Fleisch
entspricht, alle, die vom Geist bestimmt sind, nach dem, was dem Geist
entspricht.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 5, 9-13)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Wenn wir von Menschen ein Zeugnis annehmen, so ist das Zeugnis
Gottes gewichtiger; denn das ist das Zeugnis Gottes: Er hat Zeugnis abgelegt für
seinen Sohn. 10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, trägt das Zeugnis in sich. Wer
Gott nicht glaubt, macht ihn zum Lügner, weil er nicht an das Zeugnis glaubt,
das Gott für seinen Sohn abgelegt hat.

11 Und das Zeugnis besteht darin, dass Gott uns das ewige Leben gegeben hat;
und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer
den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht. 13 Dies schreibe ich euch, damit
ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt; denn ihr glaubt an den Namen des
Sohnes Gottes.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 9, 23-31)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

23 So verging einige Zeit; da beschlossen die Juden, ihn zu töten. 24 Doch
ihr Plan wurde dem Saulus bekannt. Sie bewachten sogar Tag und Nacht die
Stadttore, um ihn zu beseitigen. 25 Aber seine Jünger nahmen ihn und ließen ihn
bei Nacht in einem Korb die Stadtmauer hinab.

26 Als er nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen.
Aber alle fürchteten sich vor ihm und konnten nicht glauben, dass er ein Jünger
war. 27 Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er
erzählte ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser
mit ihm gesprochen habe und wie er in Damaskus mutig und offen im Namen
Jesu aufgetreten sei.

28 So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat unerschrocken im Namen
des Herrn auf 29 und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber
planten, ihn zu töten. 30 Als die Brüder das merkten, brachten sie ihn nach
Cäsarea hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus. 31 Die Kirche in ganz
Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in
der Furcht vor dem Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 27 LXX [28], 9; 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Rette dein Volk, und segne dein Erbe, und weide sie, und hebe sie auf
bis in Ewigkeit! 8 Der Herr ist die Stärke seines Volkes. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 16, 15-23)

15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von
dem, was mein ist, und wird es euch verkünden. 16 Noch kurze Zeit, dann seht
ihr mich nicht mehr, und wieder eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen. 17
Da sagten einige von seinen Jüngern zueinander: Was meint er damit, wenn er
zu uns sagt: Noch kurze Zeit, dann seht ihr mich nicht mehr, und wieder eine
kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen? Und was bedeutet: Ich gehe zum Vater?

18 Sie sagten: Was heißt das: eine kurze Zeit? Wir wissen nicht, wovon er redet.
19 Jesus erkannte, dass sie ihn fragen wollten, und sagte zu ihnen: Ihr macht euch
Gedanken darüber, dass ich euch gesagt habe: Noch kurze Zeit, dann seht ihr
mich nicht mehr, und wieder eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen. 20
Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird
sich freuen; ihr werdet bekümmert sein, aber euer Kummer wird sich in Freude
verwandeln.

21 Wenn die Frau gebären soll, ist sie bekümmert, weil ihre Stunde da ist; aber
wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der
Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. 22 So seid auch ihr jetzt
bekümmert, aber ich werde euch wieder sehen; dann wird euer Herz sich freuen
und niemand nimmt euch eure Freude. 23 An jenem Tag werdet ihr mich nichts
mehr fragen. Amen, amen, ich sage euch: Was ihr vom Vater erbitten werdet,
das wird er euch in meinem Namen geben.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dienstag der sechsten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 46 LXX [47], 5-6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Er hat uns sein Erbteil erwählt, die Schönheit Jakobs, die er liebte. 6
Aufgestiegen ist Gott unter Jauchzen, der Herr unter Trompetenschall. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 9, 14-29)

14 *Als er zu den anderen Jüngern zurückkam, sah er* eine große
Menschenmenge um sie versammelt und Schriftgelehrte, die mit ihnen stritten.
15 Sobald die Leute Jesus sahen, liefen sie in großer Erregung auf ihn zu und
begrüßten ihn. 16 Er fragte sie: Warum streitet ihr mit ihnen? 17 Einer aus der
Menge antwortete ihm: Meister, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht. Er ist
von einem stummen Geist besessen; 18 immer wenn der Geist ihn überfällt, wirft
er ihn zu Boden und meinem Sohn tritt Schaum vor den Mund, er knirscht mit
den Zähnen und wird starr. Ich habe schon deine Jünger gebeten, den Geist
auszutreiben, aber sie hatten nicht die Kraft dazu.

19 Da sagte er zu ihnen: O du ungläubige Generation! Wie lange muss ich noch
bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt ihn zu mir! 20
Und man führte ihn herbei. Sobald der Geist Jesus sah, zerrte er den Jungen hin
und her, sodass er hinfiel und sich mit Schaum vor dem Mund auf dem Boden
wälzte.

21 Jesus fragte den Vater: Wie lange hat er das schon? Der Vater antwortete:
Von Kind auf; 22 oft hat er ihn sogar ins Feuer oder ins Wasser geworfen, um ihn
umzubringen. Doch wenn du kannst, hilf uns; hab Mitleid mit uns! 23 Jesus sagte
zu ihm: Wenn du kannst? Alles kann, wer glaubt. 24 Da rief der Vater des
Jungen: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

25 Als Jesus sah, dass die Leute zusammenliefen, drohte er dem unreinen Geist
und sagte: Ich befehle dir, du stummer und tauber Geist: Verlass ihn und kehr
nicht mehr in ihn zurück! 26 Da zerrte der Geist den Jungen hin und her und
verließ ihn mit lautem Geschrei. Der Junge lag da wie tot, so dass alle Leute
sagten: Er ist gestorben.

27 Jesus aber fasste ihn an der Hand und richtete ihn auf, und der Junge erhob
sich. 28 Als Jesus nach Hause kam und sie allein waren, fragten ihn seine Jünger:
Warum konnten denn wir den Dämon nicht austreiben? 29 Er antwortete ihnen:
Diese Art kann nur durch *Gebet und Fasten* ausgetrieben werden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 46 LXX [47], 4-5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Er hat uns Völker unterworfen und Völkerschaften unter unsere Füße; 5
er hat uns sein Erbteil erwählt, die Schönheit Jakobs, die er liebte. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 9, 30-32)

30 Sie gingen von dort weg und zogen durch Galiläa. Er wollte aber nicht,
dass jemand davon erfuhr; 31 denn er wollte seine Jünger über etwas belehren. Er
sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert und sie
werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. 32 Aber
sie verstanden den Sinn seiner Worte nicht, scheuten sich jedoch, ihn zu fragen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 8, 9-11)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Ihr aber seid nicht vom Fleisch, sondern vom Geist bestimmt, da ja der
Geist Gottes in euch wohnt. Wer den Geist Christi nicht hat, der gehört nicht zu
ihm. 10 Wenn Christus in euch ist, dann ist zwar der Leib tot aufgrund der
Sünde, der Geist aber ist Leben aufgrund der Gerechtigkeit. 11 Wenn der Geist
dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der
Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib
lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 5, 9-12)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Wenn wir von Menschen ein Zeugnis annehmen, so ist das Zeugnis
Gottes gewichtiger; denn das ist das Zeugnis Gottes: Er hat Zeugnis abgelegt für
seinen Sohn. 10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, trägt das Zeugnis in sich. Wer
Gott nicht glaubt, macht ihn zum Lügner, weil er nicht an das Zeugnis glaubt,
das Gott für seinen Sohn abgelegt hat. 11 Und das Zeugnis besteht darin, dass
Gott uns das ewige Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12
Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben
nicht.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 27-29)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

27 Man führte sie herbei und stellte sie vor den Hohen Rat. Der
Hohepriester verhörte sie 28 und sagte: Wir haben euch streng verboten, in
diesem Namen zu lehren; ihr aber habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt; ihr
wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen. 29 Petrus und die Apostel
antworteten: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 114 LXX [116], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich liebe, denn der Herr wird hören die Stimme meines Bittens. 2 Denn
er neigte sein Ohr mir zu, und in meinen Tagen werde ich anrufen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 16, 23-33)

23 An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen. Amen, amen, ich
sage euch: Was ihr vom Vater erbitten werdet, das wird er euch in meinem
Namen geben. 24 Bis jetzt habt ihr noch nichts in meinem Namen erbeten. Bittet,
und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen ist. 25 Dies habe ich
in verhüllter Rede zu euch gesagt; es kommt die Stunde, in der ich nicht mehr in
verhüllter Rede zu euch spreche, sondern euch offen den Vater verkünden
werde.

26 An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage nicht, dass
ich den Vater für euch bitten werde; 27 denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr
mich geliebt und weil ihr geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin. 28
Vom Vater bin ich ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die
Welt wieder und gehe zum Vater.

29 Da sagten seine Jünger: Jetzt redest du offen und sprichst nicht mehr in
Gleichnissen. 30 Jetzt wissen wir, dass du alles weißt und von niemand gefragt
zu werden brauchst. Darum glauben wir, dass du von Gott gekommen bist. 31
Jesus erwiderte ihnen: Glaubt ihr jetzt? 32 Die Stunde kommt, und sie ist schon
da, in der ihr versprengt werdet, jeder in sein Haus, und mich werdet ihr allein
lassen. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. 33 Dies habe ich zu
euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis;
aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Mittwoch der sechsten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 22 LXX [23], 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Du hast vor mir einen Tisch bereitet, meinen Bedrängern gegenüber; du
hast mit Öl mein Haupt gesalbt, und dein Becher machte trunken wie der
stärkste Trank. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 9, 32-37)

32 Aber sie verstanden den Sinn seiner Worte nicht, scheuten sich jedoch,
ihn zu fragen. 33 Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er
sie: Worüber habt ihr unterwegs gesprochen? 34 Sie schwiegen, denn sie hatten
unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer von ihnen der Größte sei. 35 Da
setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der
Letzte von allen und der Diener aller sein.

36 Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu
ihnen: 37 Wer ein solches Kind *aufgrund meines Namens* aufnimmt, der nimmt
mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den,
der mich gesandt hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 22 LXX [23], 1; 2; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Der Herr weidet mich, und nichts wird mir mangeln. 2 Am Ort frischen
Grüns, dort ließ er mich lagern. 3 Meine Seele ließ er umkehren. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 9, 38-42)

38 Da sagte Johannes zu ihm: Meister, wir haben gesehen, wie jemand in
deinem Namen Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn daran zu hindern,
weil er uns nicht nachfolgt. 39 Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in
meinem Namen Wunder tut, kann so leicht schlecht von mir reden. 40 Denn wer
nicht gegen uns ist, der ist für uns.

41 Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus
gehört - amen, ich sage euch: er wird nicht um seinen Lohn kommen. 42 Wer
einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den
wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen
würde.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 7, 1-7)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Wisst ihr denn nicht, Brüder - ich rede doch zu Leuten, die das Gesetz
kennen -, dass das Gesetz für einen Menschen nur Geltung hat, solange er lebt? 2
So ist die Ehefrau durch das Gesetz an ihren Mann gebunden, solange er am
Leben ist; wenn ihr Mann aber stirbt, ist sie frei von dem Gesetz, das die Frau an
den Mann bindet. 3 Wenn sie darum zu Lebzeiten des Mannes einem anderen
gehört, wird sie Ehebrecherin genannt; ist aber der Mann gestorben, dann ist sie
frei vom Gesetz und wird nicht zur Ehebrecherin, wenn sie einem anderen
gehört.

4 Ebenso seid auch ihr, meine Brüder, *durch den Leib* Christi tot für das Gesetz,
so dass ihr einem anderen gehört, dem, der von den Toten auferweckt wurde;
ihm gehören wir, damit wir Gott Frucht bringen. 5 Denn als wir noch *im Fleisch*
waren, wirkten sich die Leidenschaften der Sünden, die das Gesetz hervorrief, so
in unseren Gliedern aus, dass wir dem Tod Frucht brachten.

6 Jetzt aber sind wir frei geworden von dem Gesetz, an das wir gebunden waren,
wir sind tot für das Gesetz und dienen in der neuen Wirklichkeit des Geistes,
nicht mehr in der alten des Buchstabens. 7 Heißt das nun, dass das Gesetz Sünde
ist? Keineswegs! Jedoch habe ich die Sünde nur durch das Gesetz erkannt. Ich
hätte ja von der Begierde nichts gewusst, wenn nicht das Gesetz gesagt hätte: Du
sollst nicht begehren.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 5, 13-18)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Dies schreibe ich euch, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt;
denn ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes. 14 Wir haben ihm gegenüber
die Zuversicht, dass er uns hört, wenn wir etwas erbitten, das seinem Willen
entspricht. 15 Wenn wir wissen, dass er uns bei allem hört, was wir erbitten, dann
wissen wir auch, dass er unsere Bitten schon erfüllt hat.

16 Wer sieht, dass sein Bruder eine Sünde begeht, die nicht zum Tod führt, soll
für ihn bitten; und Gott wird ihm Leben geben, allen, deren Sünde nicht zum
Tod führt. Denn es gibt Sünde, die zum Tod führt. Von ihr spreche ich nicht,
wenn ich sage, dass er bitten soll. 17 Jedes Unrecht ist Sünde; aber es gibt Sünde,
die nicht zum Tod führt. 18 Wir wissen: *Jeder, der von Gott stammt, sündigt
nicht, sondern wer von Gott stammt, den bewahrt er, und der Böse tastet ihn
nicht an.*

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 19, 6-10)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

6 Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie
herab; sie redeten in Zungen und weissagten. 7 Es waren im ganzen ungefähr
zwölf Männer. 8 Er ging in die Synagoge und lehrte drei Monate lang freimütig
und suchte sie vom Reich Gottes zu überzeugen. 9 Da aber einige verstockt
waren, sich widersetzten und vor allen Leuten den neuen Weg verspotteten,
trennte er sich mit den Jüngern von ihnen und unterwies sie täglich im Lehrsaal
des Tyrannus.

10 Das geschah zwei Jahre lang; auf diese Weise hörten alle Bewohner der
Provinz Asien, Juden wie Griechen, das Wort des Herrn.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 39 LXX [40], 14; 18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Lass es dir gefallen, Herr, mich zu erretten. Herr, achte darauf, mir zu
helfen. 18 Säume nicht! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 17, 1-9)

1 Dies sagte Jesus. Und er erhob seine Augen zum Himmel und sprach:
Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich
verherrlicht. 2 Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er
allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. 3 Das ist das ewige
Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du
gesandt hast.

4 Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du
mir aufgetragen hast. 5 Vater, verherrliche du mich jetzt bei dir mit der
Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war. 6 Ich habe deinen Namen
den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir
und du hast sie mir gegeben, und sie haben an deinem Wort festgehalten.

7 Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. 8 Denn
die Worte, die du mir gegeben hast, gab ich ihnen und sie haben sie
angenommen. Sie haben wirklich erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und
sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. 9 Für sie bitte
ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn
sie gehören dir.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Donnerstag der sechsten Woche des heiligen Khamasin (Christi Himmelfahrt)

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 67 LXX [68], 33; 34; 35)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

33 Ihr Königreiche der Erde, singt Gott, spielt dem Herrn! 34 Spielt dem
Gott, der zu dem Himmel des Himmels den Osten entlanggezogen ist! 35 Gebt
Gott Herrlichkeit! Über Israel erstreckt sich seine Hoheit, und seine Macht ist in
den Wolken. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 9, 51-62)

51 Als die Zeit herankam, in der er (in den Himmel) aufgenommen werden
sollte, *richtete er sein Gesicht fest darauf*, nach Jerusalem zu gehen. 52 Und er
schickte Boten vor sich her. Diese kamen in ein samaritisches Dorf und wollten
eine Unterkunft für ihn besorgen. 53 Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf
dem Weg nach Jerusalem war. 54 Als die Jünger Jakobus und Johannes das
sahen, sagten sie: Herr, sollen wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und
sie vernichtet, *wie es auch Elia getan hat?* 55 Da wandte er sich um und wies sie
zurecht *und sagte: Ihr wisst nicht, was für ein Geist aus euch spricht. Der*
Menschensohn ist nicht gekommen, um Menschen zu vernichten, sondern um sie
zu retten. 56 Und sie gingen zusammen in ein anderes Dorf. 57 Als sie auf ihrem
Weg weiterzogen, redete ein Mann Jesus an und sagte: Ich will dir folgen,
wohin du auch gehst. 58 Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen
und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein
Haupt hinlegen kann. 59 Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der
erwiderte: *Herr, lass mich* zuerst heimgehen und meinen Vater begraben. 60
Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und
verkünde das Reich Gottes! 61 Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen,
Herr. Zuvor aber lass mich von meiner Familie Abschied nehmen. 62 Jesus
erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals
zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 67 LXX [68], 19; 20)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Du stiegst in die Höhe hinauf, nahmst Gefangene gefangen, empfingst
Gaben bei Menschen. Gott der Herr sei gepriesen! 20 Gepriesen sei der Herr Tag
für Tag! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 16, 12-20)

12 Darauf erschien er in einer anderen Gestalt zweien von ihnen, als sie
unterwegs waren und aufs Land gehen wollten. 13 Auch sie gingen und
berichteten es den anderen und auch ihnen glaubte man nicht. 14 Später erschien
Jesus auch den Elf, als sie bei Tisch waren; er tadelte ihren Unglauben und ihre
Verstocktheit, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach seiner Auferstehung
gesehen hatten.

15 Dann sagte er zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das
Evangelium allen Geschöpfen! 16 Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet;
wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. 17 Und durch die, die zum
Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem
Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden;

18 wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht
schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund
werden. 19 Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den
Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. 20 Sie aber zogen aus
und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die
Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Tim 3, 13-16)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an seinen Schüler Timotheus. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Denn wer seinen Dienst gut versieht, erlangt einen hohen Rang und
große Zuversicht im Glauben an Christus Jesus.

14 Ich schreibe dir das alles, obwohl ich hoffe, schon bald zu dir zu kommen. 15
Falls ich aber länger ausbleibe, sollst du wissen, wie man sich im Hauswesen
Gottes verhalten muss, das heißt in der Kirche des lebendigen Gottes, die die
Säule und das Fundament der Wahrheit ist.

16 Wahrhaftig, das Geheimnis unseres Glaubens ist groß: Er wurde offenbart im
Fleisch, gerechtfertigt durch den Geist, geschaut von den Engeln, verkündet
unter den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 3, 15-22)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Sondern haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid stets
bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die
euch erfüllt; 16 aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein
reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil ihr in (der
Gemeinschaft mit) Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich wegen ihrer
Verleumdungen schämen müssen.

17 Es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse.
18 Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der
Gerechte, für die Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach
wurde er getötet, dem Geist nach lebendig gemacht. 19 So ist er auch zu den
Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt.

20 Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig
wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich
acht Menschen, durch das Wasser gerettet. 21 Dem entspricht die Taufe, die jetzt
euch rettet. Sie dient nicht dazu, den Körper von Schmutz zu reinigen, sondern
sie ist eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung
Jesu Christi, 22 der in den Himmel gegangen ist; dort ist er zur Rechten Gottes
und Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 1, 1-14)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was
Jesus getan und gelehrt hat, 2 bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel
aufgenommen wurde. *Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den*
Heiligen Geist erwählt hatte, Anweisungen gegeben. 3 Ihnen hat er nach seinem
Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er
ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. 4 Beim gemeinsamen
Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die
Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. 5 Johannes hat mit
Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist
getauft. 6 *Als sie beisammen waren*, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit
das Reich für Israel wieder her?

7 Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die
der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. 8 Aber ihr werdet die Kraft des
Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet
meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die
Grenzen der Erde. 9 Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen
emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. 10
Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen
plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen 11 und sagten: Ihr
Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser
Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso
wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

12 Dann kehrten sie vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem
entfernt ist, nach Jerusalem zurück. 13 Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in
das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes,
Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus,
Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn
des Jakobus. 14 Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den
Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 23 LXX [24], 9-10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Erhebt die Tore, ihr Herrscher über euch, und lasst euch hinaufheben, ihr
ewigen Tore, und einziehen wird der König der Herrlichkeit. 10 Wer ist dieser
König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerscharen – er ist der König der
Herrlichkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 24, 36-53)

36 Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte
zu ihnen: Friede sei mit euch! 37 Sie erschraken und hatten große Angst, denn sie
meinten, einen Geist zu sehen. 38 Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt?
Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? 39 Seht meine
Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift:
Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. 40 Bei diesen
Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. 41 Sie staunten, konnten es aber
vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu
essen hier? 42 Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; 43 er nahm es und aß es
vor ihren Augen. 44 Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu
euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was
im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt
ist.

45 Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. 46 Er sagte
zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag
von den Toten auferstehen, 47 und in seinem Namen wird man allen Völkern,
angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden
vergeben werden. 48 Ihr seid Zeugen dafür. 49 Und ich werde die Gabe, die mein
Vater verheißen hat, zu euch herabsenden. Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der
Kraft aus der Höhe erfüllt werdet. 50 Dann führte er sie hinaus in die Nähe von
Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. 51 Und während er sie
segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben; 52 sie aber fielen
vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. 53
Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Freitag der sechsten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 98 LXX [99], 1; 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Der auf den Cherubin sitzt – erbeben soll die Erde! 2 Der Herr auf Sion
ist groß, und erhaben ist er über alle Völker. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 8, 34-38 und 9, 1)

34 Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein
Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge
mir nach. 35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein
Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.
36 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber
sein Leben einbüßt? 37 Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben
zurückkaufen?

38 Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und
meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn
er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

1 Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen,
werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie gesehen haben, dass das Reich
Gottes in seiner ganzen Macht gekommen ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 109 LXX [110], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Es sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis
ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache. 2 Den Stab deiner Macht
wird der Herr von Sion aussenden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 9, 1-7)

1 Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen,
werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie gesehen haben, dass das Reich
Gottes in seiner ganzen Macht gekommen ist. 2 Sechs Tage danach nahm Jesus
Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber
nur sie allein. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; 3 seine Kleider wurden
strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. 4 Da
erschien vor ihren Augen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.

5 Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei
Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. 6 Er wusste
nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. 7
Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine
Stimme: Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Kor 11, 2-16)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Ich lobe euch, dass ihr in allem an mich denkt und an den
Überlieferungen festhaltet, wie ich sie euch übergeben habe. 3 Ihr sollt aber
wissen, dass Christus das Haupt des Mannes ist, der Mann das Haupt der Frau
und Gott das Haupt Christi. 4 Wenn ein Mann betet oder prophetisch redet und
dabei sein Haupt bedeckt hat, entehrt er sein Haupt.

5 Eine Frau aber entehrt ihr Haupt, wenn sie betet oder prophetisch redet und
dabei ihr Haupt nicht verhüllt. Sie unterscheidet sich dann in keiner Weise von
einer Geschorenen. 6 Wenn eine Frau kein Kopftuch trägt, soll sie sich doch
gleich die Haare abschneiden lassen. Ist es aber für eine Frau eine Schande, sich
die Haare abschneiden oder sich kahl scheren zu lassen, dann soll sie sich auch
verhüllen.

7 Der Mann darf sein Haupt nicht verhüllen, weil er Abbild und Abglanz Gottes
ist; die Frau aber ist der Abglanz des Mannes. 8 Denn der Mann stammt nicht
von der Frau, sondern die Frau vom Mann. 9 Der Mann wurde auch nicht für die
Frau geschaffen, sondern die Frau für den Mann. 10 Deswegen soll die Frau mit
Rücksicht auf die Engel das Zeichen ihrer Vollmacht auf dem Kopf tragen.

11 Doch im Herrn gibt es weder die Frau ohne den Mann noch den Mann ohne
die Frau. 12 Denn wie die Frau vom Mann stammt, so kommt der Mann durch
die Frau zur Welt; alles aber stammt von Gott. 13 Urteilt selber! Gehört es sich,
dass eine Frau unverhüllt zu Gott betet?

14 Lehrt euch nicht schon die Natur, dass es für den Mann eine Schande, 15 für
die Frau aber eine Ehre ist, lange Haare zu tragen? Denn der Frau ist das Haar
als Hülle gegeben. 16 Wenn aber einer meint, er müsse darüber streiten: Wir und
auch die Gemeinden Gottes kennen einen solchen Brauch nicht.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 5, 14-21)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Wir haben ihm gegenüber die Zuversicht, dass er uns hört, wenn wir
etwas erbitten, das seinem Willen entspricht. 15 Wenn wir wissen, dass er uns bei
allem hört, was wir erbitten, dann wissen wir auch, dass er unsere Bitten schon
erfüllt hat. 16 Wer sieht, dass sein Bruder eine Sünde begeht, die nicht zum Tod
führt, soll für ihn bitten; und Gott wird ihm Leben geben, allen, deren Sünde
nicht zum Tod führt. Denn es gibt Sünde, die zum Tod führt. Von ihr spreche
ich nicht, wenn ich sage, dass er bitten soll.

17 Jedes Unrecht ist Sünde; aber es gibt Sünde, die nicht zum Tod führt. 18 *Wir*
wissen: Jeder, der von Gott stammt, sündigt nicht, sondern wer von Gott
stammt, den bewahrt er, und der Böse tastet ihn nicht an. 19 Wir wissen: Wir
sind aus Gott, aber die ganze Welt steht unter der Macht des Bösen. 20 Wir
wissen aber: Der Sohn Gottes ist gekommen und er hat uns Einsicht geschenkt,
damit wir Gott den Wahren erkennen. Und wir sind in diesem Wahren, in
seinem Sohn Jesus Christus. Er ist der wahre Gott und das ewige Leben. 21
Meine Kinder, hütet euch vor den Götzen!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 22, 6-10)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

6 Als ich nun unterwegs war und mich Damaskus näherte, da geschah es,
dass mich um die Mittagszeit plötzlich vom Himmel her ein helles Licht
umstrahlte. 7 Ich stürzte zu Boden und hörte eine Stimme zu mir sagen: Saul,
Saul, warum verfolgst du mich?

8 Ich antwortete: Wer bist du, Herr? Er sagte zu mir: Ich bin Jesus, der Nazoräer,
den du verfolgst. 9 Meine Begleiter sahen zwar das Licht, die Stimme dessen
aber, der zu mir sprach, hörten sie nicht. 10 Ich sagte: Herr, was soll ich tun? Der
Herr antwortete: Steh auf, und geh nach Damaskus, dort wird dir alles gesagt
werden, was du nach Gottes Willen tun sollst.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 68 LXX [69], 31; 33; 34)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

31 Ich werde den Namen Gottes loben mit einem Lied, ich werde ihn groß
machen durch ein Lob, 33 Sucht Gott, und eure Seele wird leben, 34 denn der
Herr hat die Bedürftigen angehört und seine Gefangenen hat er nicht verächtlich
behandelt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 14, 26-31)

26 Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen
senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch
gesagt habe. 27 Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht
einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich
nicht und verzage nicht.

28 Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu
euch zurück. Wenn ihr mich lieb hättet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum
Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich. 29 Jetzt schon habe ich es euch
gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.

30 Ich werde nicht mehr viel zu euch sagen; denn es kommt der Herrscher der
Welt. Über mich hat er keine Macht, 31 aber die Welt soll erkennen, dass ich den
Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater aufgetragen hat. Steht auf, wir
wollen weggehen von hier.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Samstag der sechsten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 50 LXX [51], 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und einen aufrichtigen Geist
erneuere in meinem Inneren. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 11, 53-54 und 12, 1-3)

53 Als Jesus das Haus verlassen hatte, begannen die Schriftgelehrten und
die Pharisäer, ihn mit vielerlei Fragen hartnäckig zu bedrängen; 54 sie
versuchten, ihm eine Falle zu stellen, damit er sich in seinen eigenen Worten
verfange.

1 Unterdessen strömten Tausende von Menschen zusammen, so dass es ein
gefährliches Gedränge gab. Jesus wandte sich zuerst an seine Jünger und sagte:
Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, das heißt vor der Heuchelei. 2
Nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht
bekannt wird. 3 Deshalb wird man alles, was ihr im Dunkeln redet, am hellen
Tag hören, und was ihr einander *in den Kammern* ins Ohr flüstert, das wird man
auf den Dächern verkünden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 111 LXX [112], 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 In der Finsternis ging für die Aufrechten ein Licht auf; er ist barmherzig, mitleidig und gerecht. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 10, 21-24)

21 In dieser Stunde rief Jesus, vom Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise
dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und
Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir
gefallen. 22 Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand weiß,
wer der Sohn ist, nur der Vater, und niemand weiß, wer der Vater ist, nur der
Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. 23 Jesus wandte sich an die
Jünger und sagte zu ihnen allein: Selig sind die, deren Augen sehen, was ihr
seht. 24 Ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht,
und haben es nicht gesehen, und wollten hören, was ihr hört, und haben es nicht
gehört.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Eph 4, 8-16)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Deshalb heißt es: Er stieg hinauf zur Höhe und erbeutete Gefangene, er
gab den Menschen Geschenke. 9 Wenn er aber hinaufstieg, was bedeutet dies
anderes, als dass er auch zur Erde herabstieg? 10 Derselbe, der herabstieg, ist
auch hinaufgestiegen bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen. 11
Und er gab den einen das Apostelamt, andere setzte er als Propheten ein, andere
als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, 12 um die Heiligen für die
Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi.

13 So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes
Gottes gelangen, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus
in seiner vollendeten Gestalt darstellen. 14 Wir sollen nicht mehr unmündige
Kinder sein, ein Spiel der Wellen, hin und her getrieben von jedem Widerstreit
der Meinungen, dem Betrug der Menschen ausgeliefert, der Verschlagenheit, die
in die Irre führt. 15 Wir wollen uns, von der Liebe geleitet, an die Wahrheit
halten und in allem wachsen, bis wir ihn erreicht haben. Er, Christus, ist das
Haupt. 16 Durch ihn wird der ganze Leib zusammengefügt und gefestigt in jedem
einzelnen Gelenk. Jedes trägt mit der Kraft, die ihm zugemessen ist. So wächst
der Leib und wird in Liebe aufgebaut.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 5, 5-12)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Sodann, ihr Jüngeren: ordnet euch den Ältesten unter! *Alle aber bekleidet euch im Umgang miteinander mit Demut!* Denn Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er seine Gnade.

6 Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. 7 Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er kümmert sich um euch. 8 Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann. 9 Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! Wisst, dass eure Brüder in der ganzen Welt die gleichen Leiden ertragen müssen!

10 Der Gott aller Gnade aber, der euch in der Gemeinschaft mit Christus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden müsst, wiederaufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Sein ist die Macht in Ewigkeit. Amen. 12 Durch den Bruder Silvanus, den ich für treu halte, habe ich euch kurz geschrieben; ich habe euch ermahnt und habe bezeugt, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr stehen sollt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 24, 10-21)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

10 Auf einen Wink des Statthalters erwiderte Paulus: Da ich dich seit
vielen Jahren als Richter für dieses Volk kenne, verteidige ich meine Sache voll
Zuversicht. 11 Wie du feststellen kannst, sind erst zwölf Tage vergangen, seit ich
nach Jerusalem hinaufgezogen bin, um Gott anzubeten. 12 Sie haben mich weder
im Tempel noch in den Synagogen noch anderswo in der Stadt dabei
angetroffen, dass ich ein Streitgespräch mit jemand geführt oder einen Aufruhr
im Volk erregt hätte.

13 Sie können dir auch nichts von dem beweisen, was sie mir jetzt vorwerfen. 14
Das allerdings bekenne ich dir: Dem (neuen) Weg entsprechend, den sie eine
Sekte nennen, diene ich dem Gott meiner Väter. Ich glaube an alles, was im
Gesetz und in den Propheten steht, 15 und ich habe dieselbe Hoffnung auf Gott,
die auch diese hier haben: dass es eine Auferstehung der Gerechten und
Ungerechten geben wird.

16 Deshalb bemühe auch ich mich, vor Gott und den Menschen immer ein reines
Gewissen zu haben. 17 Nach mehreren Jahren bin ich nun zu meinem Volk
gekommen, um Spenden zu überbringen und zu opfern. 18 Als ich mich zu
diesem Zweck im Tempel hatte weihen lassen, trafen mich - nicht mit einer
Volksmenge und nicht bei einem Tumult - 19 einige Juden aus der Provinz
Asien; sie müssten vor dir erscheinen und Anklage erheben, wenn sie etwas
gegen mich vorzubringen haben.

20 Oder diese hier sollen doch selbst sagen, was für ein Vergehen sie
herausgefunden haben, als ich vor dem Hohen Rat stand, 21 es sei denn der eine
Satz, den ich in ihrer Mitte ausgerufen habe: Wegen der Auferstehung der Toten
stehe ich heute vor eurem Gericht.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 135 LXX [136], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn, denn er ist gütig, denn bis in Ewigkeit währt sein
Erbarmen! 2 Preist den Gott der Götter, denn bis in Ewigkeit währt sein
Erbarmen! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 16, 15-23)

15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von
dem, was mein ist, und wird es euch verkünden. 16 Noch kurze Zeit, dann seht
ihr mich nicht mehr, und wieder eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen. 17
Da sagten einige von seinen Jüngern zueinander: Was meint er damit, wenn er
zu uns sagt: Noch kurze Zeit, dann seht ihr mich nicht mehr, und wieder eine
kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen? Und was bedeutet: Ich gehe zum Vater?

18 Sie sagten: Was heißt das: eine kurze Zeit? Wir wissen nicht, wovon er redet.
19 Jesus erkannte, dass sie ihn fragen wollten, und sagte zu ihnen: Ihr macht euch
Gedanken darüber, dass ich euch gesagt habe: Noch kurze Zeit, dann seht ihr
mich nicht mehr, und wieder eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen. 20
Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird
sich freuen; ihr werdet bekümmert sein, aber euer Kummer wird sich in Freude
verwandeln.

21 Wenn die Frau gebären soll, ist sie bekümmert, weil ihre Stunde da ist; aber
wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der
Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. 22 So seid auch ihr jetzt
bekümmert, aber ich werde euch wieder sehen; dann wird euer Herz sich freuen
und niemand nimmt euch eure Freude. 23 An jenem Tag werdet ihr mich nichts
mehr fragen. Amen, amen, ich sage euch: Was ihr vom Vater erbitten werdet,
das wird er euch in meinem Namen geben.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Sechster Sonntag des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 145 LXX [146], 2; 10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Ich will den Herrn loben in meinem Leben, ich will spielen meinem
Gott, so lange ich bin. 10 Der Herr wird König sein bis in Ewigkeit, dein Gott,
Sion, Generation für Generation. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 12, 28-37)

28 Ein Schriftgelehrter hatte ihrem Streit zugehört; und da er bemerkt
hatte, wie treffend Jesus ihnen antwortete, ging er zu ihm hin und fragte ihn:
Welches Gebot ist das erste von allen? 29 Jesus antwortete: Das erste ist: Höre,
Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. 30 Darum sollst du den Herrn,
deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen
Gedanken und all deiner Kraft. 31 Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen
Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.
32 Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du
gesagt: Er allein ist der Herr, und es gibt keinen anderen außer ihm, 33 und ihn
mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den
Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und
anderen Opfer.

34 Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist
nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu
stellen. 35 Als Jesus im Tempel lehrte, sagte er: Wie können die Schriftgelehrten
behaupten, der Messias sei der Sohn Davids? 36 Denn David hat, vom Heiligen
Geist erfüllt, selbst gesagt: Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich mir
zur Rechten und ich lege dir deine Feinde unter die Füße. 37a David selbst also
nennt ihn «Herr». Wie kann er dann Davids Sohn sein? 37b Es war eine große
Menschenmenge versammelt und hörte ihm mit Freude zu.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 146 LXX [147], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobt den Herrn, denn etwas Gutes ist ein Psalm; unserem Gott sei
angenehm ein Lob. 2 Der Herr ist der, der Jerusalem aufbaut, und die
Zerstreuungen Israels wird er zusammenführen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 14, 8-14)

8 Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. 9 Jesus
antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt,
Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen:
Zeig uns den Vater?

10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die
Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir
bleibt, vollbringt seine Werke. 11 Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und
dass der Vater in mir ist; wenn nicht, glaubt wenigstens aufgrund der Werke!

12 Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich
vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere vollbringen, denn ich
gehe zum Vater. 13 Alles, um was ihr in meinem Namen bittet, werde ich tun,
damit der Vater im Sohn verherrlicht wird. 14 Wenn ihr mich um etwas in
meinem Namen bittet, werde ich es tun.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Kor 15, 57-58 und 16, 1-8)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg geschenkt hat durch Jesus
Christus, unseren Herrn. 58 Daher, geliebte Brüder, seid standhaft und
unerschütterlich, nehmt immer eifriger am Werk des Herrn teil und denkt daran,
dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist.

1 Was die Geldsammlung für die Heiligen angeht, sollt auch ihr euch an das
halten, was ich für die Gemeinden Galatiens angeordnet habe. 2 Jeder soll immer
am ersten Tag der Woche etwas zurücklegen und so zusammensparen, was er
kann. Dann sind keine Sammlungen mehr nötig, wenn ich komme. 3 Nach
meiner Ankunft werde ich eure Vertrauensleute mit Briefen nach Jerusalem
schicken, damit sie eure Liebesgabe überbringen. 4 Ist es der Mühe wert, dass
ich selbst hinreise, dann sollen sie mit mir reisen.

5 Ich werde zu euch kommen, wenn ich durch Mazedonien gereist bin. In
Mazedonien will ich nämlich nicht bleiben, 6 aber, wenn es möglich ist, bei
euch, vielleicht sogar den ganzen Winter. Wenn ich dann weiterreise, könnt ihr
mir das Geleit geben. 7 Ich möchte euch diesmal nicht nur auf der Durchreise
sehen; ich hoffe, einige Zeit bei euch bleiben zu können, wenn der Herr es
zulässt. 8 In Ephesus will ich bis Pfingsten bleiben.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 1, 2-12)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Von Gott, dem Vater, von jeher ausersehen und durch den Geist
geheiligt, um Jesus Christus gehorsam zu sein und mit seinem Blut besprengt zu
werden. Gnade sei mit euch und Friede in Fülle. 3 Gepriesen sei der Gott und
Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu
geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine
lebendige Hoffnung haben 4 und das unzerstörbare, makellose und
unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel für euch aufbewahrt ist. 5
Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit ihr das Heil erlangt, das
am Ende der Zeit offenbart werden soll.

6 Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter
mancherlei Prüfungen leiden müsst. 7 Dadurch soll sich euer Glaube bewähren
und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft
wurde und doch vergänglich ist. So wird eurem Glauben Lob, Herrlichkeit und
Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und
dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und
jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, 9 da ihr das
Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.

10 Nach diesem Heil haben die Propheten gesucht und geforscht und sie haben
über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. 11 Sie haben
nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende
Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende
Herrlichkeit im Voraus bezeugte. 12 Den Propheten wurde offenbart, dass sie
damit nicht sich selbst, sondern euch dienten; und jetzt ist euch dies alles von
denen verkündet worden, die euch in der Kraft des vom Himmel gesandten
Heiligen Geistes das Evangelium gebracht haben. Das alles zu sehen ist sogar
das Verlangen der Engel.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 20, 1-16)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Nachdem der Tumult sich gelegt hatte, rief Paulus die Jünger zusammen
und sprach ihnen Mut zu. Dann verabschiedete er sich und ging weg, um nach
Mazedonien zu reisen. 2 Er zog durch die dortigen Gegenden und sprach oft und
eindringlich zu den Jüngern. Dann begab er sich nach Griechenland; 3 dort blieb
er drei Monate. Als er mit dem Schiff nach Syrien fahren wollte, planten die
Juden einen Anschlag auf ihn. So entschloss er sich, den Rückweg über
Mazedonien zu nehmen. 4 Dabei begleiteten ihn Sopater, der Sohn des Pyrrhus,
aus Beröa, Aristarch und Sekundus aus Thessalonich, Gaius aus Derbe und
Timotheus sowie Tychikus und Trophimus aus der Provinz Asien. 5 Diese
reisten voraus und warteten auf uns in Troas. 6 Nach den Tagen der
Ungesäuerten Brote segelten wir von Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu
ihnen nach Troas, wo wir uns sieben Tage aufhielten.

7 Als wir am ersten Wochentag versammelt waren, um das Brot zu brechen,
redete Paulus zu ihnen, denn er wollte am folgenden Tag abreisen; und er dehnte
seine Rede bis Mitternacht aus. 8 In dem Obergemach, in dem wir versammelt
waren, brannten viele Lampen. 9 Ein junger Mann namens Eutychus saß im
offenen Fenster und sank, als die Predigt des Paulus sich länger hinzog, in tiefen
Schlaf. Und er fiel im Schlaf aus dem dritten Stock hinunter; als man ihn
aufhob, war er tot. 10 Paulus lief hinab, warf sich über ihn, umfasste ihn und
sagte: Beunruhigt euch nicht: Er lebt! 11 Dann stieg er wieder hinauf, brach das
Brot und aß und redete mit ihnen bis zum Morgengrauen. So verließ er sie.

12 Den jungen Mann aber führten sie lebend von dort weg. Und sie wurden voll
Zuversicht. 13 Wir gingen voraus zum Schiff und fuhren nach Assos, wo wir
Paulus an Bord nehmen sollten; so hatte er es angeordnet, weil er selbst zu Fuß
gehen wollte. 14 Als er in Assos zu uns stieß, nahmen wir ihn an Bord und
erreichten Mitylene. 15 Von dort segelten wir am nächsten Tag ab und kamen bis
auf die Höhe von Chios. Am anderen Tag liefen wir Samos an und landeten am
folgenden Tag in Milet. 16 Paulus hatte sich entschlossen, an Ephesus
vorbeizufahren, um in der Provinz Asien keine Zeit zu verlieren. Denn er hatte
es eilig, weil er, wenn möglich, am Pfingstfest in Jerusalem sein wollte.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 147 LXX, 1; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobpreise, Jerusalem, den Herrn, lobe deinen Gott, Sion. 7 Er wird seinen Wind wehen lassen, und die Wasser werden fließen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 16, 23-33)

23 An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen. Amen, amen, ich
sage euch: Was ihr vom Vater erbitten werdet, das wird er euch in meinem
Namen geben. 24 Bis jetzt habt ihr noch nichts in meinem Namen erbeten. Bittet,
und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen ist. 25 Dies habe ich
in verhüllter Rede zu euch gesagt; es kommt die Stunde, in der ich nicht mehr in
verhüllter Rede zu euch spreche, sondern euch offen den Vater verkünden
werde.

26 An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage nicht, dass
ich den Vater für euch bitten werde; 27 denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr
mich geliebt und weil ihr geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin. 28
Vom Vater bin ich ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die
Welt wieder und gehe zum Vater.

29 Da sagten seine Jünger: Jetzt redest du offen und sprichst nicht mehr in
Gleichnissen. 30 Jetzt wissen wir, dass du alles weißt und von niemand gefragt
zu werden brauchst. Darum glauben wir, dass du von Gott gekommen bist. 31
Jesus erwiderte ihnen: Glaubt ihr jetzt? 32 Die Stunde kommt, und sie ist schon
da, in der ihr versprengt werdet, jeder in sein Haus, und mich werdet ihr allein
lassen. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. 33 Dies habe ich zu
euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis;
aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die siebte Woche des heiligen Khamasin

Montag der siebten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 21 LXX [22], 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Mein Gott, bei Tag werde ich schreien, und du wirst es nicht anhören,
und bei Nacht, und es wird mir nicht zu Torheit werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 4, 38-41)

38 Jesus stand auf, verließ die Synagoge und ging in das Haus des Simon.
Die Schwiegermutter des Simon hatte hohes Fieber und sie baten ihn ihr zu
helfen. 39 Er trat zu ihr hin, beugte sich über sie und befahl dem Fieber zu
weichen. Da wich es von ihr und sie stand sofort auf und sorgte für sie.

40 Als die Sonne unterging, brachten die Leute ihre Kranken, die alle möglichen
Leiden hatten, zu Jesus. Er legte jedem Kranken die Hände auf und heilte alle. 41
Von vielen fuhren auch Dämonen aus und schrien: Du bist der Sohn Gottes! Da
fuhr er sie schroff an und ließ sie nicht reden; denn sie wussten, dass er der
Messias war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 164-165)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

164 Siebenmal am Tag lobte ich dich für die Urteile deiner Gerechtigkeit.
165 Großer Friede wird denjenigen zuteil, die dein Gesetz lieben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 4, 42-44 und 5, 1-3)

42 Bei Tagesanbruch verließ er die Stadt und ging an einen einsamen Ort.
Aber die Menschen suchten ihn, und als sie ihn fanden, wollten sie ihn daran
hindern wegzugehen. 43 Er sagte zu ihnen: Ich muss auch den anderen Städten
das Evangelium vom Reich Gottes verkünden; denn dazu bin ich gesandt
worden. 44 Und er predigte *in den Synagogen Galiläas*.

1 Als Jesus am Ufer des Sees Gennesaret stand, drängte sich das Volk um ihn
und wollte das Wort Gottes hören. 2 Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die
Fischer waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. 3 Jesus stieg in das Boot,
das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren.
Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 8, 12-17)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Wir sind also nicht dem Fleisch verpflichtet, Brüder, so dass wir nach
dem Fleisch leben müssten. 13 Wenn ihr nach dem Fleisch lebt, müsst ihr
sterben; wenn ihr aber durch den Geist die (sündigen) Taten des Leibes tötet,
werdet ihr leben. 14 Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind
Söhne Gottes. 15 Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu
Sklaven macht, so dass ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt
den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen:
Abba, Vater! 16 So bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder
Gottes sind. 17 Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes
und sind Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch
verherrlicht zu werden.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (2.Joh 1, 1-8)

Lesung aus dem zweiten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Der Älteste an die von Gott auserwählte Herrin und an ihre Kinder, die
ich in Wahrheit liebe; aber nicht nur ich, sondern auch alle, die die Wahrheit
erkannt haben, lieben sie 2 aufgrund der Wahrheit, die in uns bleibt. Und sie
wird mit uns sein in Ewigkeit. 3 Gnade wird mit uns sein, Erbarmen und Friede
von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit
und Liebe. 4 Ich habe mich sehr gefreut, unter deinen Kindern solche zu finden,
die in der Wahrheit leben, gemäß dem Gebot, das wir vom Vater empfangen
haben. 5 Und so bitte ich dich, Herrin, nicht als wollte ich dir ein neues Gebot
schreiben, sondern nur das, das wir von Anfang an hatten: dass wir einander
lieben sollen. 6 Denn die Liebe besteht darin, dass wir nach seinen Geboten
leben. Das Gebot, das ihr von Anfang an gehört habt, lautet: Ihr sollt in der
Liebe leben. 7 Viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen; sie bekennen
nicht, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und
der Antichrist. 8 Achtet auf euch, damit ihr nicht preisgebt, was wir erarbeitet
haben, sondern damit ihr den vollen Lohn empfangt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 14, 19-23)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

19 Von Antiochia und Ikonion aber kamen Juden und überredeten die
Volksmenge. Und sie steinigten den Paulus und schleiften ihn zur Stadt hinaus,
in der Meinung, er sei tot. 20 Als aber die Jünger ihn umringten, stand er auf und
ging in die Stadt. Am anderen Tag zog er mit Barnabas nach Derbe weiter.

21 Als sie dieser Stadt das Evangelium verkündet und viele Jünger gewonnen
hatten, kehrten sie nach Lystra, Ikonion und Antiochia zurück. 22 Sie sprachen
den Jüngern Mut zu und ermahnten sie, treu am Glauben fest zu halten; sie
sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes gelangen. 23 In
jeder Gemeinde bestellten sie durch Handauflegung Älteste und empfahlen sie
mit Gebet und Fasten dem Herrn, an den sie nun glaubten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 81 LXX [82], 8; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Steh auf, Gott, richte die Erde, denn du wirst Erbbesitz erhalten unter
allen Völkerschaften! 6 Ich sprach: Götter seid ihr und Söhne des Höchsten ihr
alle. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 15, 1-8)

1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. 2 Jede Rebe
an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt,
reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. 3 Ihr seid schon rein durch das Wort, das
ich zu euch gesagt habe. 4 Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe
aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt,
so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich
bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts
vollbringen. 6 Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er
verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.

7 Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um
alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. 8 Mein Vater wird dadurch
verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dienstag der siebten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 47 LXX [48], 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Groß ist der Herr und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berg. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 9, 14-29)

14 *Als er zu den anderen Jüngern zurückkam, sah er* eine große Menschenmenge um sie versammelt und Schriftgelehrte, die mit ihnen stritten.
15 Sobald die Leute Jesus sahen, liefen sie in großer Erregung auf ihn zu und
begrüßten ihn. 16 Er fragte sie: Warum streitet ihr mit ihnen? 17 Einer aus der
Menge antwortete ihm: Meister, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht.

Er ist von einem stummen Geist besessen; 18 immer wenn der Geist ihn überfällt,
wirft er ihn zu Boden und meinem Sohn tritt Schaum vor den Mund, er knirscht
mit den Zähnen und wird starr. Ich habe schon deine Jünger gebeten, den Geist
auszutreiben, aber sie hatten nicht die Kraft dazu.

19 Da sagte er zu ihnen: O du ungläubige Generation! Wie lange muss ich noch
bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt ihn zu mir! 20
Und man führte ihn herbei. Sobald der Geist Jesus sah, zerrte er den Jungen hin
und her, sodass er hinfiel und sich mit Schaum vor dem Mund auf dem Boden
wälzte.

21 Jesus fragte den Vater: Wie lange hat er das schon? Der Vater antwortete:
Von Kind auf; 22 oft hat er ihn sogar ins Feuer oder ins Wasser geworfen, um ihn
umzubringen. Doch wenn du kannst, hilf uns; hab Mitleid mit uns! 23 Jesus sagte
zu ihm: Wenn du kannst? Alles kann, wer glaubt. 24 Da rief der Vater des
Jungen: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

25 Als Jesus sah, dass die Leute zusammenliefen, drohte er dem unreinen Geist
und sagte: Ich befehle dir, du stummer und tauber Geist: Verlass ihn und kehr
nicht mehr in ihn zurück! 26 Da zerrte der Geist den Jungen hin und her und
verließ ihn mit lautem Geschrei. Der Junge lag da wie tot, so dass alle Leute
sagten: Er ist gestorben.

27 Jesus aber fasste ihn an der Hand und richtete ihn auf, und der Junge erhob
sich. 28 Als Jesus nach Hause kam und sie allein waren, fragten ihn seine Jünger:
Warum konnten denn wir den Dämon nicht austreiben? 29 Er antwortete ihnen:
Diese Art kann nur durch *Gebet und Fasten* ausgetrieben werden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 137 LXX [138], 1)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich will dich preisen, Herr, mit ganzen Herzen, denn du hast die Worte meines Mundes gehört. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 6, 12-16)

12 In diesen Tagen ging er auf einen Berg, um zu beten. Und er verbrachte
die ganze Nacht im Gebet zu Gott. 13 Als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu
sich und wählte aus ihnen zwölf aus; sie nannte er auch Apostel. 14 Es waren
Simon, dem er den Namen Petrus gab, und sein Bruder Andreas, dazu Jakobus
und Johannes, Philippus und Bartholomäus, 15 Matthäus und Thomas, Jakobus,
der Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot, 16 Judas, der Sohn des
Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 8, 22-27)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

22 Denn wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag
seufzt und in Geburtswehen liegt. 23 Aber auch wir, obwohl wir als
Erstlingsgabe den Geist haben, seufzen in unserem Herzen und warten darauf,
dass wir mit der Erlösung unseres Leibes als Söhne offenbar werden. 24 Denn
wir sind gerettet, doch in der Hoffnung. Hoffnung aber, die man schon erfüllt
sieht, ist keine Hoffnung. Wie kann man auf etwas hoffen, das man sieht?

25 Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen, dann harren wir aus in Geduld.
26 So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht,
worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein
mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können. 27 Und Gott, der die Herzen
erforscht, weiß, was die Absicht des Geistes ist: Er tritt so, wie Gott es will, für
die Heiligen ein.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (2.Joh 1, 8-13)

Lesung aus dem zweiten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Achtet auf euch, damit ihr nicht preisgebt, was wir erarbeitet haben,
sondern damit ihr den vollen Lohn empfangt. 9 Jeder, der darüber hinausgeht
und nicht in der Lehre Christi bleibt, hat Gott nicht. Wer aber in der Lehre
bleibt, hat den Vater und den Sohn. 10 Wenn jemand zu euch kommt und nicht
diese Lehre mitbringt, dann nehmt ihn nicht in euer Haus auf, sondern
verweigert ihm den Gruß. 11 Denn wer ihm den Gruß bietet, macht sich
mitschuldig an seinen bösen Taten. 12 Vieles hätte ich euch noch zu schreiben;
ich will es aber nicht mit Papier und Tinte tun, sondern hoffe, selbst zu euch zu
kommen und persönlich mit euch zu sprechen, damit unsere Freude vollkommen
wird. 13 Es grüßen dich die Kinder deiner auserwählten Schwester.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 14, 20-23)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

20 Als aber die Jünger ihn umringten, stand er auf und ging in die Stadt.
Am anderen Tag zog er mit Barnabas nach Derbe weiter. 21 Als sie dieser Stadt
das Evangelium verkündet und viele Jünger gewonnen hatten, kehrten sie nach
Lystra, Ikonion und Antiochia zurück.

22 Sie sprachen den Jüngern Mut zu und ermahnten sie, treu am Glauben fest zu
halten; sie sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes
gelangen. 23 In jeder Gemeinde bestellten sie durch Handauflegung Älteste und
empfahlen sie mit Gebet und Fasten dem Herrn, an den sie nun glaubten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 12 LXX [13], 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Ich aber habe auf dein Erbarmen meine Hoffnung gesetzt. Mein Herz
wird jubeln über dein Heil. Singen will ich dem Herrn, der mir Gutes erweist,
und spielend will ich dem Namen des Herrn, des Höchsten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 15, 9-15)

9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in
meiner Liebe! 10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe
bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe
bleibe. 11 Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit
eure Freude vollkommen wird. 12 Das ist mein Gebot:

Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. 13 Es gibt keine größere Liebe, als
wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. 14 Ihr seid meine Freunde,
wenn ihr tut, was ich euch auftrage. 15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn
der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde
genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört
habe.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Mittwoch der siebten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 130)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

130 Die Erklärung deiner Worte wird erleuchten und Unmündige sie verstehen lassen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 7, 18-23)

18 Johannes erfuhr das alles von seinen Jüngern. Da rief er zwei von ihnen
zu sich, 19 schickte sie zum Herrn und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen
soll, oder müssen wir auf einen andern warten? 20 Als die beiden Männer zu
Jesus kamen, sagten sie: Johannes der Täufer hat uns zu dir geschickt und lässt
dich fragen: Bist du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen andern
warten?

21 Damals heilte Jesus viele Menschen von ihren Krankheiten und Leiden,
befreite sie von bösen Geistern und schenkte vielen Blinden das Augenlicht. 22
Er antwortete den beiden: Geht und berichtet Johannes, was ihr gesehen und
gehört habt: Blinde sehen wieder, Lahme gehen, und Aussätzige werden rein;
Taube hören, Tote stehen auf, und den Armen wird das Evangelium verkündet.
23 Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 11 LXX [12], 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Die Worte des Herrn sind reine Worte, geläutertes Silber, veredelt durch Erde, siebenfach gereinigt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 7, 24-28)

24 Als die Boten des Johannes weggegangen waren, begann Jesus zu der
Menge über Johannes zu reden; er sagte: Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr
in die Wüste hinausgegangen seid? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? 25
Oder was habt ihr sehen wollen, als ihr hinausgegangen seid? Einen Mann in
feiner Kleidung? Leute, die vornehm gekleidet sind und üppig leben, findet man
in den Palästen der Könige.

26 Oder was habt ihr sehen wollen, als ihr hinausgegangen seid? Einen
Propheten? Ja, ich sage euch: Ihr habt sogar mehr gesehen als einen Propheten.
27 Er ist der, von dem es in der Schrift heißt: Ich sende meinen Boten vor dir her;
er soll den Weg für dich bahnen. 28 Ich sage euch: *Unter allen von einer Frau*
Geborenen gibt es keinen größeren als Johannes; doch der Kleinste im Reich
Gottes ist größer als er.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 8, 28-39)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

28 Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt,
bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind; 29 denn alle, die er im
Voraus erkannt hat, hat er auch im Voraus dazu bestimmt, *Um dem Bild seines*
Sohnes gleich gestaltet zu werden., damit dieser der Erstgeborene von vielen
Brüdern sei. 30 Die aber, die er vorausbestimmt hat, hat er auch berufen, und die
er berufen hat, hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die
hat er auch verherrlicht.

31 Was ergibt sich nun, wenn wir das alles bedenken? Ist Gott für uns, wer ist
dann gegen uns? 32 Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für
uns alle hingegeben, wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? 33 Wer kann
die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht. 34 Wer kann
sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt
worden ist, sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein. 35 Was kann uns
scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger
oder Kälte, Gefahr oder Schwert?

36 In der Schrift steht: Um deinetwillen sind wir den ganzen Tag dem Tod
ausgesetzt; wir werden behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt
hat. 37 Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat. 38 Denn ich
bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder
Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten 39 der Höhe oder Tiefe noch
irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in
Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (3.Joh 1, 1-8)

Lesung aus dem dritten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Der Älteste an den geliebten Gaius, den ich in Wahrheit liebe. 2 Lieber
Bruder, ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie
es deiner Seele wohlergeht. 3 Denn ich habe mich sehr gefreut, als Brüder
kamen, die für deine Treue zur Wahrheit Zeugnis ablegten und berichteten, wie
du in der Wahrheit lebst. 4 Ich habe keine größere Freude, als zu hören, dass
meine Kinder in der Wahrheit leben.

5 Lieber Bruder, du handelst treu in allem, was du an den Brüdern, sogar an
fremden Brüdern tust. 6 Sie haben vor der Gemeinde für deine Liebe Zeugnis
abgelegt. Du wirst gut daran tun, wenn du sie für ihre Reise so ausrüstest, wie es
Gottes würdig ist. 7 Denn für seinen Namen sind sie ausgezogen und haben von
den Heiden nichts angenommen. 8 Darum sind wir verpflichtet, solche Männer
aufzunehmen, damit auch wir zu Mitarbeitern für die Wahrheit werden.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 15, 4-9)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

4 Bei ihrer Ankunft in Jerusalem wurden sie von der Gemeinde und von
den Aposteln und den Ältesten empfangen. Sie erzählten alles, was Gott mit
ihnen zusammen getan hatte. 5 Da erhoben sich einige aus dem Kreis der
Pharisäer, die gläubig geworden waren, und sagten: Man muss sie beschneiden
und von ihnen fordern, am Gesetz des Mose fest zu halten.

6 Die Apostel und die Ältesten traten zusammen, um die Frage zu prüfen. 7 Als
ein heftiger Streit entstand, erhob sich Petrus und sagte zu ihnen: Brüder, wie ihr
wisst, hat Gott schon längst hier bei euch die Entscheidung getroffen, dass die
Heiden durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und zum Glauben
gelangen sollen.

8 Und Gott, der die Herzen kennt, bestätigte dies, indem er ihnen ebenso wie uns
den Heiligen Geist gab. 9 Er machte keinerlei Unterschied zwischen uns und
ihnen; denn er hat ihre Herzen durch den Glauben gereinigt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 88 LXX [89], 53; 50)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

53 Gepriesen sei der Herr in Ewigkeit! So sei es, so sei es! 50 Wo ist dein
früheres Erbarmen, Herr, das du dem David geschworen hast in deiner
Wahrheit? Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 15, 12-16)

12 Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. 13 Es
gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. 14
Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein
Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles
mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu
bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.
Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Donnerstag der siebten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 131 LXX [132], 4-5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Will nicht Schlaf meinen Augen geben und nicht meinen Lidern
Schlummer und nicht Ruhe meinen Schläfen, 5 bis ich einen Ort für den Herrn
finde, ein Zelt für den Gott Jakobs. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 8, 22-25)

22 Eines Tages stieg er mit seinen Jüngern in ein Boot und sagte zu ihnen:
Wir wollen ans andere Ufer des Sees hinüberfahren. Und sie fuhren ab. 23
Während der Fahrt aber schlief er ein. Plötzlich brach über dem See ein
Wirbelsturm los; das Wasser schlug in das Boot und sie gerieten in große
Gefahr.

24 Da traten sie zu ihm und weckten ihn; sie riefen: Meister, Meister, wir gehen
zugrunde! Er stand auf, drohte dem Wind und den Wellen, und sie legten sich
und es trat Stille ein.

25 Dann sagte er zu den Jüngern: Wo ist euer Glaube? Sie aber fragten einander
voll Schrecken und Staunen: Was ist das für ein Mensch, dass sogar die Winde
und das Wasser seinem Befehl gehorchen?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 90 LXX [91], 13-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Auf Natter und *Giftschlangen* wirst du treten, und zertreten wirst du
Löwe und Drachen. 14 Denn auf mich hat er seine Hoffnung gesetzt, und ich
werde ihn erretten. Ich werde ihn schützen, weil er meinen Namen erkannt hat.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 8, 1-3)

1 In der folgenden Zeit wanderte er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu
Dorf und verkündete das Evangelium vom Reich Gottes. Die Zwölf begleiteten
ihn, 2 außerdem einige Frauen, die er von bösen Geistern und von Krankheiten
geheilt hatte: Maria Magdalene, aus der sieben Dämonen ausgefahren waren, 3
Johanna, die Frau des Chuzas, eines Beamten des Herodes, Susanna und viele
andere. Sie alle unterstützten Jesus und die Jünger mit dem, was sie besaßen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Kor 14, 5-11)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Ich wünschte, ihr alle würdet in Zungen reden, weit mehr aber, ihr
würdet prophetisch reden. Der Prophet steht höher als der, der in Zungen redet,
es sei denn, dieser legt sein Reden aus; dann baut auch er die Gemeinde auf. 6
Was nützt es euch, Brüder, wenn ich komme und in Zungen vor euch rede, euch
aber keine Offenbarung, keine Erkenntnis, keine Weissagung, keine Lehre
bringe?

7 Wenn leblose Musikinstrumente, eine Flöte oder eine Harfe, nicht deutlich
unterschiedene Töne hervorbringen, wie soll man dann erkennen, was auf der
Flöte oder auf der Harfe gespielt wird? 8 Und wenn die Trompete unklare Töne
hervorbringt, wer wird dann zu den Waffen greifen?

9 So ist es auch mit euch, wenn ihr in Zungen redet, aber kein verständliches
Wort hervorbringt. Wer soll dann das Gesprochene verstehen? Ihr redet nur in
den Wind. 10 Es gibt wer weiß wie viele Sprachen in der Welt und nichts ist
ohne Sprache. 11 Wenn ich nun den Sinn der Laute nicht kenne, bin ich für den
Sprecher ein Fremder, wie der Sprecher für mich.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (3.Joh 1, 10-15)

Lesung aus dem dritten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Deshalb werde ich, wenn ich komme, an sein Tun und Treiben erinnern.
Mit bösen Worten hetzt er gegen uns und gibt sich damit noch nicht zufrieden;
sondern er selbst nimmt die Brüder nicht auf und hindert alle daran, die es tun
wollen, und schließt diese aus der Gemeinde aus. 11 Lieber Bruder, ahme nicht
das Böse nach, sondern das Gute! Wer das Gute tut, ist aus Gott; wer aber das
Böse tut, hat Gott nicht gesehen.

12 Für Demetrius legen alle und die Wahrheit selbst Zeugnis ab; auch wir legen
für ihn Zeugnis ab, und du weißt, dass unser Zeugnis wahr ist. 13 Vieles hätte
ich dir noch zu schreiben; ich will es aber nicht mit Tinte und Feder tun. 14 Ich
hoffe, dich bald zu sehen; dann werden wir persönlich miteinander sprechen. 15
Friede sei mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde, jeden
einzelnen!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 15, 7-12)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

7 Als ein heftiger Streit entstand, erhob sich Petrus und sagte zu ihnen:
Brüder, wie ihr wisst, hat Gott schon längst hier bei euch die Entscheidung
getroffen, dass die Heiden durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören
und zum Glauben gelangen sollen. 8 Und Gott, der die Herzen kennt, bestätigte
dies, indem er ihnen ebenso wie uns den Heiligen Geist gab. 9 Er machte
keinerlei Unterschied zwischen uns und ihnen; denn er hat ihre Herzen durch
den Glauben gereinigt.

10 Warum stellt ihr also jetzt Gott auf die Probe und legt den Jüngern ein Joch
auf den Nacken, das weder unsere Väter noch wir tragen konnten? 11 Wir
glauben im Gegenteil, durch die Gnade Jesu, des Herrn, gerettet zu werden, auf
die gleiche Weise wie jene. 12 Da schwieg die ganze Versammlung. Und sie
hörten Barnabas und Paulus zu, wie sie erzählten, welch große Zeichen und
Wunder Gott durch sie unter den Heiden getan hatte.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 30 LXX [31], 17; 18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, rette mich durch
dein Erbarmen. 18 Herr, ich soll nicht zuschanden werden, denn ich habe dich
angerufen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 15, 17-25)

17 Dies trage ich euch auf: Liebt einander! 18 Wenn die Welt euch hasst,
dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. 19 Wenn ihr von der Welt
stammen würdet, würde die Welt euch als ihr Eigentum lieben. Aber weil ihr
nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe,
darum hasst euch die Welt.

20 Denkt an das Wort, das ich euch gesagt habe: Der Sklave ist nicht größer als
sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn
sie an meinem Wort festgehalten haben, werden sie auch an eurem Wort
festhalten.

21 Das alles werden sie euch um meines Namens willen antun; denn sie kennen
den nicht, der mich gesandt hat. 22 Wenn ich nicht gekommen wäre und nicht zu
ihnen gesprochen hätte, wären sie ohne Sünde; jetzt aber haben sie keine
Entschuldigung für ihre Sünde. 23 Wer mich hasst, hasst auch meinen Vater.

24 Wenn ich bei ihnen nicht die Werke vollbracht hätte, die kein anderer
vollbracht hat, wären sie ohne Sünde. Jetzt aber haben sie die Werke gesehen,
und doch hassen sie mich und meinen Vater. 25 Aber das Wort sollte sich
erfüllen, das in ihrem Gesetz steht: Ohne Grund haben sie mich gehasst.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Freitag der siebten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 41 LXX [42], 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Bei Tag befiehlt der Herr sein Erbarmen, und bei Nacht ist ein Lied bei mir. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 11, 24-26)

24 Ein unreiner Geist, der einen Menschen verlassen hat, wandert durch
die Wüste und sucht einen Ort, wo er bleiben kann. Wenn er keinen findet, sagt
er: Ich will in mein Haus zurückkehren, das ich verlassen habe. 25 Und wenn er
es bei seiner Rückkehr sauber und geschmückt antrifft, 26 dann geht er und holt
sieben andere Geister, die noch schlimmer sind als er selbst. Sie ziehen dort ein
und lassen sich nieder. So wird es mit diesem Menschen am Ende schlimmer
werden als vorher.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 96; 89)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

96 Ein Ende aller Vernichtung sah ich; sehr weit reicht dein Gebot. 89 Bis in Ewigkeit, Herr, bleibt dein Wort im Himmel. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 8, 18-21)

18 Gebt also Acht, dass ihr richtig zuhört! Denn wer hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er zu haben meint. 19 Eines Tages kamen seine Mutter und seine Brüder zu ihm; sie konnten aber wegen der vielen Leute nicht zu ihm gelangen.

20 Da sagte man ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und möchten dich sehen. 21 Er erwiderte: Meine Mutter und meine Brüder sind die, die das Wort Gottes hören und danach handeln.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Kor 14, 12-17)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 So ist es auch mit euch. Da ihr nach Geistesgaben strebt, gebt euch
Mühe, dass ihr damit vor allem zum Aufbau der Gemeinde beitragt. 13
Deswegen soll einer, der in Zungen redet, darum beten, dass er es auch auslegen
kann. 14 Denn wenn ich nur in Zungen bete, betet zwar mein Geist, aber mein
Verstand bleibt unfruchtbar.

15 Was folgt daraus? Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem
Verstand. Ich will nicht nur im Geist Gott preisen, sondern auch mit dem
Verstand. 16 Wenn du nur im Geist den Lobpreis sprichst und ein Unkundiger
anwesend ist, so kann er zu deinem Dankgebet das Amen nicht sagen; denn er
versteht nicht, was du sagst. 17 Dein Dankgebet mag noch so gut sein, der andere
hat keinen Nutzen davon.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (Jud 1, 21-25)

Lesung aus dem katholischen Brief unseres Lehrers Judas, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

21 Haltet fest an der Liebe Gottes und wartet auf das Erbarmen Jesu
Christi, unseres Herrn, der euch das ewige Leben schenkt. 22 Erbarmt euch derer,
die zweifeln; 23 rettet sie, entreißt sie dem Feuer! Der anderen aber erbarmt euch
voll Furcht; verabscheut sogar das Gewand eines Menschen, der der Sünde
verfallen ist.

24 Dem einen Gott aber, der die Macht hat, euch vor jedem Fehltritt zu bewahren
und euch untadelig und voll Freude vor seine Herrlichkeit treten zu lassen, 25
ihm, der uns durch Jesus Christus, unseren Herrn, rettet, gebührt die
Herrlichkeit, Hoheit, Macht und Gewalt vor aller Zeit und jetzt und für alle
Zeiten. Amen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 15, 13-18)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

13 Als sie geendet hatten, nahm Jakobus das Wort und sagte: Brüder, hört
mich an! 14 Simon hat berichtet, dass Gott selbst zuerst eingegriffen hat, um aus
den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen.

15 Damit stimmen die Worte der Propheten überein, die geschrieben haben: 16
Danach werde ich mich umwenden und die zerfallene Hütte Davids wieder
aufrichten; ich werde sie aus ihren Trümmern wieder aufrichten und werde sie
wiederherstellen, 17 damit die übrigen Menschen den Herrn suchen, auch alle
Völker, über denen mein Name ausgerufen ist - spricht der Herr, der das
ausführt, 18 was ihm seit Ewigkeit bekannt ist.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 24 LXX [25], 1; 2; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Zu dir, Herr, habe ich meine Seele erhoben, mein Gott. 2 Auf dich
vertraue ich. Nicht soll ich zuschanden werden, und nicht sollen meine Feinde
mich verlachen. 3 Es sollen ja auch alle, die auf dich harren, gewiss nicht
zuschanden werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 7, 37-39)

37 Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und
rief: *Wer Durst hat, komme zu mir und trinke.* 38 *Wer an mich glaubt, von dem*
sagt die Schrift, dass aus seinem Inneren Ströme lebendigen Wassers fließen
werden. 39 Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn
glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht
verherrlicht war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Samstag der siebten Woche des heiligen Khamasin

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 106 LXX [107], 2; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Die er aus der Hand des Feindes erlöst hat. 3 Aus den Ländern führte er
sie zusammen von Osten und Westen und Norden und vom Meer. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 8, 40-56)

40 Als Jesus ans andere Ufer zurückkam, empfingen ihn viele Menschen;
sie hatten alle schon auf ihn gewartet. 41 Da kam ein Mann namens Jaïrus, der
Synagogenvorsteher war. Er fiel Jesus zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu
kommen. 42 Denn sein einziges Kind, ein Mädchen von etwa zwölf Jahren, lag
im Sterben. Während Jesus auf dem Weg zu ihm war, drängten sich die
Menschen um ihn und erdrückten ihn beinahe.

43 Darunter war eine Frau, die schon seit zwölf Jahren an Blutungen litt und
bisher von niemand geheilt werden konnte, *obwohl sie schon ihr ganzes*
Vermögen für die Ärzte aufgewendet hatte. 44 Sie drängte sich von hinten an ihn
heran und berührte den Saum seines Gewandes. Im gleichen Augenblick kam
die Blutung zum Stillstand. 45 Da fragte Jesus: Wer hat mich berührt? Als alle es
abstritten, sagten Petrus und seine Gefährten: Meister, die Leute drängen sich
doch von allen Seiten um dich und erdrücken dich fast.

46 Jesus erwiderte: Es hat mich jemand berührt; denn ich fühlte, wie eine Kraft
von mir ausströmte. 47 Als die Frau merkte, dass sie es nicht verheimlichen
konnte, kam sie zitternd zu ihm, fiel vor ihm nieder und erzählte vor allen
Leuten, warum sie ihn berührt hatte und wie sie durch die Berührung sofort
gesund geworden war.

48 Da sagte er zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Geh in
Frieden! 49 Während Jesus noch redete, kam einer, der zum Haus des
Synagogenvorstehers gehörte, und sagte zu Jaïrus: Deine Tochter ist gestorben.
Bemüh den Meister nicht länger! 50 Jesus hörte es und sagte zu Jaïrus: Sei ohne
Furcht; glaube nur, dann wird sie gerettet.

51 Als er in das Haus ging, ließ er niemand mit hinein außer Petrus, Johannes
und Jakobus und die Eltern des Mädchens. 52 Alle Leute weinten und klagten
über ihren Tod. Jesus aber sagte: Weint nicht! Sie ist nicht gestorben, sie schläft
nur. 53 Da lachten sie ihn aus, weil sie wussten, dass sie tot war. 54 Er aber fasste
sie an der Hand und rief: Mädchen, steh auf!

55 Da kehrte das Leben in sie zurück und sie stand sofort auf. Und er sagte, man
solle ihr etwas zu essen geben. 56 Ihre Eltern aber waren außer sich. Doch Jesus
verbot ihnen, irgendjemand zu erzählen, was geschehen war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 32 LXX [33], 5; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Vom Erbarmen des Herrn ist die Erde erfüllt. 6 Durch das Wort des
Herrn wurden die Himmel befestigt, und durch den Hauch seines Mundes wurde
ihr ganzes Heer geschaffen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 17, 1-13)

1 Dies sagte Jesus. Und er erhob seine Augen zum Himmel und sprach:
Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich
verherrlicht. 2 Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er
allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. 3 Das ist das ewige
Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du
gesandt hast. 4 Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende
geführt, das du mir aufgetragen hast. 5 Vater, verherrliche du mich jetzt bei dir
mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war. 6 Ich habe deinen
Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie
gehörten dir und du hast sie mir gegeben, und sie haben an deinem Wort
festgehalten.

7 Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. 8 Denn
die Worte, die du mir gegeben hast, gab ich ihnen und sie haben sie
angenommen. Sie haben wirklich erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und
sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. 9 Für sie bitte
ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn
sie gehören dir. 10 Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in
ihnen bin ich verherrlicht. 11 Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der
Welt, und ich gehe zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du
mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. 12 Solange ich bei ihnen war,
bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie
behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens,
damit sich die Schrift erfüllt. 13 Aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich
noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Kor 13, 1-13 und 14, 4)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber
die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. 2 Und wenn
ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis
hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte,
hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.

3 Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib dem
Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. 4 Die Liebe ist
langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht
sich nicht auf. 5 Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich
nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. 7 Sie freut sich nicht über das
Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft
alles, hält allem stand.

8 Die Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede
verstummt, Erkenntnis vergeht. 9 Denn Stückwerk ist unser Erkennen,
Stückwerk unser prophetisches Reden; 10 wenn aber das Vollendete kommt,
vergeht alles Stückwerk.

11 Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und
urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir
war. 12 Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse,
dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich
unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch
durch und durch erkannt worden bin. 13 Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung,
Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

1 Jagt der Liebe nach! Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach
der prophetischen Rede! 2 Denn wer in Zungen redet, redet nicht zu Menschen,
sondern zu Gott; keiner versteht ihn: Im Geist redet er geheimnisvolle Dinge. 3
Wer aber prophetisch redet, redet zu Menschen: Er baut auf, ermutigt, spendet
Trost. 4 Wer in Zungen redet, erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, baut
die Gemeinde auf.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 12-17)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Ich schreibe euch, ihr Kinder, dass euch durch seinen Namen die
Sünden vergeben sind. 13 Ich schreibe euch, ihr Väter, dass ihr den erkannt habt,
der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, dass ihr den Bösen
besiegt habt. 14 Ich schreibe euch, ihr Kinder, dass ihr den Vater erkannt habt.
Ich schreibe euch, ihr Väter, dass ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist.
Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, dass ihr stark seid, dass das Wort Gottes
in euch bleibt und dass ihr den Bösen besiegt habt.

15 Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist! Wer die Welt liebt, hat die Liebe
zum Vater nicht. 16 Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches,
die Begierde der Augen und das Prahlen mit dem Besitz, ist nicht vom Vater,
sondern von der Welt. 17 Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den
Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 1, 15-26)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

15 In diesen Tagen erhob sich Petrus im Kreis der Brüder - etwa
hundertzwanzig waren zusammengekommen - und sagte: 16 Brüder! Es musste
sich das Schriftwort erfüllen, das der Heilige Geist durch den Mund Davids im
voraus über Judas gesprochen hat. Judas wurde zum Anführer derer, die Jesus
gefangen nahmen. 17 Er wurde zu uns gezählt und hatte Anteil am gleichen
Dienst.

18 Mit dem Lohn für seine Untat kaufte er sich ein Grundstück. Dann aber
stürzte er vornüber zu Boden, sein Leib barst auseinander und alle Eingeweide
fielen heraus. 19 Das wurde allen Einwohnern von Jerusalem bekannt; deshalb
nannten sie jenes Grundstück in ihrer Sprache Hakeldamach, das heißt
Blutacker. 20 Denn es steht im Buch der Psalmen: Sein Gehöft soll veröden,
niemand soll darin wohnen! und: Sein Amt soll ein anderer erhalten!

21 Einer von den Männern, die die ganze Zeit mit uns zusammen waren, als
Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, 22 angefangen von der Taufe durch
Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und in den Himmel
aufgenommen wurde, - einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge
seiner Auferstehung sein.

23 Und sie stellten zwei Männer auf: Josef, genannt Barsabbas, mit dem
Beinamen Justus, und Matthias. 24 Dann beteten sie: Herr, du kennst die Herzen
aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, 25 diesen Dienst und dieses
Apostelamt zu übernehmen. Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort
gegangen, der ihm bestimmt war. 26 Dann gaben sie ihnen Lose; das Los fiel auf
Matthias und er wurde den elf Aposteln zugerechnet.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 107 LXX [108], 4-5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Ich will dich preisen bei den Völkern, Herr, und für dich spielen bei den
Völkerschaften. 5 Denn groß über den Himmel ist dein Erbarmen und bis zu den
Wolken reicht deine Wahrheit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 17, 14-26)

14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie
nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. 15 Ich bitte nicht,
dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.
16 Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. 17 Heilige sie
in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.

18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt
gesandt. 19 Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt
sind. 20 Aber ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch
ihr Wort an mich glauben. 21 Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und
ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich
gesandt hast.

22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast; denn
sie sollen eins sein, wie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir. So sollen sie
vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast
und die Meinen ebenso geliebt hast wie mich. 24 Vater, ich will, dass alle, die du
mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit
sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor der
Erschaffung der Welt.

25 Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt
und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. 26 Ich habe ihnen deinen
Namen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen, damit die Liebe, mit
der du mich geliebt hast, in ihnen ist und damit ich in ihnen bin.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Siebter Sonntag des heiligen Khamasin (Pfingstfest)

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 50 LXX [51], 14; 16)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Gib mir den Jubel über dein Heil zurück, und durch einen Geist, der
mich leitet, stütze mich! 16 Rette mich vor Bluttaten, Gott, Gott meiner Rettung!
Meine Zunge wird über deine Gerechtigkeit jubeln. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 7, 37-44)

37 Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und
rief: *Wer Durst hat, komme zu mir und trinke.* 38 *Wer an mich glaubt, von dem*
sagt die Schrift, dass aus seinem Inneren Ströme lebendigen Wassers fließen
werden. 39 Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn
glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht
verherrlicht war. 40 Einige aus dem Volk sagten, als sie diese Worte hörten: Er
ist wahrhaftig der Prophet.

41 Andere sagten: Er ist der Messias. Wieder andere sagten: Kommt denn der
Messias aus Galiäa? 42 Sagt nicht die Schrift: Der Messias kommt aus dem
Geschlecht Davids und aus dem Dorf Betlehem, wo David lebte? 43 So entstand
seinetwegen eine Spaltung in der Menge. 44 Einige von ihnen wollten ihn
festnehmen; aber keiner wagte ihn anzufassen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 103 LXX [104], 30; 31)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

30 Du wirst deinen Geist aussenden, und sie werden erschaffen werden,
und du wirst das Angesicht der Erde erneuern. 31 Es sei die Herrlichkeit des
Herrn bis in Ewigkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 14, 26-31 und 15, 1-4)

26 Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen
senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch
gesagt habe. 27 Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht
einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich
nicht und verzage nicht.

28 Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu
euch zurück. Wenn ihr mich lieb hättet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum
Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich. 29 Jetzt schon habe ich es euch
gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.

30 Ich werde nicht mehr viel zu euch sagen; denn es kommt der Herrscher der
Welt. Über mich hat er keine Macht, 31 aber die Welt soll erkennen, dass ich den
Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater aufgetragen hat. Steht auf, wir
wollen weggehen von hier.

1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. 2 Jede Rebe an
mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt,
reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. 3 Ihr seid schon rein durch das Wort, das
ich zu euch gesagt habe. 4 Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (1.Kor 12, 1-31)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Auch über die Gaben des Geistes möchte ich euch nicht in Unkenntnis
lassen, meine Brüder. 2 Als ihr noch Heiden wart, zog es euch, wie ihr wisst, mit
unwiderstehlicher Gewalt zu den stummen Götzen. 3 Darum erkläre ich euch:
Keiner, der aus dem Geist Gottes redet, sagt: Jesus sei verflucht! Und keiner
kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

4 Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. 5 Es gibt
verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. 6 Es gibt verschiedene Kräfte,
die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. 7 Jedem aber wird
die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

8 Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem
andern durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, 9 dem
dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern - immer in dem einen
Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen, 10 einem andern Wunderkräfte, einem
andern prophetisches Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu
unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem
andern schließlich die Gabe, sie zu deuten.

11 Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere
Gabe zu, wie er will. 12 Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder
hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib
bilden: So ist es auch mit Christus. 13 Durch den einen Geist wurden wir in der
Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven
und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

14 Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern.
15 Wenn der Fuß sagt: Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört
er doch zum Leib. 16 Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge, ich gehöre
nicht zum Leib!, so gehört es doch zum Leib. 17 Wenn der ganze Leib nur Auge
wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur Gehör wäre, wo bliebe dann der
Geruchssinn?

18 Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner
Absicht entsprach. 19 Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der
Leib? 20 So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib.

21 Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich bin nicht auf dich angewiesen. Der
Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: Ich brauche euch nicht. 22 Im Gegenteil,
gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind unentbehrlich.

23 Denen, die wir für weniger edel ansehen, erweisen wir umso mehr Ehre und
unseren weniger anständigen Gliedern begegnen wir mit mehr Anstand, 24
während die anständigen das nicht nötig haben. Gott aber hat den Leib so
zusammengefügt, dass er dem geringsten Glied mehr Ehre zukommen ließ, 25
damit im Leib kein Zwiespalt entstehe, sondern alle Glieder einträchtig
füreinander sorgen.

26 Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt
wird, freuen sich alle anderen mit ihm. 27 Ihr aber seid der Leib Christi und jeder
Einzelne ist ein Glied an ihm. 28 So hat Gott in der Kirche die einen als Apostel
eingesetzt, die andern als Propheten, die dritten als Lehrer; ferner verlieh er die
Kraft, Wunder zu tun, sodann die Gaben, Krankheiten zu heilen, zu helfen, zu
leiten, endlich die verschiedenen Arten von Zungenrede.

29 Sind etwa alle Apostel, alle Propheten, alle Lehrer? Haben alle die Kraft,
Wunder zu tun? 30 Besitzen alle die Gabe, Krankheiten zu heilen? Reden alle in
Zungen? Können alle solches Reden auslegen? 31a Strebt aber nach den höheren
Gnadengaben! 31b Ich zeige euch jetzt noch einen anderen Weg, einen, der alles
übersteigt.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 2, 20-29 und 3, 1)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und ihr alle wisst es. 21 *Ich schreibe euch nicht, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern ich schreibe euch, weil ihr sie kennt und wisst, dass keine Lüge von der Wahrheit stammt.* 22 Wer ist der Lügner - wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist: wer den Vater und den Sohn leugnet.

23 Wer leugnet, dass Jesus der Sohn ist, hat auch den Vater nicht; wer bekennt, dass er der Sohn ist, hat auch den Vater. 24 Für euch gilt: Was ihr von Anfang an gehört habt, soll in euch bleiben; wenn das, was ihr von Anfang an gehört habt, in euch bleibt, dann bleibt ihr im Sohn und im Vater. 25 Und seine Verheißung an uns ist das ewige Leben.

26 Dies habe ich euch über die geschrieben, die euch in die Irre führen. 27 Für euch aber gilt: Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch und ihr braucht euch von niemand belehren zu lassen. Alles, was seine Salbung euch lehrt, ist wahr und keine Lüge. Bleibt in ihm, wie es euch seine Salbung gelehrt hat.

28 Und jetzt, meine Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er erscheint, die Zuversicht haben und bei seinem Kommen nicht zu unserer Schande von ihm gerichtet werden. 29 Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, erkennt auch, dass jeder, der die Gerechtigkeit tut, von Gott stammt.

1 Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 2, 1-21)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. 2
Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm
daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. 3 Und es erschienen
ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich
eine nieder. 4 Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, *in*
anderen Zungen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

5 In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter
dem Himmel. 6 Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und
war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. 7 Sie gerieten
außer sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?
8 Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:

9 Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und
Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, 10 von Phrygien und
Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Zyrene hin, auch die
Römer, die sich hier aufhalten, 11 Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir
hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. 12 Alle gerieten
außer sich und waren ratlos. Die einen sagten zueinander: Was hat das zu
bedeuten? 13 Andere aber spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken.

14 Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann
zu reden: Ihr Juden und alle Bewohner von Jerusalem! Dies sollt ihr wissen,
achtet auf meine Worte! 15 Diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint; es
ist ja erst die dritte Stunde am Morgen; 16 sondern jetzt geschieht, was durch den
Propheten Joël gesagt worden ist:

17 In den letzten Tagen wird es geschehen, so spricht Gott: Ich werde von
meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und eure Töchter
werden Propheten sein, eure jungen Männer werden Visionen haben, und eure
Alten werden Träume haben. 18 Auch über meine Knechte und Mägde werde ich
von meinem Geist ausgießen in jenen Tagen und sie werden Propheten sein.

19 Ich werde Wunder erscheinen lassen droben am Himmel und Zeichen unten
auf der Erde: Blut und Feuer und qualmenden Rauch. 20 Die Sonne wird sich in
Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des Herrn kommt, der
große und herrliche Tag. 21 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des
Herrn anruft, wird gerettet.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 46 LXX [47], 6; 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Aufgestiegen ist Gott unter Jauchzen, der Herr unter Trompetenschall. 8 Denn König der ganzen Erde ist Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 15, 26-27 und 16, 1-15)

26 Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen. 27 Und auch ihr sollt Zeugnis ablegen, weil ihr von Anfang an bei mir seid. 1 Das habe ich euch gesagt, damit ihr keinen Anstoß nehmt. 2 Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen, ja es kommt die Stunde, in der jeder, der euch tötet, meint, Gott einen heiligen Dienst zu leisten. 3 Das werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben. 4a Ich habe es euch gesagt, damit ihr, wenn deren Stunde kommt, euch an meine Worte erinnert. 4b Das habe ich euch nicht gleich zu Anfang gesagt; denn ich war ja bei euch.

5 Jetzt aber gehe ich zu dem, der mich gesandt hat, und keiner von euch fragt mich: Wohin gehst du? 6 Vielmehr ist euer Herz von Trauer erfüllt, weil ich euch das gesagt habe. 7 Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich fortgehe. Denn wenn ich nicht fortgehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; gehe ich aber, so werde ich ihn zu euch senden. 8 Und wenn er kommt, wird er die Welt überführen und aufdecken, was Sünde, Gerechtigkeit und Gericht ist; 9 Sünde: dass sie nicht an mich glauben; 10 Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; 11 Gericht: dass der Herrscher dieser Welt gerichtet ist. 12 Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. 13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. 14 Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. 15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.